

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024



Henggart

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2020 - 2024

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

Register F

Seiten F 1 - F 23

Analyse vergangene Jahre 2015 - 2019

Register B

Seiten B 1 - B 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Henggart

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2024	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

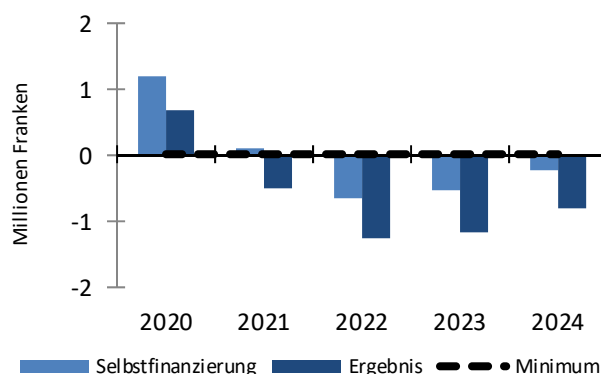
Zusammenfassung

Die Prognose des Finanzhaushaltes ist durch grosse Unsicherheiten aufgrund der Auswirkungen der Pandemie geprägt. Es muss mit geringeren Steuer- und Finanzausgleichserträgen gerechnet werden. 2020 dürfte die Rechnung noch mit einem Ertragsüberschuss abschliessen (hohe Grundstückgewinnsteuern), ab 2021 werden jedoch jährliche Defizite bis zu 1,3 Mio. Franken erwartet. Das Eigenkapital geht bis 2024 auf 12,3 Mio. Franken zurück. Im Steuerhaushalt wird eine negative Selbstfinanzierung (5-Jahres-Total) von -0,2 Mio. Franken prognostiziert. Unter Berücksichtigung der Investitionen (4,5 Mio.) und dem Verkauf von Finanzvermögen (1,7 Mio.) wird mit einem Haushaltsdefizit von 3,0 Mio. Franken gerechnet. Dies führt zur Aufnahme von verzinslichen Schulden in derselben Grössenordnung. Das Nettovermögen des Steuerhaushalts geht auf 4,5 Mio. Franken zurück, was immer noch einer überdurchschnittlichen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird bei der Polit. Gemeinde mit einer stabilen Steuerbelastung gerechnet, längerfristig sind jedoch Steuerfusserhöhungen absehbar. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Abwasser eine Tarifierhöhung ab. Im Wasser und Abfall bleiben die Tarife (noch) stabil.

Die grössten Haushaltsrisiken sind aktuell beim konjunkturellen Umfeld (Steuern inkl. Finanzausgleich), stärkeren Aufwanzunahmen, tieferen Grundstückgewinnsteuern oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Rechnungsausgleich

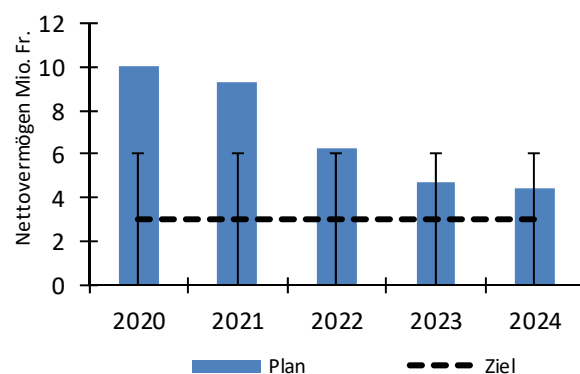
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung wird mit Ausnahme von 2020 verfehlt. Die Selbstfinanzierung liegt ab 2022 im negativen Bereich (ca. 0,3-0,5 Mio. Franken jährlich).

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

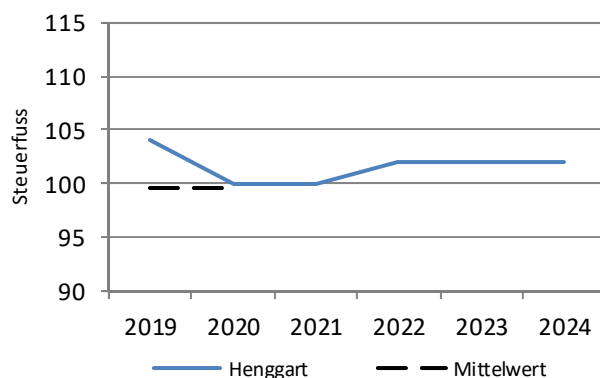
Steuerhaushalt



Die geplanten Investitionen führen zu einer Abnahme des Nettovermögens. Die Werte liegen bis 2021 über dem Zielband. Am Ende der Planung wird ein Nettovermögen von 4,5 Mio. Franken erwartet.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Steuerhaushalt



In der Planung wird bei der Polit. Gemeinde von einem stabilen Steuerfuss ausgegangen. Ab 2022 rechnet die Sekundarschulgemeinde mit einer Erhöhung um 2 %.

Finanzpolitische Ziele

Der steuerfinanzierte Haushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt stets eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse

5-Jahres-Selbstfinanzierung > 0

Mittelfristiger Haushaltsausgleich

Der mittelfristige Ausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt.

Summe Ergebnis 8 Jahre (3 IST + 5 Plan)

Der Ausgleich gilt als eingehalten, solange das zweckfreie Eigenkapital den Wert von 8 Mio. Franken nicht unterschreitet.

Eigenkapital mind. 8 Mio. Franken

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Henggart strebt zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit und zur Beibehaltung eines gesunden Finanzhaushalts ein Nettovermögen im Steuerhaushalt von 3 Mio. Franken an. Die zulässige Bandbreite beträgt +/- 3 Mio. Franken. Nach der Realisierung von grossen und nachhaltigen Investitionsvorhaben kann das Nettovermögen vollständig abgebaut werden. Vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit ein Substanzabbau möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit verlassen, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt von 3 Mio. Franken, Bandbreite zwischen 0 und 6 Mio. Franken

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Henggart soll sich nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung der oben genannten Ziele stabil entwickeln.

Messgrösse

Steuerfuss stabil

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht, der mittelfristige Haushaltsausgleich über acht Jahre wird um 3,0 Mio. Franken verfehlt. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

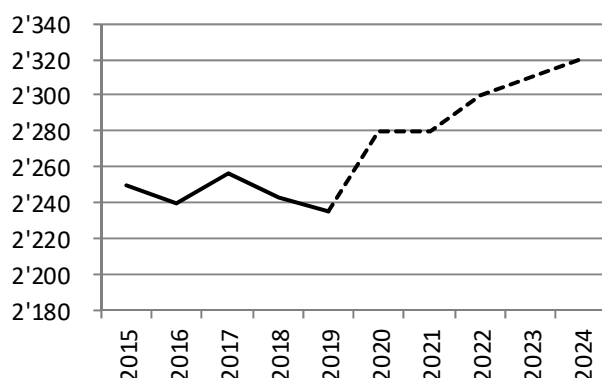
Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen am Ende der Planperiode rund 0,8 Mio. Franken, was rund zehn Steuerprozenten entspricht. Zur Einhaltung des gesetzlichen Maximaldefizits fehlen mittelfristig ca. vier Steuerprocente. Das gesetzliche Maximaldefizit gilt allerdings nur für Gemeinden mit einer Nettoschuld. Somit ist diese Bestimmung für Henggart in den nächsten Jahren (noch) nicht bindend. Gegenüber der Planvariante vom Juni 2020 haben sich die Aussichten merklich verbessert (Einbezug Budget 2021 sowie Volksabstimmung Zusatzleistungsgesetz und Strassengesetz). Die dennoch defizitären Aussichten sollten mit tieferen Aufwendungen (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsverzicht) oder höheren Erträgen (z.B. Grundstückgewinnsteuern) verbessert werden. Kann der Haushalt so weiter entlastet werden, dürften die absehbaren Aufschläge beim Steuerfuss geringer ausfallen.

Das Nettovermögen liegt am Ende der Planung innerhalb der gewünschten Bandbreite. Mit einer konsequenten Priorisierung der Investitionsplanung könnte der rasche Abbau abgebremst werden.

Planungsgrundlagen

Die Bekämpfung der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie stellt die Wirtschaft vor grosse Herausforderungen. Konjunkturprognosen unterliegen derzeit einer sehr grossen Unsicherheit. Wir basieren für die Wirtschaftsentwicklung auf der Prognose der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich. Die Schweizer Wirtschaft erlebte im Frühjahr 2020 einen scharfen Einbruch. Die Wirtschaft dürfte die Talsohle durchschritten haben, die Nachwirkungen sind aber noch lange spürbar. Es wird davon ausgegangen, dass das BIP Ende 2021 wieder ungefähr das Niveau von Ende 2019 erreichen wird. Die Krise trifft insbesondere Handel, Gastgewerbe und Industrie. Wegen der grossen Abhängigkeit von den Exporten hat der internationale Nachfrageeinbruch einen substanziellen Einfluss auf die Schweizer Konjunktur. Teuerung und Zinsen dürften kurz-/mittelfristig weiterhin bei den sehr tiefen Werten verharren. Die grössten Risiken können neben der allgemeinen Prognoseunsicherheit in einer zweiten COVID-19-Welle, einem Wiederaufkommen der europäischen Banken- und Schuldenkrise, bei der allgemeinen Weltsicherheitslage und der Entwicklung der EU (inkl. bilaterale Verträge) ausgemacht werden. Positiv würde sich die schnelle Entwicklung und Verbreitung eines Impfstoffes auswirken.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer ungefähr stabilen Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 65 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht. Der demografische Sonderlastenausgleich wird ab 2021 wegfallen.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht periodengerecht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche, finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-191
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-4'503
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-4'694
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	1'712
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'982

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	1'922
Eigenkapital (31.12.2024)	Fr./Einw.	5'321
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		-4%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

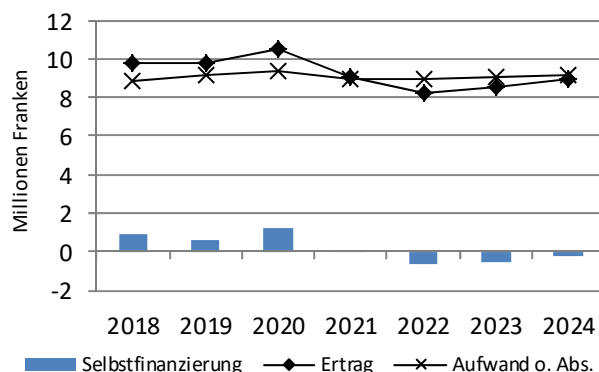
- Innensanierung Schulanlage Altbau
- Innensanierung Turnhalle
- Spiel- und Begegnungsplatz
- Sanierungen Gemeindestrassen

Finanzvermögen

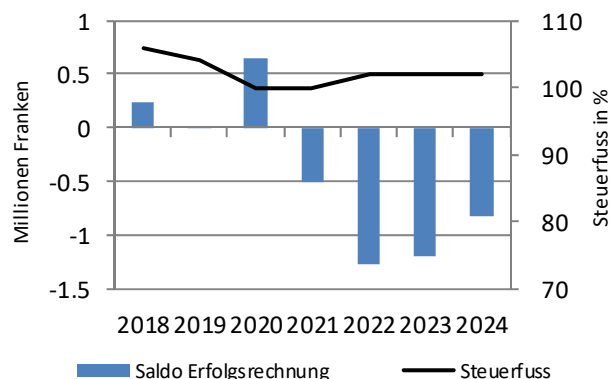
- Verkauf ehemaliges Gärtnereiareal

Verschiedene exogene Einflüsse wie die Auswirkungen des Coronavirus auf die Wirtschaftsentwicklung, die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform und zahlreiche Gesetzesänderungen (ZIG, StrG, KJG etc.) beeinflussen den Finanzhaushalt in den nächsten Jahren. Die Aufwendungen steigen zusätzlich wegen höherer Verwaltungskosten und Pflegebeiträgen. Ertragsseitig führt die im 2020 gestiegene Bevölkerungszahl grundsätzlich zu höheren Erträgen und es wird mit höheren Beiträgen (Zusatzleistungen AHV/IV ab 2022 und Strassenunterhalt ab 2023) gerechnet. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von 0,8 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 12,3 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei -0,2 Mio. Franken (Cash Drain). Zusammen mit den Investitionen von 4,5 Mio. Franken wird das Nettovermögen um 4,7 Mio. Franken reduziert. Es beträgt am Ende der Planung 4,5 Mio. Franken, was einer immer noch überdurchschnittlichen Substanz entspricht. Mit dem Verkauf des ehemaligen Gärtnereiareals im Jahr 2021 reduziert sich der Finanzierungsfehlbetrag im Steuerhaushalt auf 3,0 Mio. Franken.

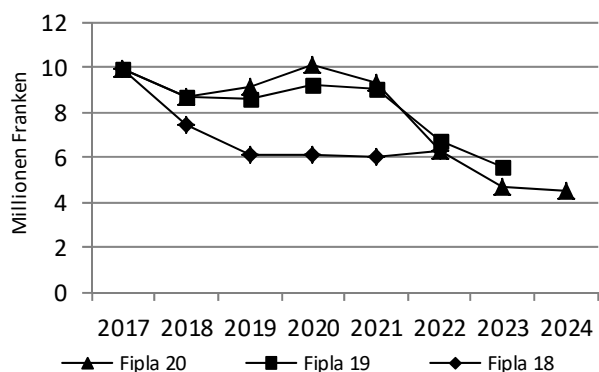
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein leicht tieferes Nettovermögen.

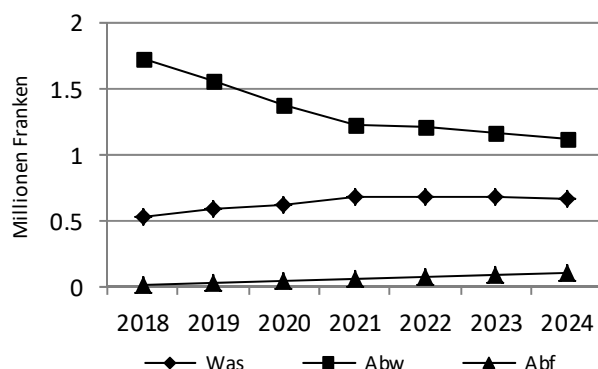
In der Erfolgsrechnung stehen dem tieferen Ressourcenausgleich und teilweise höheren Aufwendungen (v.a. Verwaltung) gestiegene Beiträge (Zusatzleistungen AHV/IV, Strassen) gegenüber. Insgesamt hat die Selbstfinanzierung abgenommen.

Das Investitionsvolumen liegt 0,5 Mio. Franken tiefer als im Vorjahresplan.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	627	538	91
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'816	-1'742	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'189	-1'204	91
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2024)	1'000 Fr.	673	1'126	109
Kostendeckungsgrad (2024)		99%	92%	112%
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		35%	31%	k.A.
Gebührenertrag (2024)	Fr./Einw.	117	204	64

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

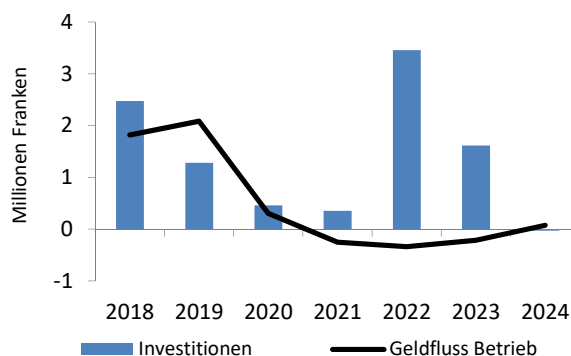
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	-
Abwasser	Erhöhung	Rechnung defizitär, hohe Investitionen
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2020)			4'190
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		-423	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-8'061		
- Finanzvermögen	2'200	-5'861	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-		
- Neuaufnahme Schulden	3'000		
- Veränderung Anlagen	-	3'000	
Veränderung Liquide Mittel			-3'284
Liquide Mittel (31.12.2024)			905
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2024			215
Schulden inkl. KK per 31.12.2024		0.5%	3'219

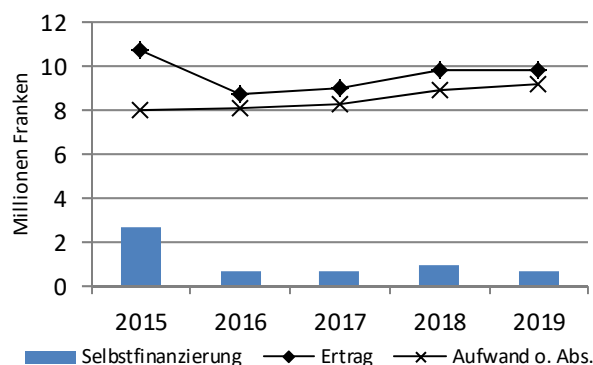


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelabfluss (Cash Drain) von 0,4 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von netto 5,9 Mio. Franken (Steuer- und Gebührenhaushalte inkl. Verkauf Finanzvermögen) ergibt sich ein Mittelbedarf von 6,3 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Neuaufnahme von verzinslichen Schulden um 3,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden (inkl. Kontokorrente) auf 3,2 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,5 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, langfristig wird aber auch ein recht hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)

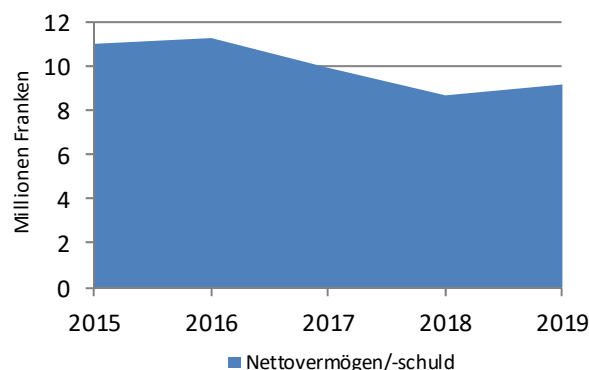
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Henggart verfügt über eine solide finanzielle Ausgangslage mit vergleichsweise sehr hoher Substanz und ohne verzinsliche Schulden. Hohe Grundstückgewinnsteuern sorgten in den vergangenen Jahren für gute Abschlüsse. Seit 2018 nehmen die Aufwendungen recht deutlich zu, was 2019 zu einer tieferen Selbstfinanzierung führte. Mit der Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2) auf den 1.1.2019 haben das Nettovermögen und das Eigenkapital durch die Neubewertung der Finanzliegenschaften um 1,1 Mio. Franken zugenommen. Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den Nettoinvestitionen von 7,3 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 5,7 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 78 % entspricht. Es resultierte ein Haushaltsdefizit von 1,6 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2019 9,2 Mio. Franken. Das entspricht im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden einem deutlich überdurchschnittlichen Wert. Der Steuerfuss (ohne Sek) blieb in den letzten fünf Jahren stabil. Der jährliche Aufwand liegt unter dem Mittel anderer Gemeinden. Trotzdem zeigen die folgenden Positionen im Jahr 2019 überdurchschnittliche Aufwendungen¹: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Allgemeine Verwaltung Übriges (inkl. Verwaltungsliegenschaften), Primarschule, Liegenschaften des Finanzvermögens sowie Kindergarten.

Mit 0,6 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im Abschluss 2019 um 0,3 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Für den Rückgang sind gestiegene Nettoaufwendungen (v.a. Pflegefinanzierung, Soziales, Verkehr sowie Bildung) sowie geringere Grundstückgewinnsteuern verantwortlich. Die übrigen Steuererträge entwickelten sich erfreulich (v.a. Steuern Vorjahre). Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (6,5 %) liegt auf unterdurchschnittlichem Niveau. Die Investitionen im 2019 von 1,2 Mio. Franken konnten gut zur Hälfte aus der Selbstfinanzierung gedeckt werden. Dennoch stieg die Liquidität v.a. dank Depotleistungen für Grundstückgewinnsteuern auf 4,2 Mio. Franken an. Mit dem Abschluss 2019 steigt die Steuerkraft auf 67 % des kantonalen Mittelwerts, was über der Steuerkraft des Bemessungsjahres 2017 liegt. 2021 wird daher (für 2019) 0,7 Mio. Franken weniger Ressourcenausgleich eingehen (inkl. Sek). Unter Berücksichtigung dieses Effekts hätte 2019 ein negatives Rechnungsergebnis von -0,5 Mio. Franken resultiert. Bei den Gebührenhaushalten bleibt die Situation im Abwasser defizitär. Beim Wasser und Abfall zeigt sich eine ausgeglichene Erfolgsrechnung.

Mittelflussrechnung (2015 - 2019)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	5'659	807	6'467
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-7'287	-1'033	-8'321
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-1'628	-226	-1'854
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'628	-226	-1'854
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2019)	Fr./Einw.	4'095	-291	3'804
Eigenkapital (31.12.2019)	Fr./Einw.	6'923	976	7'899
Selbstfinanzierungsgrad (2015 - 2019)		78%	78%	78%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

Gemeinde Henggart

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	13
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	14
Aufgabenplan	16
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	17
Erfolgsrechnung alle Planjahre	18
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	19
Planbilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	21
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	22
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	23

Gemeindeentwicklung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bevölkerung Henggart	1) 2'235	2'280	2'280	2'300	2'310	2'320
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	50	45	53	53	40	34
- Primarschule	152	150	161	167	159	158
Total	202	195	214	220	199	192

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung und Schülerzahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

75%

Prognosen für den Bezirk Andelfingen	2018 - 2025		2018 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	7.0%	1.0%	15.6%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-0.2%	0.0%	-1.0%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-4.6%	-0.7%	-11.7%	-0.7%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	14.9%	2.1%	38.6%	2.3%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	26.3%	3.8%	43.5%	2.6%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Mai 2019

Konjunkturelle Entwicklung	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Mittel 20/24
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 1.0%	-5.1%	4.3%	1.5%	1.5%	1.5%	0.7%
Teuerung	4) 0.4%	-0.6%	0.1%	0.4%	0.8%	1.1%	0.4%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) -0.5%	-0.5%	-0.4%	-0.1%	0.3%	0.6%	0.0%
Zins 3-monatige Euro-Franken	4) -0.7%	-0.7%	-0.7%	-0.4%	0.0%	0.3%	-0.3%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2020; ab 2022: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Mittel 20/24
Nominales BIP	1.4%	-5.7%	4.4%	1.9%	2.3%	2.6%	1.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme	-0.4%	2.0%	0.0%	0.9%	0.4%	0.4%	0.7%
Bevölkerung und Teuerung	0.0%	1.4%	0.1%	1.3%	1.2%	1.5%	1.1%
Bevölkerung und nominales BIP	1.0%	-3.7%	4.4%	2.8%	2.7%	3.0%	1.8%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Montag, 15. Juni 2020

Steuerhaushalt		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'191	83	-673	-541	-250	-191						
Nettoinvestitionen VV		-271	-847	-2'339	-1'046	-	-4'503						
Veränderung Nettovermögen		920	-764	-3'012	-1'587	-250	-4'694						
Nettoinvestitionen FV		-	1'712	-	-	-	1'712						
Haushaltüberschuss/-defizit		920	948	-3'012	-1'587	-250	-2'982						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		9'347	1'429	8'943	1'183	8'977	1'350	9'095	1'522	9'216	1'552	-0.4%	2.1%
Fiskalbereich		3	4'626	3	4'453	18	4'517	18	4'594	18	4'715	>50%	0.5%
Grundstückgewinnsteuern			2'000		819		450		450		450		-31.1%
Direkter Finanzausgleich	2)		2'403		2'035		1'861		1'852		2'114		-3.2%
Abschreibungen VV		534		583		604		651		565		1.4%	
Interne Verrechnungen		493	493	558	558	548	548	557	557	559	559	3.2%	3.2%
Finanzaufwand/-ertrag		-22	61	-22	29	-68	76	-70	85	-65	88	31.0%	9.4%
Buchgewinne/-verluste					488								
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		10'354	11'011	10'065	9'565	10'079	8'802	10'252	9'059	10'293	9'477	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		657		-500		-1'277		-1'193		-815		-3'128	
Abschreibungen		534		583		604		651		565		2'938	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung	1)	1'191		83		-673		-541		-250		-191	
Steuerfuss		80%		80%		80%		80%		80%			
Einfacher Staatssteuerertrag		5'292		5'150		5'219		5'309		5'452		0.7%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		574		-1'039		-1'422		-1'347		-968		-4'202	
Ergebnis aus Finanzierung		83		539		144		154		152		1'073	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		657		-500		-1'277		-1'193		-815		-3'128	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		271		847		2'339		1'046		-		4'503	
Finanzvermögen (FV)		-		-1'712		-		-		-		-1'712	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		12'439		10'125		7'829		7'497		7'598		-39%	
Verwaltungsvermögen		6'057		6'321		8'056		8'450		7'885		30%	
Fremdkapital			2'366		816		1'532		2'787		3'139	33%	
Eigenkapital			16'130		15'630		14'352		13'160		12'344	-23%	
Total		18'496	18'496	16'446	16'446	15'884	15'884	15'947	15'947	15'483	15'483	-16%	
Nettovermögen/-schuld		10'073		9'309		6'297		4'710		4'459			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		11.3%		0.9%		-8.2%		-6.4%		-2.8%		↓	-1.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		439%		10%		-29%		-52%		k.A.		↗	-4% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.1%		0.3%		-0.3%		-0.3%		-0.2%		↑	-0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'418		4'083		2'738		2'039		1'922		↗	3'040 ø

Gebührenhaushalte		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		112	156	337	327	324	1'255						
Nettoinvestitionen VV		-188	-1'706	-1'121	-572	28	-3'558						
Haushaltüberschuss/-defizit		-75	-1'550	-784	-245	352	-2'303						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		557	677	533	667	538	900	543	904	548	908	-0.4%	7.6%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		31	24	28	50	47	22	55	22	58	21	16.5%	-2.9%
Abschreibungen VV		239		244		340		356		350		10.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		45	172	72	161	16	19	16	45	17	44		
Total		873	873	878	878	940	940	970	970	973	973	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		239		244		340		356		350		1'529	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-127		-88		-3		-29		-26		-274	
Selbstfinanzierung		112		156		337		327		324		1'255	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		85%		89%		100%		97%		97%		94%	
Eigenfinanzierungsgrad		74%		46%		39%		37%		39%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		215	28	1'733	28	1'149	28	600	28	-	28		
Nettoinvestitionen VV		188		1'706		1'121		572		-28		3'558	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'781		4'242		5'024		5'240		4'862		75%	
Fremdkapital		1)	726		2'276		3'060		3'305		2'954	307%	
Spezialfinanzierung			2'055		1'966		1'963		1'934		1'908	-7%	
Total		2'781	2'781	4'242	4'242	5'024	5'024	5'240	5'240	4'862	4'862	75%	
Nettovermögen/-schuld			-726		-2'276		-3'060		-3'305		-2'954		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		16.0%		21.7%		36.5%		35.4%		34.8%		↑	28.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		60%		9%		30%		57%		-1156%		↓	35% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.1%		-3.0%		2.7%		3.6%		3.9%		↘	1.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-319		-998		-1'331		-1'431		-1'273		↓	-1'070 ø

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	112	144	128	122	121	627
Nettoinvestitionen VV	-25	-921	-690	-190	10	-1'816
Haushaltüberschuss/-defizit	87	-777	-562	-68	131	-1'189

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	111	9	91	9	91	9	92	9	92	9	0.6% 0.4%
Beitrag an Zweckverband/IKA	50		47		48		49		50		2.0%
Mengengebühr		216		216		217		218		218	0.3%
Grundgebühr		53		53		53		53		54	0.6%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	10	7	9	13	19	8	25	7	26	7	28.0% 3.4%
Abschreibungen VV	84		84		131		128		122		9.9%
Veränderung Spezialfinanzierung	28		60			3		6		2	
Total	283	283	290	290	289	289	293	293	290	290	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	84		84		131		128		122		549
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	28		60		-3		-6		-2		78
Selbstfinanzierung	112		144		128		122		121		627

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	111%	126%	99%	98%	99%	106%
Eigenfinanzierungsgrad	72%	40%	30%	29%	31%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.10%	1.10%	1.10%	1.10%	1.10%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	127	127	127	128	128	0.4% 0.7%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.70	1.70	1.70	1.70	1.70	M
Kalkulatorische Anzahl Zähler	656	656	661	666	671	0.7%
Gebührensatz (Fr./Zähler)	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	35	10	931	10	700	10	200	10	-	10	
Nettoinvestitionen VV	25		921		690		190		-10		1'816

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	862		1'699		2'258		2'321		2'188		154%
Fremdkapital	1)	238		1'015		1'577		1'645		1'515	536%
Spezialfinanzierung		624		684		681		675		673	8%
Total	862	862	1'699	1'699	2'258	2'258	2'321	2'321	2'188	2'188	154%
Nettovermögen/-schuld	-238		-1'015		-1'577		-1'645		-1'515		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	39.6%	49.7%	44.8%	42.4%	41.9%	↑ 43.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	449%	16%	19%	64%	-1206%	↓ 35% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.1%	-1.6%	3.9%	6.0%	6.3%	↓ 3.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-104	-445	-686	-712	-653	↓ -520 ø

Abwasserbeseitigung		2020	2021	2022	2023	2024		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		-20	-5	191	187	184		538
Nettoinvestitionen VV		-163	-785	-431	-382	18		-1'742
Haushaltüberschuss/-defizit		-182	-790	-240	-195	202		-1'204

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge		25		25		25		25		25		0.6%
Beitrag an Zweckverband/IKA		240		237		239		242		244		1.0%
Gebührenertrag			249		240		470		472		473	17.4%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		21	17	19	36	28	13	30	13	32	13	10.4% -6.9%
Abschreibungen VV		152		155		207		227		226		10.4%
Veränderung Spezialfinanzierung			172		161		16		39		42	
Total		438	438	437	437	499	499	524	524	528	528	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		152		155		207		227		226		968
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-172		-161		-16		-39		-42		-430
Selbstfinanzierung		-20		-5		191		187		184		538

Eckwerte und Gebührenplanung								5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		61%		63%		97%		93%	92%
Eigenfinanzierungsgrad		73%		49%		44%		40%	42%
Zinssatz interne Verzinsung		1.10%		1.10%		1.10%		1.10%	1.10%
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)		125		120		120		121	121
Gebührensatz (Fr./m³)		2.00		2.00		3.90		3.90	3.90
								relevant	E/p.a.
								0.4%	0.7%
								M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		180	18	802	18	449	18	400	18	-	18	
Nettoinvestitionen VV		163		785		431		382		-18		1'742

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		1'885		2'514		2'738		2'893		2'649		41%
Fremdkapital			501		1'291		1'531		1'726		1'523	204%
Spezialfinanzierung			1'383		1'223		1'207		1'167		1'126	-19%
Total		1'885	1'885	2'514	2'514	2'738	2'738	2'893	2'893	2'649	2'649	41%
Nettovermögen/-schuld		-501		-1'291		-1'531		-1'726		-1'523		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen								Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-7.5%		-1.9%		39.5%		38.7%	37.9%
Selbstfinanzierungsgrad		-12%		-1%		44%		49%	-1024%
Zinsbelastungsanteil		1.6%		-6.0%		2.9%		3.5%	3.9%
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-220		-566		-666		-747	-657
								21.3% ø	31% 5 Jahre
								1.2% ø	-571 ø

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	20	17	18	18	19	91
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	20	17	18	18	19	91

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	131	5	134	5	134	5	135	5	136	5	0.6% 0.4%
Gebührenertrag		146		146		147		148		149	0.6%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	0	0	0	1	0	1	0	1	0	1	-8.1% 35.4%
Abschreibungen VV	3		5		2		2		1		-16.5%
Veränderung Spezialfinanzierung	17		12		16		16		17		
Total	152	152	151	151	152	152	154	154	155	155	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	3		5		2		2		1		13
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	17		12		16		16		17		79
Selbstfinanzierung	20		17		18		18		19		91

Eckwerte und Gebührenplanung

	2020	2021	2022	2023	2024	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	113%	109%	112%	112%	112%	111%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.10%	1.10%	1.10%	1.10%	1.10%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	858	858	864	871	877	0.7% 0.7%
Gebührensatz (Fr./Haushalte)	170.00	170.00	170.00	170.00	170.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	34		29		28		26		25		-28%
Fremdkapital		-13		-30		-48		-66		-84	544%
Spezialfinanzierung		47		60		75		92		109	130%
Total	34	34	29	29	28	28	26	26	25	25	-28%
Nettovermögen/-schuld	13		30		48		66		84		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	13.1%	11.3%	11.5%	11.8%	12.0%	→ 11.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	-0.1%	-0.2%	-0.3%	-0.5%	↑ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	6	13	21	28	36	↗ 21 ø

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'303	239	-336	-214	73	1'065						
Nettoinvestitionen VV		-459	-2'553	-3'460	-1'618	28	-8'061						
Veränderung Nettovermögen		844	-2'314	-3'796	-1'832	101	-6'996						
Nettoinvestitionen FV		-	1'712	-	-	-	1'712						
Haushaltüberschuss/-defizit		844	-602	-3'796	-1'832	101	-5'284						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		9'908	11'135	9'479	9'157	9'533	9'078	9'656	9'321	9'782	9'739	-0.3%	-3.3%
Abschreibungen VV		773		827		944		1'007		915		4.3%	
Interne Verrechnungen		493	493	558	558	548	548	557	557	559	559	3.2%	3.2%
Finanzaufwand/-ertrag		9	85	6	79	-22	98	-14	106	-7	109		6.4%
Buchgewinne/-verluste					488								
EK-Fonds, Aufwertungen VV		45	172	72	161	16	19	16	45	17	44		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		11'228	11'885	10'943	10'443	11'020	9'742	11'222	10'029	11'265	10'450		
Rechnungsergebnis		657		-500		-1'277		-1'193		-815		-3'128	
Abschreibungen		773		827		944		1'007		915		4'467	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-127		-88		-3		-29		-26		-274	
Selbstfinanzierung	1)	1'303		239		-336		-214		73		1'065	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		581	-1'061	-1'397	-1'313	-931	-4'121						
Ergebnis aus Finanzierung		76	561	119	121	116	992						
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-						
Rechnungsergebnis		657	-500	-1'277	-1'193	-815	-3'128						
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		459	2'553	3'460	1'618	-28	8'061						
Finanzvermögen (FV)		-	-1'712	-	-	-	-1'712						
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		303	-249	-336	-214	73	-423						
Geldfluss aus Investitionen		-459	-353	-3'460	-1'618	28	-5'861						
Geldfluss aus Finanzierungen		-	-	1'500	1'500	-	3'000						
Veränderung flüssige Mittel		-156	-602	-2'296	-332	101	-3'284						
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		12'439		10'125		7'829		7'497		7'598		-39%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		4'250		3'648		1'352		1'020		1'121		-74%	
Verwaltungsvermögen (VV)		8'838		10'563		13'079		13'690		12'747		44%	
Fremdkapital			3'092		3'092		4'592		6'092		6'092	97%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			219		219		1'719		3'219		3'219	1367%	
Eigenkapital			18'185		17'596		16'316		15'094		14'252	-22%	
Total		21'277	21'277	20'688	20'688	20'908	20'908	21'186	21'186	20'345	20'345	-4%	
Nettovermögen/-schuld		9'346		7'033		3'237		1'404		1'506			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	100%		100%		102%		102%		102%			
Selbstfinanzierungsanteil		11.6%		2.5%		-3.7%		-2.3%		0.7%		↓	1.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		284%		9%		-10%		-13%		-262%		↗	13% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.0%		0.0%		0.1%		0.2%		↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'099		3'085		1'407		608		649		↗	1'970 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	785	1'303	239	351	571	105
Nettoinvestitionen VV	-1'280	-459	-2'553	-573	-201	-1'120
Veränderung Nettovermögen	-495	844	-2'314	-222	370	-1'015
Nettoinvestitionen FV	-	-	1'712	-	-	751
Haushaltüberschuss/-defizit	-495	844	-602	-222	370	-264

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-3'775	-3'992	-3'996	-1'689	-1'751	-1'752
Nettokosten Schule	-3'845	-3'834	-3'745	-1'721	-1'681	-1'643
Nettokosten Finanzen und Steuern	-633	-524	-603	-283	-230	-265
Total Aufwand (netto)	-8'253	-8'349	-8'344	-3'693	-3'662	-3'659
Direkte Gemeindesteuern	4'873	4'623	4'450	2'180	2'028	1'952
Grundstückgewinnsteuern	691	2'000	819	309	877	359
Direkter Finanzausgleich	2'642	2'403	2'035	1'182	1'054	893
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	53	-19	540	24	-8	237
Total Ertrag (netto)	8'259	9'006	7'844	3'695	3'950	3'440
Ergebnis Erfolgsrechnung	6	657	-500	3	288	-219
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	865	773	827	387	339	363
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -87	-127	-88	-39	-56	-39
Selbstfinanzierung	785	1'303	239	351	571	105
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-488	-	-	-214
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 124	-	-	56	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	1'178	-1'000	-	527	-439	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'087	303	-249	934	133	-109
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'280	-459	-2'553	-573	-201	-1'120
Finanzvermögen (FV)	-	-	1'712	-	-	751
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	488	-	-	214
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'280	-459	-353	-573	-201	-155
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	44	-	-	20	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	44	-	-	20	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	851	-156	-602	381	-68	-264

1) inkl. Spezialfinanzierungen
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
3) TA, TP, Rückstellungen etc.
4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget	2020 vs. Rg.	2021 vs. Rg.	2021 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	48	53	57	10%	20%	9%
- Allgemeine Dienste	299	333	355	11%	19% !!	7%
- Übriges	141	135	155	-4%	10% !	15%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	13	13	13	0%	1%	0%
- Allgemeines Rechtswesen	48	58	54	20%	13%	-6%
- Feuerwehr	31	34	35	10%	13%	3%
- Übriges	20	23	19	12%	-4%	-14%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	16'961	17'897	15'134	6%	-11%	-15%
- Primarschule (je Schüler)	19'720	20'189	18'279	2%	-7%	-9%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	47	44	12%	4%	-6%
- Sport und Freizeit	16	14	14	-12%	-13%	-1%
- Übriges	7	6	6	-2%	-3%	-1%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	114	112	129	-2%	13% !	15%
- Pflegefinanzierung Spitex	115	116	121	1%	5%	4%
- Übriges	-33	33	27	-198%	-179% !!	-19%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	143	145	149	1%	4%	3%
- Familie und Jugend	142	168	147	18%	4%	-12%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	272	212	155	-22%	-43%	-27%
- Fürsorge, Übriges	86	78	95	-10%	10%	22%
- Übriges	71	90	75	26%	5%	-17%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	53	63	63	18%	18%	0%
- Übriges	80	74	77	-8%	-4%	4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	126	124	127	-1%	1%	2%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	190	192	192	1%	1%	0%
- Abfallwirtschaft (brutto)	68	66	66	-2%	-2%	0%
- Übriges	59	48	36	-18%	-39%	-26%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	8	8	10	3%	34%	30%
- Übriges	-86	-112	-85	29%	-2%	-24%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-39	-30	-25	-23%	-34% !	-15%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	39	26	34	-34%	-12%	33%
- Planmässige Abschreibungen VV	283	234	256	-17%	-10%	9%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'689	1'751	1'752	4%	4%	0%
Nettokosten Kindergarten	379	353	352	-7%	-7%	0%
Nettokosten Primarschule	1'341	1'328	1'291	-1%	-4%	-3%
Total Nettokosten Schule(n)	1'721	1'681	1'643	-2%	-5%	-2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'410	3'432	3'395	1%	0%	-1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	283	230	265	-19%	-7%	15%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'693	3'662	3'659	-1%	-1%	0%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	383	383	385	0%	1%	1%
Total Kosten	4'076	4'045	4'044	-1%	-1%	0%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'235	2'280	2'280	2%	2%	0%
Kindergartenschüler	50	45	53	-10%	6%	18%
Primarschüler	152	150	161	-1%	6%	7%
Gesamtschülerzahl	202	195	214	-3%	6%	10%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.4%	-0.6%	0.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	-5.1%	4.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	1.4%	-5.7%	4.4%			

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2020; ab 2022: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Henggart (1'000 Fr.)

08.10.2020

Gemeinde Henggart (ohne Gebühren)	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	10	150	-	62	-	-	222
2 = Nachhol-/Entwicklung	172	536	1'020	-	-	2'500	4'228
3 = Wunsch	89	161	1'319	984	-	3'898	6'451
Total	271	847	2'339	1'046	-	6'398	10'901

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-10	261	-10	-10	-10	-	221
2 = Nachhol-/Entwicklung	35	660	700	200	-	200	1'795
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	25	921	690	190	-10	200	2'016

Abwasserbeseitigung	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-18	190	-18	-18	-18	-	118
2 = Nachhol-/Entwicklung	180	595	449	400	-	405	2'029
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	163	785	431	382	-18	405	2'147

Abfallwirtschaft	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Henggart	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-1'712	-	-	-	-	-1'712
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-1'712	-	-	-	-	-1'712

Gesamttotal Gemeinde Henggart	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
Total	459	841	3'460	1'618	-28	7'003	13'352

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 7201 - Anschlussgebühren	1	0	ABW	40		-18						-18
2 7201 - Anschlussgebühren	1	0	ABW	40			-18					-18
3 7201 - Anschlussgebühren	1	0	ABW	40				-18				-18
4 7201 - Anschlussgebühren	1	0	ABW	40					-18			-18
5 7201 - Anschlussgebühren	1	0	ABW	40						-18		-18
6 7201 - ARA-Verband	2	0	ABW	25		80						80
7 7201 - ARA-Verband	2	0	ABW	25			72					72
8 7201 - ARA-Verband	2	0	ABW	25				49				49
9 7201 - ARA-Verband	2	0	ABW	25			123					123
10 7201 - ARA-Verband	2	0	ABW	25							5	5
11 7201 - Sanierung Kanalisation	2	0	ABW	20		100						100
12 7201 - Sanierung Kanalisation	2	0	ABW	20			400					400
13 7201 - Sanierung Kanalisation	2	0	ABW	20				400				400
14 7201 - Sanierung Kanalisation	2	0	ABW	20					400			400
15 7201 - Sanierung Kanalisation	2	0	ABW	20							400	400
16 7201 - Sanierung AWL Hiltistrasse	1	0	ABW	40			200					200
17 7201 - Genereller Entwässerungsplan GEP	1	0	ABW	10			7					7
18 9630 - ehemaliges Gärtnereiareal - Verkauf 2532m2 x Fr. 600	2	1	FV				-2'200					-2'200
19 9630 - Übertrag Buchgewinn in Erfolgsrechnung	2	0	FV				488					488
20 0290 - Klubhaus Guggenhürli 162 - Innensanierung	3	0	GDE	20							160	160
21 0290 - Verwaltungsgebäude - Fenster-/Innensanierung	3	0	GDE	20							1'633	1'633
22 0290 - Verwaltungsgebäude - Wärmeerzeugung/Flachdach	3	0	GDE	20				130				130
23 0290 - Schliesssystem Gemeindehaus + Werke	3	0	GDE	8			72					72
24 0291 - Wylandhalle	3	0	GDE	20							244	244
25 1500 - Zweckverband Feuerwehr	2	0	GDE	20			36					36
26 1610 - Schützenhaus - Aussen- und Innensanierung	3	0	GDE	20							213	213
27 1620 - Magazin Schäggestrasse (Zivilschutz) - Dach-/Aussensanierung	3	0	GDE	20					43			43
28 1620 - Investitionsbeitrag Zweckverband	1	0	GDE	8		10						10
29 2120 - Ersatz All-in-ones und Drucker	2	0	GDE	4			120					120
30 2120 - Ersatz iPads und Laptops	1	0	GDE	4					62			62
31 2120 - Ersatz Switchs und Erweiterung iPads	2	0	GDE	4		30						30
32 2170 - Kindergarten Innensanierung	3	0	GDE	20							1'517	1'517
33 2170 - Schulanlage Altbau - Ersatz Uhren, Gong, EDV	3	0	GDE	20							39	39
34 2170 - Schulanlage Altbau - Innensanierung/Heizung/Sanitär	3	0	GDE	20				1'189				1'189
35 2170 - Schulanlage Neubau - Flachdach, Technik Innenräume	3	0	GDE	20							92	92
36 2170 - Turnhalle - Innensanierung	3	0	GDE	20					941			941

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
37 3120 - Kommunales Inventar der Denkmalschutzobjekte	3	0	GDE	10		55	55					110
38 3420 - Spiel- und Begegnungsplatz	2	0	GDE	30	6			720				726
39 4120 - Alterswohnheim Flaachtal	2	0	GDE	20		112						112
40 6150 - Sanierung Dorfstrasse ab Schulh. bis alte Graströck.	2	0	GDE	10			180					180
41 6150 - San. Hinterdorfstr. ab Flaachtalstr. bis Meisenw.str.	2	0	GDE	10			100					100
42 6150 - Neubau Strasse Flaachtalstr. bis Meisenw.str.	2	0	GDE	10		30						30
43 6150 - Sanierung Ifangstrasse	2	0	GDE	40				200				200
44 6150 - Beleuchtungskonzept 1. Etappe LED	2	0	GDE	10			100					100
45 6150 - Sanierung Dorfstrasse ab Schläpfer	2	0	GDE	40				100				100
46 6150 - Sanierung Strassen	2	0	GDE	40							2'500	2'500
47 6150 - Sanierung Hiltistrasse	1	0	GDE	40			150					150
48 7900 - Räumliche Entwicklungsstrategie	3	0	GDE	10		34	34					68
49 7101 - Anschlussgebühren	1	0	WAS	40		-10						-10
50 7101 - Anschlussgebühren	1	0	WAS	40			-10					-10
51 7101 - Anschlussgebühren	1	0	WAS	40				-10				-10
52 7101 - Anschlussgebühren	1	0	WAS	40					-10			-10
53 7101 - Anschlussgebühren	1	0	WAS	40						-10		-10
54 7101 - Erneuerung Leitungsnetz	2	0	WAS	50			200					200
55 7101 - Erneuerung Leitungsnetz	2	0	WAS	50				200				200
56 7101 - Erneuerung Leitungsnetz	2	0	WAS	50					200			200
57 7101 - Erneuerung Leitungsnetz	2	0	WAS	50							200	200
58 7101 - Gruppenwasserversorgung 2. Standbein	2	0	WAS	30		35						35
59 7101 - Gruppenwasserversorgung 2. Standbein	2	0	WAS	30			460					460
60 7101 - Gruppenwasserversorgung 2. Standbein	2	0	WAS	30				500				500
61 7101 - Sanierung WL Hiltistrasse	1	0	WAS	40			250					250
62 7101 - Generelles Wasserversorgungsprojekt GWP	1	0	WAS	10			21					21

Gemeinde Henggart (in 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	-7.5%	0.0%	-7.5%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	4'773	4'851	4'649	4'713	4'563	4'842	4'687	4'809	4'923	5'057		
- Einkommen	4'773	4'851	4'649	4'713	4'101	4'358	4'238	4'328	4'431	4'551	x x x	101%
- Vermögen					462	485	450	481	493	506	x x x	94%
<i>Juristische Personen</i>					334	450	463	409	386	395		292%
- Gewinn					299	437	416	398	375	383	x x	416%
- Kapital					35	13	47	12	11	11	x x	417%
Total	4'773	4'851	4'649	4'713	4'897	5'292	5'150	5'219	5'309	5'452		403%
Steuerfuss Rechnungsjahr	84%	84%	84%	84%	84%	80%	80%	80%	80%	80%		108%
Steuern Rechnungsjahr	4'009	4'075	3'905	3'959	4'113	4'234	4'120	4'175	4'248	4'361		103%
Steuererträge aus früheren Jahren	157	352	248	293	673	270	230	236	239	245	x x x x	57%
Nachsteuern	4	0	13		10	3	7	8	8	8		89%
Aktive Steuerauscheidungen	76	118	87	121	95	98	100	103	104	107	x x x x	99%
Passive Steuerauscheidungen	-70	-95	-74	-96	-97	-85	-95	-98	-99	-101	x x x x	107%
Pauschale Steueranrechnung	-3	-3	-4	-4	-6	-4	-4	-5	-5	-5		95%
Quellensteuern	32	96	74	31	46	50	35	37	38	39	x x x	70%
Personalsteuern	44	44	44	45	44	45	46	46	46	46		102%
Total Ertrag Gemeindesteuern	4'250	4'587	4'293	4'349	4'879	4'611	4'438	4'502	4'578	4'700		98%
Tatsächliche Forderungsverluste	21	11	17	10	18			15	15	15		0%
Wertberichtigungen Forderungen												
Total Aufwand Gemeindesteuern	21	11	17	10	18	-	-	15	15	15		0%
Grundstückgewinnsteuern	2'579	208	833	1'431	691	2'000	819	450	450	450		83%
Hundesteuern	13	15	15	13	14	15	15	15	15	15		106%
Total Ertrag Sondersteuern	2'592	223	848	1'444	706	2'015	834	465	465	465		83%
Tatsächliche Forderungsverluste					0			0	0	0		0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3		101%
Total Aufwand Sondersteuern	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3		99%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)		83	79	79	73	82	73	74	75	75		95%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)		50	47	48	51	50	52	52	53	53		106%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)		21	13	9	9	9	6	6	6	6		61%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'214	2'409	2'232	2'279	2'566	2'495	2'405	2'414	2'445	2'499		102%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2018 Auszahlung: 2020	Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'279	2'566	2'495	2'405	2'414	2'445	2'499
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'721	3'842	1) 3'700	1) 3'600	3'750	3'800	3'850
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		61%	67%	67%	67%	64%	64%	65%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'256	1'084	1'020	1'015	1'149	1'165	1'158
Einwohnerzahl	Anzahl	2'243	2'235	2'280	2'280	2'300	2'310	2'320
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	2'817	2'423	2'327	2'315	2'642	2'692	2'687
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		106%	104%	100%	100%	102%	102%	102%
Steuerfussindex		0.9927	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	2'986	2'519	2'327	2'315	2'695	2'746	2'740
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	2'366	2'035	1'861	1'852	2'114	2'154	2'149
- Steuerfuss		84%	84%	80%	80%	80%	80%	80%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	620	485	465	463	581	592	591
- Steuerfuss		22%	20%	20%	20%	22%	22%	22%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2018 Auszahlung: 2020	Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026
Einwohnerzahl	Anzahl	2'243	2'235	2'280	2'280	2'300	2'310	2'320
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	514	503	513	513	517	519	522
Anteil Einwohner < 20 Jahre		22.916%	22.506%	22.500%	22.495%	22.490%	22.484%	22.479%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				-1.000%	-1.000%	-1.000%	-1.000%	-1.000%
Anspruchsgrenze		22.637%	22.634%	22.670%	22.706%	22.742%	22.779%	22.815%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.279%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	6	-3	-27	-28	-29	-30	-31
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'850	11'873	11'802	11'814	11'865	11'956	12'088
Voller Beitrag	1'000 Fr.	74	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-33	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	42	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	5	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	2'243	2'235	2'280	2'280	2'300	2'310	2'320
Fläche in Quadratkilometer	manuell	3.03	3.03	3.03	3.03	3.03	3.03	3.03
Bevölkerungsdichte	E/km2	740.2	737.5	752.4	752.4	759.0	762.3	765.6
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	455						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.8	98.9	98.4	98.4	98.9	99.6	100.7
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Henggart**Aufgabenplan (1'000 Fr.)**

	Plan		Veränderung		Ausserordentlich + = Verbesserung, - = Verschlechterung
	A	E	A	E	
	Typ	Typ	%	%	
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.6%	0.6%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.0%	1.0%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	2022: +180' Wegfall Projektkosten Fusion
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.0%	1.0%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.0%	3.0%	
- Feuerwehr	E	E	1.0%	1.0%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	0.6%	0.6%	
- Primarstufe	T	T	0.6%	0.6%	
- Musikschulen	E	E	1.0%	1.0%	2022: +10' Höhere Beiträge Musikschulgesetz
- Schulliegenschaften	T	T	0.6%	0.6%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.0%	1.0%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.0%	1.0%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.0%	1.0%	
- Sonderschulen	E	E	1.0%	1.0%	
- Übriges	E	E	1.0%	1.0%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.0%	1.0%	2022: +10'/-10' Wegfall Einmalaufwand/-ertrag Strassenfest
- Sport und Freizeit	E	E	1.0%	1.0%	
- Übriges	E	E	1.0%	1.0%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.0%	3.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.0%	3.0%	
- Übriges	E	E	1.0%	1.0%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.0%	3.0%	2022: +170' Höhere Beiträge (Soziallastenausgleich)
- Familie und Jugend	E	E	1.0%	1.0%	2022: -150' Solidarische Finanzierung (KIG) grobe Annahme
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.0%	3.0%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.0%	1.0%	2022: +60' Wegfall Springerkosten
- Übriges	E	E	1.0%	1.0%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.6%	0.6%	2023: +150' Unterhaltsbeitrag Strassenfonds
- Übriges	B	B	0.4%	0.4%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2022: +230' Ergebnisverbesserung (negative Selbstfinanzierung, Schulden)
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.6%	0.6%	
- Übriges	E	E	1.0%	1.0%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	2.2%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Henggart**Hochrechnung 2020 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	377
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>657</u>
Veränderung	280

Einzelpositionen	280	Bemerkung
Allgemeine Dienste	-100	Mehraufwand Springer (Annahme)
Allgemeine Verwaltung Übriges	-100	Mehraufwand Fusionsabklärungen
Kultur	10	Strassenfest findet erst 2021 statt
Pflegefinanzierung Heime	-60	Anpassung an Jahresrechnung 2019
Pflegefinanzierung Spitex	-90	Anpassung an Jahresrechnung 2019
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-40	Anpassung an Jahresrechnung 2019
Volkswirtschaft Übriges	11	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	274	Anpassung an aktuelles Steuersoll
Grundstückgewinnsteuern	900	Erwartung Gemeinde
Zinsen	3	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	31	Hochrechnung Investitionen
Buchgewinne	-488	Landverkauf erfolgt erst 2021
Finanzen und Steuern Übriges	-70	Mehrkosten Pandemie (ZVV, Heime etc.) Annahme Fr. 30/Einw.

Gemeinde Henggart Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2020 Approx		2021 Budget		2022 Plan		2023 Plan		2024 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'629	493	1'734	491	1'570	496	1'584	500	1'599	505	-0.5%	0.6%
- Exekutive	170	50	180	50	181	50	183	50	184	50	2.0%	0.4%
- Allgemeine Dienste	1'084	375	1'131	372	1'142	376	1'154	380	1'166	384	1.8%	0.6%
- Übriges	376	69	423	70	246	70	247	71	249	71	-9.8%	0.7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	321	31	309	32	315	32	321	33	328	34	0.5%	2.5%
- Öffentliche Sicherheit	29	0	29		30		30		30		0.8%	>-50%
- Allgemeines Rechtswesen	156	24	146	22	150	23	155	23	160	24	0.7%	-0.0%
- Feuerwehr	79	1	84	4	85	4	86	4	87	4	2.4%	>50%
- Übriges	58	6	50	6	51	6	51	6	51	6	-2.9%	0.4%
Bildung	4'152	318	4'027	282	4'046	285	4'076	288	4'106	291	-0.3%	-2.3%
- Kindergarten	440		462		465		468		470		1.7%	
- Primarstufe	1'893	83	1'925	15	1'936	15	1'948	15	1'960	15	0.9%	-34.5%
- Musikschulen	129		70		61		61		62		-16.7%	
- Schulliegenschaften	401	1	406	0	409	0	411	0	414	0	0.8%	-21.4%
- Tagesbetreuung	275	230	270	266	272	268	275	271	278	274	0.3%	4.5%
- Schulleitung und Schulverwaltung	493		482		487		493		498		0.3%	
- Volksschule, Sonstiges	103		100		101		102		103		0.0%	
- Sonderschulen	419	5	312	1	315	1	319	1	322	1	-6.4%	-30.8%
- Übriges												
Kultur, Sport und Freizeit	156	1	158	11	150	1	152	1	153	1	-0.5%	4.8%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	109	1	112	11	103	1	104	1	105	1	-0.9%	4.8%
- Sport und Freizeit	33		32		32		33		33		0.5%	
- Übriges	15		15		15		15		15		0.4%	
Gesundheit	648	54	677	48	696	49	715	49	734	50	3.2%	-1.9%
- Pflegefinanzierung Heime	255		293		302		311		320		5.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex	265		276		284		293		302		3.3%	
- Übriges	129	54	109	48	110	49	111	49	112	50	-3.4%	-1.9%
Soziale Sicherheit	2'240	660	1'939	524	2'072	708	2'117	728	2'162	748	-0.9%	3.2%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	591	259	569	228	586	405	604	418	622	430	1.3%	13.5%
- Familie und Jugend	383		336		489		495		500		6.9%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	786	303	558	205	575	211	592	218	610	224	-6.1%	-7.2%
- Fürsorge, Übriges	178	1	217	1	159	1	161	1	163	1	-2.2%	0.8%
- Übriges	302	97	260	90	262	90	265	91	268	92	-3.0%	-1.3%
Verkehr	345	33	351	32	353	32	355	183	356	184	0.8%	>50%
- Gemeindestrassen	171	28	169	27	170	27	171	177	172	178	0.3%	>50%
- Übriges	174	6	182	6	182	6	183	6	184	6	1.3%	0.3%
Umweltschutz und Raumordnung	983	873	965	883	1'028	946	1'058	976	1'061	978	1.9%	2.9%
- Wasserwerk	283	283	290	290	289	289	293	293	290	290	0.6%	0.6%
- Abwasserbeseitigung	438	438	437	437	499	499	524	524	528	528	4.7%	4.7%
- Abfallwirtschaft	152	152	151	151	152	152	154	154	155	155	0.6%	0.6%
- Übriges	110		87	6	88	6	88	6	89	6	-5.2%	
Volkswirtschaft	50	287	57	227	57	229	58	231	58	233	3.6%	-5.0%
- Forstwirtschaft	31	13	47	23	47	23	47	23	48	23	11.0%	15.8%
- Übriges	19	274	10	204	10	206	10	208	10	210	-14.0%	-6.4%
Finanzen und Steuern	1'327	9'759	1'209	8'398	1'198	7'430	1'250	7'504	1'289	8'008	-0.7%	-4.8%
- Steuern	3	6'626	3	5'272	18	4'967	18	5'044	18	5'165	>50%	-6.0%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	620	2'986	485	2'519	465	2'327	463	2'315	581	2'695	-1.6%	-2.5%
- Sonderlastenausgleich	5	42									>-50%	>-50%
- Zinsen	33	101	57	115	28	133	36	142	43	144	6.9%	9.2%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	63	4	82	4	82	4	82	4	82	4	6.9%	1.7%
- Buchgewinne/-verluste realisiert				488								
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	70	1										
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	534		583		604		651		565		1.4%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	11'852	12'509	11'427	10'927	11'485	10'208	11'685	10'492	11'847	11'031	-0.0%	-3.1%
Ergebnis	657		-500		-1'277		-1'193		-815			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Henggart

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-5'330	-5'526	-5'308	-5'255	-5'081	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	4'626	4'453	4'517	4'594	4'715	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-705	-1'073	-791	-661	-366	
Zinssaldo	8	4	5	-3	-11	
Deckungsbeitrag I	-697	-1'068	-786	-664	-377	
Grundstückgewinnsteuern	2'000	819	450	450	450	
Deckungsbeitrag II	1'303	-249	-336	-214	73	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)	-1'000					
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	303	-249	-336	-214	73	-423
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-459	-2'553	-3'460	-1'618	28	
Investitionen Sachanlagen FV		1'712				
Überträge aus betrieblichem Bereich		488				
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-459	-353	-3'460	-1'618	28	-5'861
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden			1'500 0.50%	1'500 0.50%		
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-	-	1'500	1'500	-	3'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-156	-602	-2'296	-332	101	-3'284
Endbestand flüssige Mittel	4'034	3'433	1'136	804	905	
Zielliquidität 3)	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)			1'500	3'000	3'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)			0.50%	0.50%	0.50%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr
Übriges Fremdkapital, bereits bezahlte GGST (Depot)	1'000	2020

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2020	-	-	-	-
2021	-	-	-	-
2022	-	-	-	-
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	-	-	-	-
Zinsbindung (Jahre)				

Gemeinde Henggart Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	4'034		3'433		1'136		804		905		-78%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	215		215		215		215		215		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	7'364		5'652		5'652		5'652		5'652		-23%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	825		825		825		825		825		0%
Total Finanzvermögen	12'439		10'125		7'829		7'497		7'598		-39%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	8'838		10'563		13'079		13'690		12'747		44%
Total Verwaltungsvermögen	8'838		10'563		13'079		13'690		12'747		44%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		219		219		219		219		219	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		3'611		3'611		3'611		3'611		3'611	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		0		0		0		0		0	
- Langfristige Schulden						1'500		3'000		3'000	
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		-738		-738		-738		-738		-738	
Total Fremdkapital		3'092		3'092		4'592		6'092		6'092	97%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		2'055		1'966		1'963		1'934		1'908	-7%
- Fonds 6)		2		2		2		2		2	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftenfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		16'128		15'628		14'351		13'158		12'343	-23%
Total Eigenkapital		18'185		17'596		16'316		15'094		14'252	-22%
Total	21'277	21'277	20'688	20'688	20'908	20'908	21'186	21'186	20'345	20'345	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		2'280	2'280	2'300	2'310	2'320	
Gesamtsteuereffuss	4)	100%	100%	102%	102%	102%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		11.6%	2.5%	-3.7%	-2.3%	0.7%	↓ 1.8% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		1.3%	-4.4%	-0.9%	0.1%	-0.2%	↑ -0.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		284%	9%	-10%	-13%	-262%	↗ 13% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	0.0%	0.1%	0.2%	↑ 0.1% ø
Kapitaldienstanteil		6.9%	8.5%	10.3%	10.8%	9.5%	→ 9.2% ø
Bruttoverschuldungsanteil		34%	39%	58%	72%	69%	↗ 54% ø
Nettovermögensquotient	5)	203%	158%	72%	31%	32%	↗ 99% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	4'099	3'085	1'407	608	649	↗ 1'970 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	3	3	3	4	3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		84%	83%	76%	68%	67%	↑ 76% ø
Zinsbelastungsquote	6)	-0.1%	-0.1%	0.5%	1.2%	1.1%	↑ 0.5% ø
Investitionsanteil		4.7%	21.4%	26.8%	14.6%	0.0%	→ 13.5% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		31	11	11	15	→
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	3'423	2'724	1'763	-1'814	-2'970	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	28.1%	2.0%	-16.1%	-12.7%	-5.7%	↑ -0.9% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'495	2'405	2'414	2'445	2'499	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	571	105	-146	-93	32	94 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-201	-1'120	-1'504	-700	12	-703 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	751	-	-	-	150 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	370	-264	-1'651	-793	44	-459 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		7'074	6'855	6'240	5'697	5'321	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		901	862	854	837	822	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2019 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (Juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise stark mit Steuern belastet. Am 1. September 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Ab dem 1. Januar 2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) werden abgeschafft. An deren Stelle treten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1. Januar 2021 tritt der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft. Der später beabsichtigte zweite Schritt (7 auf 6 %) ist noch nicht terminiert und für die Inkraftsetzung ist eine weitere Volksabstimmung notwendig.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Die bestehenden Instrumente im Finanzausgleich sollen grundsätzlich beibehalten werden. Die Umsetzung des Individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Bei den Soziallasten sieht der Regierungsrat die Unterschiede zwischen den Gemeinden sachlich nicht als hinreichend, um einen Soziallastenausgleich vorzuschlagen.

Zusatzleistungsgesetz (ZLG)

Durch die vom Stimmvolk beschlossene Änderung des Zusatzleistungsgesetzes werden die Beiträge an die Gemeinden von 50 auf 70 % erhöht. Es wird von einer Inkraftsetzung per 1. Januar 2022 ausgegangen.

Strassengesetz (StrG)

Neu erhalten die Gemeinden einen Beitrag an den Strassenunterhalt. Er ist abhängig von der Länge der Gemeindestrassen und dürfte ab dem 1. Januar 2023 eingehen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung"¹ der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. D.h. der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Nach Vorliegen der zugehörigen Verordnung soll das neue Gesetz im Januar 2022 in Kraft treten.

Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Vernehmlassung zur Verordnung zum kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz hat Ende Januar 2020 geendet. Nach Vorliegen der Verordnung können die Gemeinden individuelle kommunale Regelungen schaffen. Allfällige Zahlungen an die Gemeinden sind frühestens 2021 möglich und werden nur auf Begehren der Gemeinde hin im Finanz- und Aufgabenplan individuell berücksichtigt.

Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der im Kampf gegen die Pandemie ergriffenen Massnahmen auf die (weltweite) Volkswirtschaft, den Steuerertrag (inkl. Ressourcenausgleich) und die kommunalen Aufwendungen (Sozialbereich) können derzeit nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Die Finanz- und Aufgabenplanung basiert bezüglich makroökonomischer Prognosen auf der jeweils aktuellen Publikation der Konjunkturforschungsstelle ETH (KOF). Aufwandseitig stützen wir auf die Angaben der Gemeinden ab.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2015 - 2019

Gemeinde Henggart

Seite
B

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2019 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 2'690	679	701	951	638	5'659
Nettoinvestitionen VV	-1'198	-651	-2'049	-2'190	-1'199	-7'287
Veränderung Nettovermögen	1'492	28	-1'348	-1'239	-562	-1'628
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'492	28	-1'348	-1'239	-562	-1'628

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	7'953	1'227	8'029	1'504	8'255	1'360	8'896	1'895	9'130	1'488	3.5% 4.9%
Fiskalbereich	71	4'416	14	4'602	3	4'308	13	4'362	20	4'893	-26.8% 2.6%
Grundstückgewinnsteuern		2'579		208		833		1'431		691	-28.0%
Direkter Finanzausgleich	2)	2'476		2'381		2'405		2'100		2'642	1.6%
Abschreibungen VV	306		338		508		715		632		19.9%
Interne Verrechnungen	1'177	1'177	1'076	1'076	1'157	1'157	1'294	1'294	480	480	-20.1% -20.1%
Finanzaufwand/-ertrag	-7	9	-17	10	-25	29	-29	43	-13	60	18.0% >50%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV				0		3					
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	9'501	11'885	9'440	9'781	9'898	10'094	10'889	11'125	10'249	10'255	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	2'384		341		196		236		6		3'163
Abschreibungen	306		338		508		715		632		2'499
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-0		-3		-		-		-3
Selbstfinanzierung	1) 2'690		679		701		951		638		5'659
Steuerfuss	84%		84%		84%		84%		84%		
Einfacher Staatssteuerertrag	4'773		4'851		4'649		4'713		4'897		0.6%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'368	314	143	164	-67	2'921
Ergebnis aus Finanzierung	16	27	53	72	73	242
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	2'384	341	196	236	6	3'163

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'198	651	2'049	2'190	1'199	7'287
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	12'040		12'314		11'767		10'356		12'594		5%
Verwaltungsvermögen	2'430		2'740		4'279		5'752		6'320		160%
Fremdkapital		1'055		1'063		1'864		1'693		3'441	226%
Eigenkapital		13'415		13'991		14'182		14'415		15'473	15%
Total	14'470	14'470	15'054	15'054	16'046	16'046	16'108	16'108	18'914	18'914	31%
Nettovermögen/-schuld	10'985		11'251		9'903		8'663		9'153		

Kennzahlen

						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	25.1%	8.0%	7.8%	9.7%	6.5%	→ 11.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	225%	104%	34%	43%	53%	↗ 78% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) -0.2%	0.0%	0.0%	-0.1%	-0.1%	↑ -0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	4'882	5'023	4'390	3'862	4'095	↗ 4'450 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	105	136	204	216	147	807
Nettoinvestitionen VV	-301	-128	-242	-282	-80	-1'033
Haushaltüberschuss/-defizit	-196	8	-38	-66	66	-226

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	535	645	516	659	466	677	471	695	511	666	-1.1% 0.8%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	43	38	39	32	38	30	39	31	33	25	-6.4% -9.7%
Abschreibungen VV	378		353		343		345		234		-11.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	48	321	44	261	86	225	77	206	78	165	
Total	1'004	1'004	952	952	933	933	932	932	856	856	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	378		353		343		345		234		1'653
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-273		-217		-139		-129		-87		-845
Selbstfinanzierung	105		136		204		216		147		807

Eckwerte

	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	71%	76%	84%	85%	89%	81%
Eigenfinanzierungsgrad	82%	81%	79%	76%	77%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	307	6	139	11	257	15	309	27	93	13	
Nettoinvestitionen VV	301		128		242		282		80		1'033

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	3'375		3'150		3'049		2'986		2'833		-16%
Fremdkapital		620		613		652		718		651	5%
Spezialfinanzierung		2'755		2'537		2'397		2'268		2'182	-21%
Total	3'375	3'375	3'150	3'150	3'049	3'049	2'986	2'986	2'833	2'833	-16%
Nettovermögen/-schuld	-620		-613		-652		-718		-651		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	15.3%	19.7%	28.8%	29.8%	21.2%	↑ 23.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	35%	106%	84%	77%	182%	→ 78% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.8%	1.1%	1.1%	1.2%	1.2%	→ 1.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-276	-274	-289	-320	-291	→ -290 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	162	157	208	181	155	863
Nettoinvestitionen VV	-103	-109	-201	-25	-9	-447
Haushaltüberschuss/-defizit	59	48	7	156	146	416

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	84	9	66	10	31	9	63	9	71	9	-4.1% 1.1%
Beitrag an Zweckverband/IKA	32		39		33		37		43		7.9%
Gebührenertrag		278		260		271		280		266	-1.1%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	13	3	12	4	12	4	14	6	11	6	-3.5% 13.7%
Abschreibungen VV	114		113		122		112		84		-7.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	48		44		86		69		71		
Total	290	290	274	274	284	284	295	295	281	281	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	114		113		122		112		84		545
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	48		44		86		69		71		318
Selbstfinanzierung	162		157		208		181		155		863

Eckwerte

	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	120%	119%	143%	131%	134%	129%
Eigenfinanzierungsgrad	32%	37%	42%	53%	65%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.24%	1.17%	1.20%	1.29%	1.10%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	106	3	112	3	207	6	28	3	14	5	
Nettoinvestitionen VV	103		109		201		25		9		447

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'009		1'005		1'084		996		921		-9%
Fremdkapital		683		635		628		472		325	-52%
Spezialfinanzierung		326		370		456		524		596	83%
Total	1'009	1'009	1'005	1'005	1'084	1'084	996	996	921	921	-9%
Nettovermögen/-schuld	-683		-635		-628		-472		-325		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	55.7%	57.3%	73.2%	61.4%	55.3%	↑ 60.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	157%	144%	103%	724%	1690%	↑ 193% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3.2%	2.9%	2.7%	2.7%	1.8%	→ 2.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-304	-283	-278	-210	-146	↑ -244 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2015	2016	2017	2018	2019	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-21	-11	-11	11	-21	-53
Nettoinvestitionen VV	-132	-19	-41	-257	-71	-520
Haushaltüberschuss/-defizit	-153	-30	-52	-246	-92	-573

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	40		20		22		20		21		-15.2%
Beitrag an Zweckverband/IKA	240		228		235		223		237		-0.3%
Gebührenertrag		256		236		245		254		240	-1.6%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	30	33	27	28	25	26	25	25	21	19	-8.0% -13.0%
Abschreibungen VV	255		232		213		217		145		-13.2%
Veränderung Spezialfinanzierung		276		243		224		206		165	
Total	565	565	507	507	495	495	485	485	424	424	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	255		232		213		217		145		1'062
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-276		-243		-224		-206		-165		-1'114
Selbstfinanzierung	-21		-11		-11		11		-21		-53

Eckwerte

	51%	52%	55%	58%	61%	5 Jahre
Kostendeckungsgrad						55%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	88%	83%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.24%	1.17%	1.21%	1.58%	1.10%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	135	3	27	8	50	9	281	24	80	8	
Nettoinvestitionen VV	132		19		41		257		71		520

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'292		2'079		1'907		1'948		1'875		-18%
Fremdkapital		-102		-71		-19		227		319	-413%
Spezialfinanzierung		2'394		2'150		1'926		1'721		1'556	-35%
Total	2'292	2'292	2'079	2'079	1'907	1'907	1'948	1'948	1'875	1'875	-18%
Nettovermögen/-schuld	102		71		19		-227		-319		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

					Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-7.2%	-4.2%	-4.1%	3.9%	-8.0% ↓ -3.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-16%	-58%	-27%	4%	-29% ↑ -10% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.1%	-0.5%	-0.3%	-0.1%	1.0% → -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	45	32	8	-101	-143 ↑ -32 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-36	-10	7	24	12	-3
Nettoinvestitionen VV	-66	-	-	-	-	-66
Haushaltüberschuss/-defizit	-102	-10	7	24	12	-69

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	139	16	162	8	145	8	127	7	139	5	0.0% -23.8%
Gebührenertrag		86		145		145		145		146	14.1%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	0	1	1	0	1	0	1	0	0	0	21.8% -28.7%
Abschreibungen VV	9		8		8		16		5		-14.3%
Veränderung Spezialfinanzierung		45		18		1		8		7	
Total	148	148	171	171	154	154	152	152	151	151	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	9		8		8		16		5		46
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-45		-18		-1		8		7		-49
Selbstfinanzierung	-36		-10		7		24		12		-3

Eckwerte

	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	69%	89%	99%	106%	105%	94%
Eigenfinanzierungsgrad	47%	26%	26%	55%	82%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.23%	1.18%	1.21%	1.16%	1.08%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	66		-		-		-		-		66

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	74		66		58		42		37		-50%
Fremdkapital	1)	39		49		43		19		7	-83%
Spezialfinanzierung		35		17		15		23		30	-13%
Total	74	74	66	66	58	58	42	42	37	37	-50%
Nettovermögen/-schuld	-39		-49		-43		-19		-7		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-35.2%	-6.5%	4.6%	15.8%	7.9%	↓ -2.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-55%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ -5% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -0.8%	0.3%	0.4%	0.3%	0.1%	↑ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-17	-22	-19	-8	-3	↑ -14 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							
Selbstfinanzierung	1)	2'795	815	905	1'167	785	6'467
Nettoinvestitionen VV		-1'499	-779	-2'291	-2'472	-1'280	-8'321
Veränderung Nettovermögen		1'296	36	-1'386	-1'305	-495	-1'854
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit		1'296	36	-1'386	-1'305	-495	-1'854

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge		8'559	11'343	8'559	9'354	8'724	9'583	9'380	10'483	9'662	10'381	3.1% -2.2%
Abschreibungen VV		684		691		851		1'060		865		6.1%
Interne Verrechnungen		1'177	1'177	1'076	1'076	1'157	1'157	1'294	1'294	480	480	-20.1% -20.1%
Finanzaufwand/-ertrag		36	47	22	42	13	59	10	74	20	85	-14.0% 16.0%
Buchgewinne/-verluste												
EK-Fonds, Aufwertungen VV		48	321	44	261	86	228	77	206	78	165	
Ao Aufwand/Ertrag												
Total		10'504	12'889	10'392	10'733	10'831	11'027	11'821	12'057	11'105	11'111	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		2'384		341		196		236		6		3'163
Abschreibungen		684		691		851		1'060		865		4'151
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-273		-217		-142		-129		-87		-848
Selbstfinanzierung	1)	2'795		815		905		1'167		785		6'467

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		2'373	321	150	172	-59	2'957
Ergebnis aus Finanzierung		11	20	46	64	65	206
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		2'384	341	196	236	6	3'163

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'499	779	2'291	2'472	1'280	8'321
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-	-

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		803	809	1'804	1'820	2'087	7'323
Geldfluss aus Investitionen		-1'499	-779	-2'291	-2'472	-1'280	-8'321
Geldfluss aus Finanzierungen		34	-19	45	-107	44	-3
Veränderung flüssige Mittel		-662	11	-442	-759	851	-1'001

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		12'040		12'314		11'767		10'356		12'594		5%
davon Liquidität, KK + Anlagen		4'738		4'777		4'256		3'503		4'405		-7%
Verwaltungsvermögen		5'805		5'890		7'328		8'738		9'153		58%
Fremdkapital			1'675		1'676		2'516		2'411		4'092	144%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			232		242		209		108		219	-5%
Eigenkapital			16'170		16'528		16'579		16'683		17'655	9%
Total		17'845	17'845	18'204	18'204	19'095	19'095	19'094	19'094	21'747	21'747	22%
Nettovermögen/-schuld		10'365		10'638		9'251		7'945		8'502		

Kennzahlen							Periode
Gesamtsteuerfuss		2)	107%	106%	106%	106%	104%
Selbstfinanzierungsanteil			24.5%	8.9%	9.4%	11.1%	7.5% → 12.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad			186%	105%	40%	47%	61% ↗ 78% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		3)	-0.1%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)			4'607	4'749	4'101	3'542	3'804 ↗ 4'161 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2019**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	785	426	405	351	187	175
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'280	-1'045	-1'225	-573	-458	-528
Veränderung Nettovermögen	-495	-619	-820	-222	-271	-353
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	1'306	-	-	563
Haushaltüberschuss/-defizit	-495	-619	486	-222	-271	209

Geldflussrechnung 2019**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-3'775	-3'402	-3'289	-1'689	-1'492	-1'418
Nettokosten Schule	-3'845	-3'953	-3'953	-1'721	-1'734	-1'704
Nettokosten Finanzen und Steuern	-633	-591	-615	-283	-259	-265
Total Aufwand (netto)	-8'253	-7'946	-7'857	-3'693	-3'485	-3'387
Direkte Gemeindesteuern	4'873	4'476	4'408	2'180	1'963	1'900
Grundstückgewinnsteuer	691	450	386	309	197	166
Direkter Finanzausgleich	2'642	2'643	2'427	1'182	1'159	1'046
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	53	51	263	24	22	114
Total Ertrag (netto)	8'259	7'619	7'485	3'695	3'342	3'226
Ergebnis Erfolgsrechnung	6	-328	-372	3	-144	-160
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	865	824	864	387	361	373
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -87	-70	-88	-39	-31	-38
Selbstfinanzierung	785	426	405	351	187	174
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-213	-	-	-92
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 124	-	216	56	-	93
Veränderung Übriges Fremdkapital	1'178	-	-	527	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'087	426	408	934	187	176

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-1'280	-1'045	-1'225	-573	-458	-528
Finanzvermögen (FV)	-	-	1'306	-	-	563
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	213	-	-	92
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'280	-1'045	294	-573	-458	127

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	44	-	-	20	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	44	-	-	20	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	851	-619	701	381	-271	302

- 1) inkl. Spezialfinanzierungen
 2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
 3) TA, TP, Rückstellungen etc.
 4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	2'235	2'280	2'320
-----------	--------------	--------------	--------------

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2019

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Henggart	2	7.5%	61%	0.0%	8.3%	11.8%	3'804	37%	4	2'235	2'566	84%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Hochfelden	1	15.9%	155%	0.0%	3.2%	11.7%	5'041	126%	6	1'978	2'379	44%
Hochfelden	4	6.4%	73%	0.5%	6.2%	8.7%	-1'077	120%	5	1'978	2'379	54%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	17.1%	142%	0.0%	6.9%	12.7%	281	40%	6	1'978	2'890	18%
Hochfelden	3X	12.7%	126%	0.2%	4.2%	9.5%	4'245	98%	6	1'978	2'379	116%
Aeugst am Albis	1	14.6%	134%	0.3%	4.4%	11.6%	3'755	209%	5	1'981	4'560	37%
Aeugst am Albis	4	1.1%	3%	0.2%	4.5%	24.8%	-524	96%	3	1'981	4'560	41%
Affoltern am Albis, Aeugst	5X	12.3%	k.A.	0.2%	7.4%	0.0%	-191	42%	6	1'981	2'700	17%
Aeugst am Albis	3X	10.0%	61%	0.2%	4.6%	15.4%	3'040	149%	5	1'981	4'560	95%
Stadel	1	-0.2%	-2%	0.0%	10.7%	11.1%	1'934	54%	3	2'296	2'245	42%
Stadel	4	-5.4%	-238%	1.3%	7.4%	2.1%	-586	100%	3	2'296	2'245	49%
Stadel, Ba, Ne, We	5X	19.9%	>1'000%	0.2%	9.3%	1.7%	558	41%	6	2'296	3'785	22%
Stadel	3X	2.2%	41%	0.3%	8.3%	6.3%	1'907	57%	3	2'296	2'245	113%
Knonau	2	9.3%	40%	-0.1%	5.4%	21.2%	1'984	25%	4	2'373	2'433	88%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	18.6%	977%	-0.1%	4.7%	2.3%	745	7%	6	2'373	2'943	22%
Knonau	3X	10.8%	53%	-0.1%	5.0%	18.2%	2'728	21%	5	2'373	2'433	110%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Hüntwangen	1	-19.2%	-118%	0.0%	7.8%	14.4%	6'177	57%	3	1'057	2'523	35%
Schule unteres Rafzerfeld	6X	-1.2%	-53%	-0.1%	2.7%	2.2%	2'206	14%	3	1'057	2'822	69%
Hüntwangen	3X	-10.4%	-111%	-0.1%	4.9%	8.8%	8'383	33%	3	1'057	2'523	104%
Eglisau	1	9.9%	101%	0.0%	8.8%	13.5%	2'970	29%	5	5'335	2'554	37%
Eglisau	6	13.1%	387%	-0.1%	3.8%	3.6%	1'709	29%	6	5'335	2'554	76%
Eglisau	3X	11.1%	150%	0.0%	6.2%	9.1%	4'679	26%	6	5'335	2'554	113%
Freienstein-Teufen	1	10.5%	141%	0.1%	6.4%	8.3%	2'504	64%	6	2'390	2'588	34%
Rorbach/Freienstein-Teufen	6X	7.0%	165%	0.0%	3.2%	4.3%	2'672	12%	5	2'390	2'072	65%
Freienstein-Teufen	3X	8.9%	148%	0.0%	4.4%	5.8%	5'176	36%	5	2'390	2'588	99%
Feuerthalen	3	24.8%	329%	0.1%	2.8%	10.2%	1'986	35%	6	3'605	2'677	114%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Brütten	3	12.6%	41%	0.1%	10.6%	28.5%	3'300	49%	5	2'068	3'778	89%
Dachsen	1	15.7%	72%	0.2%	7.8%	24.1%	3'352	118%	6	1'916	2'579	39%
Dachsen	4	9.1%	67%	0.2%	3.7%	13.0%	10	54%	3	1'916	2'579	47%
Laufen-Uh. Da, Fl	5X	25.9%	>1'000%	0.6%	5.9%	2.9%	32	53%	6	1'916	2'579	23%
Dachsen	3X	15.4%	99%	0.3%	5.5%	15.7%	3'394	76%	6	1'916	2'579	109%
Hettlingen	2	14.6%	115%	0.4%	5.7%	15.1%	1'921	78%	6	3'167	3'432	80%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	12.4%	>1'000%	0.0%	3.5%	0.8%	305	13%	6	3'167	3'398	18%
Hettlingen	3X	14.4%	127%	0.3%	5.4%	13.6%	2'227	69%	6	3'167	3'432	98%
Marthalen	1	11.8%	>1'000%	0.0%	11.3%	1.4%	3'498	49%	6	1'908	2'824	45%
Marthalen	4	3.8%	36%	-0.2%	3.6%	10.0%	1'227	14%	3	1'908	2'824	46%
Marthalen, Be, Rh, Tr	5X	19.1%	242%	0.6%	6.9%	8.9%	1'001	28%	6	1'908	2'542	22%
Marthalen	3X	10.2%	220%	0.0%	7.6%	4.9%	5'726	32%	6	1'908	2'824	113%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV/E = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2019, STKR = Relative Steuerkraft 2019 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2019, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2015	2016	2017	2018	2019	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	52	55	48	53	48	-2.1%
- Allgemeine Dienste	299	243	257	274	299	0.0%
- Übriges	85	77	70	88	141	13.4%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit		8	8	12	13	k.A.
- Allgemeines Rechtswesen	82	92	89	64	48	-12.5%
- Feuerwehr	31	33	32	31	31	0.1%
- Übriges	27	16	19	17	20	-7.1%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 10'337	11'405	11'945	15'412	16'961	13.2%
- Primarschule (je Schüler)	2) 19'106	20'817	19'699	18'126	19'720	0.8%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	36	41	42	52	42	4.2%
- Sport und Freizeit	21	17	17	15	16	-6.3%
- Übriges	11	1	9	8	7	-12.1%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	117	79	63	88	114	-0.7%
- Pflegefinanzierung Spitex	59	80	69	83	115	18.2%
- Übriges	-24	-71	-30	-14	-33	8.6%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	115	123	117	132	143	5.7%
- Familie und Jugend	68	88	114	95	142	20.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	207	161	203	177	272	7.1%
- Fürsorge, Übriges	58	46	58	111	86	10.5%
- Übriges	51	71	73	70	71	8.7%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	80	78	123	61	53	-9.7%
- Übriges	47	55	61	45	80	14.4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	129	122	126	132	126	-0.6%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	251	226	219	216	190	-6.8%
- Abfallwirtschaft (brutto)	66	76	68	68	68	0.7%
- Übriges	44	50	75	49	59	7.5%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	7	13	2	13	8	2.8%
- Übriges	-64	-76	-85	-88	-86	7.8%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-34	-30	-32	-37	-39	3.3%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	31	29	31	33	39	6.0%
- Planmässige Abschreibungen VV	136	151	225	319	283	20.1%
- Übriges	3)					k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'410	1'280	1'433	1'437	1'689	4.6%
Nettokosten Kindergarten	2) 285	316	286	378	379	7.4%
Nettokosten Primarschule	2) 1'291	1'329	1'336	1'301	1'341	1.0%
Total Kosten Schule(n)	1'576	1'645	1'622	1'679	1'721	2.2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'986	2'925	3'055	3'116	3'410	3.4%
Nettokosten Finanzen und Steuern	132	150	224	314	283	21.0%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'118	3'075	3'279	3'430	3'693	4.3%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	446	425	414	416	383	-3.7%
Total Kosten	3'564	3'500	3'692	3'846	4'076	3.4%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrößen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'250	2'240	2'256	2'243	2'235	-0.2%
Kindergartenschüler	62	62	54	55	50	-5.2%
Primarschüler	152	143	153	161	152	0.0%
Gesamtschülerzahl	214	205	207	216	202	-1.4%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-1.1%	-0.4%	0.5%	0.9%	0.4%	0.1%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.2%	1.4%	1.8%	2.8%	1.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	0.1%	1.0%	2.3%	3.7%	1.4%	1.7%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2019 Henggart	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	1'978	1'825	320	16	1'002	2'806	156	1'689	-136	-7
Kosten Kindergarten	312	326	57	18	214	547	154	379	54	17
Kosten Primarschule	1'107	1'165	180	16	844	2'018	154	1'341	176	15
Kosten Sekundarschule	539	603	178	33	348	2'286	155	724	121	20
Kosten Schule(n)	1'959	2'092	324	17	615	3'805	154	2'444	352	17
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	3'937	3'924	559	14	1'442	5'885	156	4'133	210	5
	274	224	224	82	-1'362	1'095	156	283	59	26
Steuerhaushalt gesamthaft	4'211	4'167	620	15	1'619	6'509	156	4'416	249	6
Bruttokosten Gebührenhaushalte	612	467	348	57	156	2'488	155	383	-84	-18
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	4'824	4'671	727	15	2'247	7'208	156	4'799	128	3

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2019 Henggart	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	393							488			
- Exekutive	49	63	45	92	23	287	155	48	-15	-24	-33'848
- Allgemeine Dienste	296	295	122	41	135	759	156	299	4	1	9'704
- Übriges	48	54	50	104	-208	212	156	141	87	162	194'434 !!
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	167							112			
- Öffentliche Sicherheit	42	22	20	48	5	96	156	13	-9	-42	-21'048
- Allgemeines Rechtswesen	65	80	34	52	-9	187	156	48	-32	-40	-72'194
- Feuerwehr	42	47	16	38	19	101	156	31	-15	-33	-34'603
- Übriges	18	19	9	47	-54	39	156	20	2	9	3'557
Kultur, Sport und Freizeit	125							65			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	39	33	20	50	6	104	156	42	9	28	20'933
- Sport und Freizeit	75	42	47	62	-10	265	156	16	-26	-62	-58'122
- Übriges	10	12	11	110	-2	73	145	7	-5	-44	-11'459
Gesundheit	357							195			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	238	203	81	34	20	439	155	114	-90	-44	-200'793
- Pflegefinanzierung Spitex	99	88	52	52	5	458	153	115	27	31	61'285 !
- Übriges	20	20	42	212	-250	156	156	-33	-54	-263	-120'382
Soziale Sicherheit	738							715			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	254	194	87	34	29	459	156	143	-51	-26	-113'684
- Familie und Jugend	118	99	47	40	5	323	156	142	43	43	95'330 !
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	208	140	99	48	-20	493	156	272	132	95	295'950 !!
- Fürsorge, Übriges	95	67	44	47	-1	214	155	86	19	29	43'086
- Übriges	63	49	37	58	-29	286	156	71	22	45	49'007 !
Verkehr	214							133			
- Gemeindestrassen	115	122	57	50	4	325	156	53	-69	-56	-153'816
- Übriges	99	84	24	24	49	241	156	80	-4	-5	-8'552
Umweltschutz und Raumordnung	60							59			
- Übriges	60	61	28	47	-119	155	156	59	-2	-4	-5'425
Volkswirtschaft	-75							-79			
- Forstwirtschaft	9	9	33	357	-87	296	156	8	-2	-17	-3'526
- Übriges	-84	-85	59	-70	-773	17	156	-86	-2	2	-3'546
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	14'998	14'974	2'172	14	9'264	24'162	143	16'961	1'987	13	99'341 !!
- Primarschule (je Schüler)	18'855	18'694	3'028	16	13'427	38'210	143	19'720	1'026	5	155'954 !!
- Sekundarschule (je Schüler)	23'376	24'313	4'030	17	19'085	39'845	98				
Finanzen und Steuern	274							283			
- Zinsen	-26	-11	38	-144	-226	32	156	-39	-27	244	-61'352
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-27	-21	127	-467	-1'347	347	155	39	60	-283	135'118 !!
- Planmässige Abschreibungen VV	328	262	172	52	9	1'220	156	283	21	8	46'535 !
Gebührenhaushalte	612							383			
- Wasserwerk (brutto)	126	160	72	57	24	453	134	126	-34	-21	-76'708
- Abwasserbeseitigung (brutto)	196	181	80	41	70	575	155	190	9	5	19'344
- Abfallwirtschaft (brutto)	96	96	25	26	36	168	154	68	-28	-30	-63'499
- Kabelnetz (brutto)	9	88	91	1'044	5	406	14				
- Elektrizitätswerk (brutto)	113	768	180	159	360	1'075	14				
- Gasversorgung (brutto)	63	406	175	276	207	756	9				
- Fernwärme (brutto)	9	121	58	674	3	205	19				
Einwohnerzahl	6'283	4'456	6'423	102	380	34'986	156	2'235			
Kindergartenschüler	146	107	134	92	11	788	143	50			
Primarschüler	412	315	366	89	26	2'135	143	152			
Sekundarschüler	230	176	162	70	29	788	98				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2019 Henggart	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							83			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	121	47	39%	20	268		87	-34	-28%
Kostendeckungsgrad	129%	123%	38%	29%	65%	227%		134%	11%	9%
Kapitalkostenintensität	21%	16%	21%	98%	-42%	98%		46%	29%	180%
Elektrizität							8			
Kostendeckungsgrad	106%	106%	5%	5%	97%	112%				
Kapitalkostenintensität	10%	10%	5%	51%	3%	21%				
Gas							4			
Kostendeckungsgrad	130%	122%	29%	22%	101%	175%				
Kapitalkostenintensität	3%	2%	3%	107%	0%	7%				
Fernwärme							9			
Kostendeckungsgrad	123%	112%	42%	34%	87%	236%				
Kapitalkostenintensität	16%	11%	15%	96%	-1%	44%				
Kabelanlagen							10			
Kostendeckungsgrad	98%	106%	27%	28%	26%	122%				
Kapitalkostenintensität	19%	11%	19%	102%	1%	61%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							96			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	141	142	44	31%	30	261		181	39	28%
Kostendeckungsgrad	115%	112%	35%	31%	46%	234%		61%	-51%	-46%
Kapitalkostenintensität	16%	13%	20%	127%	-43%	89%		36%	23%	176%
Abfallwirtschaft							96			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	82	82	23	28%	14	144		62	-20	-25%
Kostendeckungsgrad	102%	101%	22%	21%	59%	258%		105%	4%	4%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	291%	-5%	22%		4%	4%	3808%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2019

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2020 eingegangenen Abschlüsse sind nach Möglichkeit in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2019) einbezogenen gut 160 Gemeinden repräsentieren fast 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit fast 35'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind somit **99,6 % der Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2019 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Kabelnetz, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position verglichen.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber den Mittelwert der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

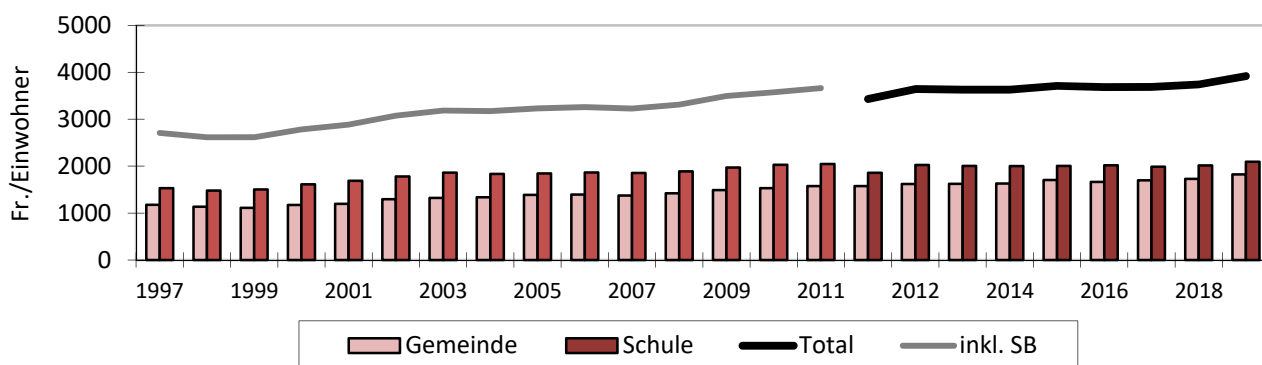
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert. Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2019 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 122 auf 3'938 Franken je Einwohner vergleichsweise stark zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+78 Fr./E bzw. +4 %), Soziale Sicherheit Übriges (+26 Fr./E bzw. > +100 %), Verkehr Übriges (+26 Fr./E bzw. +45 % - Bahninfrastrukturfonds), Familie und Jugend (+19 Fr./E bzw. +24 %), Pflegefinanzierung Heime (+17 Fr./E bzw. +9 %) und Pflegefinanzierung Spitex (+11 Fr./E bzw. +14 %) zu verzeichnen. Etwas tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Allgemeine Dienste/Verwaltung, Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie Fürsorge, Übriges. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner mit 3,2 % deutlich stärker zugenommen als die Teuerung (0,4 %).

Gemeinde Henggart		2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung		1'363	382	1'275	486	1'338	541	1'464	582	1'522	482	2.8%	6.0%
- Exekutive		168	51	173	50	157	49	173	54	154	47	-2.2%	-2.0%
- Allgemeine Dienste	1)	962	290	893	399	968	436	1'023	457	980	362	0.5%	5.7%
- Übriges		233	41	209	37	213	56	268	71	388	74	13.6%	15.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		359	45	374	42	364	31	313	34	286	35	-5.5%	-6.0%
- Öffentliche Sicherheit				18	1	18	1	29	2	29			
- Allgemeines Rechtswesen		221	37	239	34	226	25	169	26	134	26	-11.8%	-8.5%
- Feuerwehr		70		75		72		70		73	4	1.2%	
- Übriges		68	8	42	7	48	5	45	6	50	5	-7.2%	-9.4%
Bildung		3'725	180	3'894	210	3'859	200	4'089	323	4'078	232	2.3%	6.6%
- Kindergarten		401	31	385		410		413	1	433		1.9%	>-50%
- Primarstufe		1'536	44	1'575	15	1'657	33	1'695	52	1'784	48	3.8%	2.2%
- Musikschulen		115		117		125		125		151		7.1%	
- Schulliegenschaften		423	4	468	1	411	4	446	33	455	7	1.8%	13.8%
- Tagesbetreuung		172	90	180	112	161	121	217	154	263	168	11.2%	16.8%
- Schulleitung und Schulverwaltung		434		565	35	454		462		471	1	2.0%	
- Volksschule, Sonstiges		77		76		84		73		95		5.4%	
- Sonderschulen		567	11	528	47	557	42	658	83	425	9	-6.9%	-3.9%
- Übriges													
Kultur, Sport und Freizeit		156	2	133	-	155	1	169	1	147	1	-1.5%	-21.1%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		83	2	91		96	1	117	1	96	1	3.6%	-21.1%
- Sport und Freizeit		48		39		39		34		36		-6.8%	
- Übriges		25		3		20		18	0	15		-12.5%	
Gesundheit		417	74	379	182	319	90	450	96	567	131	8.0%	15.3%
- Pflegefinanzierung Heime		263		178		141		198		254		-0.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex		133		179		156		187		257		17.9%	
- Übriges		21	74	22	182	22	90	65	96	56	131	27.8%	15.3%
Soziale Sicherheit		1'859	736	1'800	705	1'898	624	2'266	955	2'339	742	5.9%	0.2%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV		488	229	508	232	467	203	535	240	590	270	4.9%	4.2%
- Familie und Jugend		154		197		257		213		317		19.8%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		894	429	749	389	790	332	984	586	976	368	2.2%	-3.7%
- Fürsorge, Übriges		132	1	104	1	132	1	249	0	194	1	10.1%	7.4%
- Übriges		191	77	242	83	252	88	285	129	261	102	8.1%	7.3%
Verkehr		332	45	346	47	460	46	288	51	353	55	1.6%	5.2%
- Gemeindestrassen		220	39	216	41	318	41	178	42	169	50	-6.4%	6.4%
- Übriges		112	6	130	6	142	5	110	9	185	5	13.3%	-3.7%
Umweltschutz und Raumordnung		1'103	1'005	1'065	952	1'103	933	1'048	937	996	865	-2.5%	-3.7%
- Wasserwerk		290	290	274	274	284	284	295	295	281	281	-0.8%	-0.8%
- Abwasserbeseitigung		565	565	507	507	495	495	485	485	424	424	-6.9%	-6.9%
- Abfallwirtschaft		148	148	171	171	154	154	152	152	151	151	0.5%	0.6%
- Übriges		100	1	113		170		116	5	140	8	8.8%	>50%
Volkswirtschaft		39	167	50	191	28	214	56	223	39	215	0.2%	6.5%
- Forstwirtschaft		22	7	34	4	20	15	46	16	28	11	6.6%	11.8%
- Übriges		17	160	16	187	8	199	10	207	11	204	-10.5%	6.3%
Finanzen und Steuern		1'789	10'891	1'699	8'541	1'945	8'985	2'209	9'386	1'461	9'037	-4.9%	-4.6%
- Steuern	2)	71	6'995	14	4'810	3	5'141	13	5'793	20	5'585	-26.8%	-5.5%
- Ressourcenausgleich, Bildung													
- Ressourcenausgleich, Auflösung													
- Ressourcenausgleich, Zahlung		576	2'679	568	2'641	595	2'769	495	2'385	669	3'225	3.8%	4.7%
- Demografischer Sonderlastenausgleich		62	435	55	363	43	274	36	246	14	100	-31.7%	-30.7%
- Zinsen	3)	39	116	54	121	46	118	42	125	35	121	-2.7%	1.2%
- Emmissionskosten													
- Liegenschaften des Finanzvermögens		72	3	69	4	73	3	78	5	91	4	6.0%	4.9%
- Buchgewinne/-verluste realisiert													
- Übriges		285	286	248	249	334	334	485	487		2		
- Planmässige Abschreibungen VV	4)	684	377	691	353	851	343	1'028	345	632		-2.0%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV								32					
- WB Finanzvermögen	5)												
- Aufwertungen VV	4)												
- Fonds im Fremdkapital	6)												
- Fonds im Eigenkapital	4)				0		3						
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve													
Total	7)	11'142	13'527	11'015	11'356	11'469	11'665	12'352	12'588	11'788	11'794	1.4%	-3.4%
Ergebnis		2'384		341		196		236		6			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Anlagen, Liegenschaften etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Gemeinde Henggart

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2015	2016	2017	2018	2019	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-1'795	-1'741	-1'683	-1'799	-1'767	-2%	
Sachaufwand		-1'650	-1'688	-1'823	-1'864	-1'952	18%	
Finanzaufwand	2)	-	-21	-13	-10	-19		
Regalien, Konzessionen						1		
Entgelte		1'321	1'312	1'291	1'768	898	-32%	
Finanzertrag	2)	-	28	50	66	77		
Deckungslücke I		-2'124	-2'110	-2'178	-1'839	-2'763	30%	-11'014
Transferaufwand	3)	-5'732	-5'743	-5'839	-6'239	-6'625	16%	
Durchlaufende Beiträge			-254					
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-1'177	-1'076	-1'157	-1'294	-480	-59%	
Verschiedene Erträge	4)					3		
Transferertrag	3)	3'820	3'855	3'789	3'453	4'578	20%	
Durchlaufende Beiträge			254					
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		1'177	1'076	1'157	1'294	480	-59%	
Transfersaldo		-1'912	-1'888	-2'050	-2'786	-2'044	7%	-10'680
Deckungslücke II		-4'036	-3'998	-4'228	-4'625	-4'807	19%	-21'694
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		4'262	4'602	4'308	4'362	4'893		22'427
Ordentlicher Deckungsbeitrag		226	604	80	-263	86	-62%	733
Zinsaufwand	5)	-36	-1		-0	-0	-99%	
Zinsertrag	5)	47	14	9	8	8	-84%	
Zinssaldo		11	13	9	8	7		48
Deckungsbeitrag I		237	617	89	-255	93	-61%	781
Grundstückgewinnsteuern		2'579	208	833	1'431	691		5'742
Deckungsbeitrag II		2'816	825	922	1'176	785	-72%	6'524
Abschreibungen Finanzvermögen		-21	-10	-17	-10			-58
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-11	3	26	658	124		800
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-1'981	-9	873	-4	1'178		57
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		803	809	1'804	1'820	2'087		7'323
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'499	-779	-2'291	-2'472	-1'280		
Investitionen Finanzvermögen								
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-1'499	-779	-2'291	-2'472	-1'280		-8'321
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)							
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		34	-19	45	-107	44		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
Geldfluss aus Finanzierungen		34	-19	45	-107	44		-3
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-662	11	-442	-759	851		-1'001
Endbestand flüssige Mittel		4'530	4'540	4'097	3'338	4'190		
Bestand verzinsliche Schulden	12)							
Durchschnittssatz Zinsen		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Henggart

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

Verwaltungsvermögen

	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	8		657		258						923	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	7				18		52	52	15		92	52
Bildung	1'086		-44	41	1'156		1'729	9	1'101		5'028	50
Kultur, Sport und Freizeit					64		44	9	6		114	9
Gesundheit	41		17		19		7		22		106	
Soziale Sicherheit												
Verkehr	42		35				223		75		375	
Umweltschutz und Raumordnung	14		23		532		203		-20		752	
Volkswirtschaft			4		2		2				8	
Subtotal Steuerhaushalt	1'198	-	692	41	2'049	-	2'260	70	1'199	-	7'398	111
Wasserwerk	106	3	112	3	207	6	28	3	14	5	467	20
Abwasserbeseitigung	135	3	27	8	50	9	281	24	80	8	573	52
Abfallwirtschaft	66										66	
Subtotal Gebührenhaushalte	307	6	139	11	257	15	309	27	93	13	1'105	72
Total	1'505	6	831	52	2'306	15	2'569	97	1'293	13	8'504	183
Nettoinvestitionen VV	1'499		779		2'291		2'472		1'280		8'321	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-		-		-	
Total Nettoinvestitionen	1'499		779		2'291		2'472		1'280		8'321	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Henggart		2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		4'530		4'540		4'097		3'338		4'190		-8%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		208		237		159		165		215		4%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen				874		861						
- Sachanlagen		5'789		6'027		6'027		6'027		7'364		27%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		1'513		636		623		826		825		-45%
Total Finanzvermögen		12'040		12'314		11'767		10'356		12'594		5%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		2'430		2'740		4'279		5'752		6'320		160%
- Wasserwerk		1'009		1'005		1'084		996		921		-9%
- Abwasserbeseitigung		2'292		2'079		1'907		1'948		1'875		-18%
- Abfallwirtschaft		74		66		58		42		37		-50%
Total Verwaltungsvermögen		5'805		5'890		7'328		8'738		9'153		58%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			232		242		209		108		219	-5%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten					1'266		1'712		1'982		3'611	
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			1'443		155		590		321		0	-100%
- Langfristige Schulden												
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital					13		5				262	
Total Fremdkapital		1'675		1'676		2'516		2'411		4'092		144%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			326		370		456		524		596	83%
- Abwasserbeseitigung			2'394		2'150		1'926		1'721		1'556	-35%
- Abfallwirtschaft			35		17		15		23		30	-13%
- Fonds	5)				235		230		227		2	
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		13'415		13'756		13'952		14'188		15'471		15%
Total Eigenkapital		16'170		16'528		16'579		16'683		17'655		9%
Total		17'845	17'845	18'204	18'204	19'095	19'095	19'094	19'094	21'747	21'747	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

1'052

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2015	2016	2017	2018	2019	
Kennzahlen	1,2,3)					
Einwohner, zivilrechtlich	2'250	2'240	2'256	2'243	2'235	
Gesamtsteuerfuss	107%	106%	106%	106%	104%	
Maximum Kanton	124%	134%	135%	131%	130%	
Minimum Kanton	75%	75%	76%	72%	72%	
Mittelwert Kanton	100%	101%	100%	100%	100%	
Mittelwert Bezirk	114%	114%	113%	113%	111%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	24.5%	8.9%	9.4%	11.1%	7.5%	➔ 12.3% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	1.1%	1.5%	0.8%	7.1%	2.9%	➔ 2.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	186%	105%	40%	47%	61%	↗ 78% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -0.1%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	⬆ 0.0% ø
Kapitaldienstanteil	5.9%	7.6%	8.9%	10.1%	8.3%	➔ 8.2% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	k.A.	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	k.A. 0.1% ø
Bruttoverschuldungsanteil	15%	18%	26%	23%	37%	⬆ 24% ø
Nettovermögensquotient	5) 244%	232%	215%	183%	174%	↗ 210% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 4'607	4'749	4'101	3'542	3'804	↗ 4'161 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	5	4	5	4	6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	89%	89%	85%	85%	79%	⬆ 85% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.6%	-0.1%	0.2%	0.0%	-0.1%	⬆ 0.1% ø
Investitionsanteil	14.9%	9.1%	20.9%	21.5%	11.8%	↘ 15.6% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 2'513	2'361	3'414	4'032	3'882	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 67.1%	16.7%	18.0%	24.0%	15.5%	⬆ 28.2% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2015	2016	2017	2018	2019	
(Franken je Einwohner)						
Steuerkraft	2'214	2'409	2'232	2'279	2'566	Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 1'242	364	401	520	351	576 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -666	-348	-1'016	-1'102	-573	-741 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	-	- ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 576	16	-614	-582	-222	-165 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'962	6'246	6'286	6'427	6'923	6'369 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'224	1'133	1'063	1'011	976	1'081 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Henggart (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Pauschale Steueranrechnung

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

	2015	2016	2017	2018	2019
1)					
<i>Natürliche Personen</i>	4'773	4'851	4'649	4'713	4'563
- Einkommen	4'773	4'851	4'649	4'713	4'101
- Vermögen					462
<i>Juristische Personen</i>					334
- Gewinn					299
- Kapital					35
Total	4'773	4'851	4'649	4'713	4'897
Steuerfuss Rechnungsjahr	84%	84%	84%	84%	84%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	4'009	4'075	3'905	3'959	3'833
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen					281
Steuererträge aus früheren Jahren	157	352	248	293	673
Nachsteuern	4	0	13		10
Aktive Steuerauscheidungen	76	118	87	121	95
Passive Steuerauscheidungen	-70	-95	-74	-96	-97
Pauschale Steueranrechnung	-3	-3	-4	-4	-6
Quellensteuern	32	96	74	31	46
Personalsteuern	44	44	44	45	44
Total Ertrag Gemeindesteuern	4'250	4'587	4'293	4'349	4'879
Tatsächliche Forderungsverluste	21	11	17	10	18
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	21	11		10	18
Grundstückgewinnsteuern	2'579	208	833	1'431	691
Hundesteuern	13	15	15	13	14
Total Ertrag Sondersteuern	2'592	223	848	1'444	706
Tatsächliche Forderungsverluste					0
Kantonsanteil an Hundesteuern	2	3	3	3	3
Total Aufwand Sondersteuern	2	3	3	3	3
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'214	2'409	2'232	2'279	2'566
Korrekturfaktor	1.000	1.000	0.995	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'214	2'409	2'242	2'279	2'566
Kant. Mittel	3'541	3'593	3'769	3'721	3'843

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

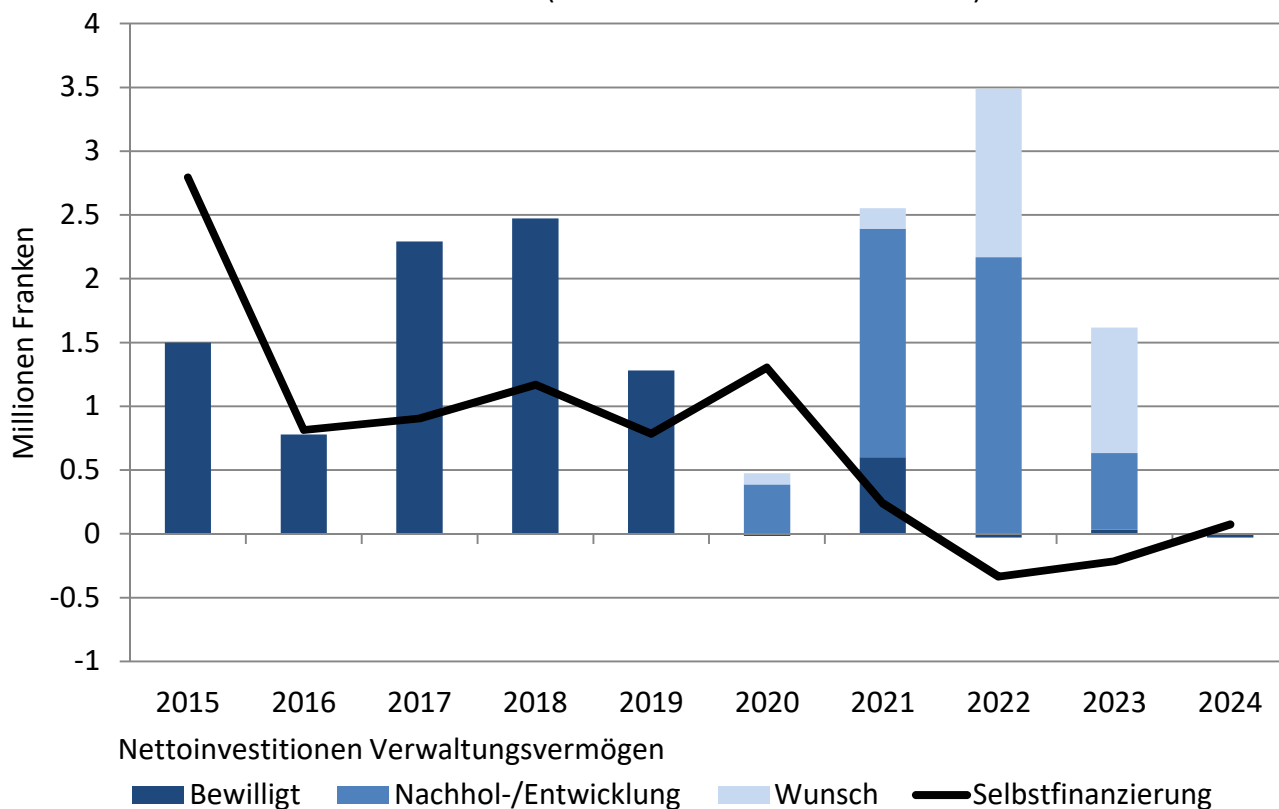
Grafische Darstellungen

Gemeinde Henggart

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

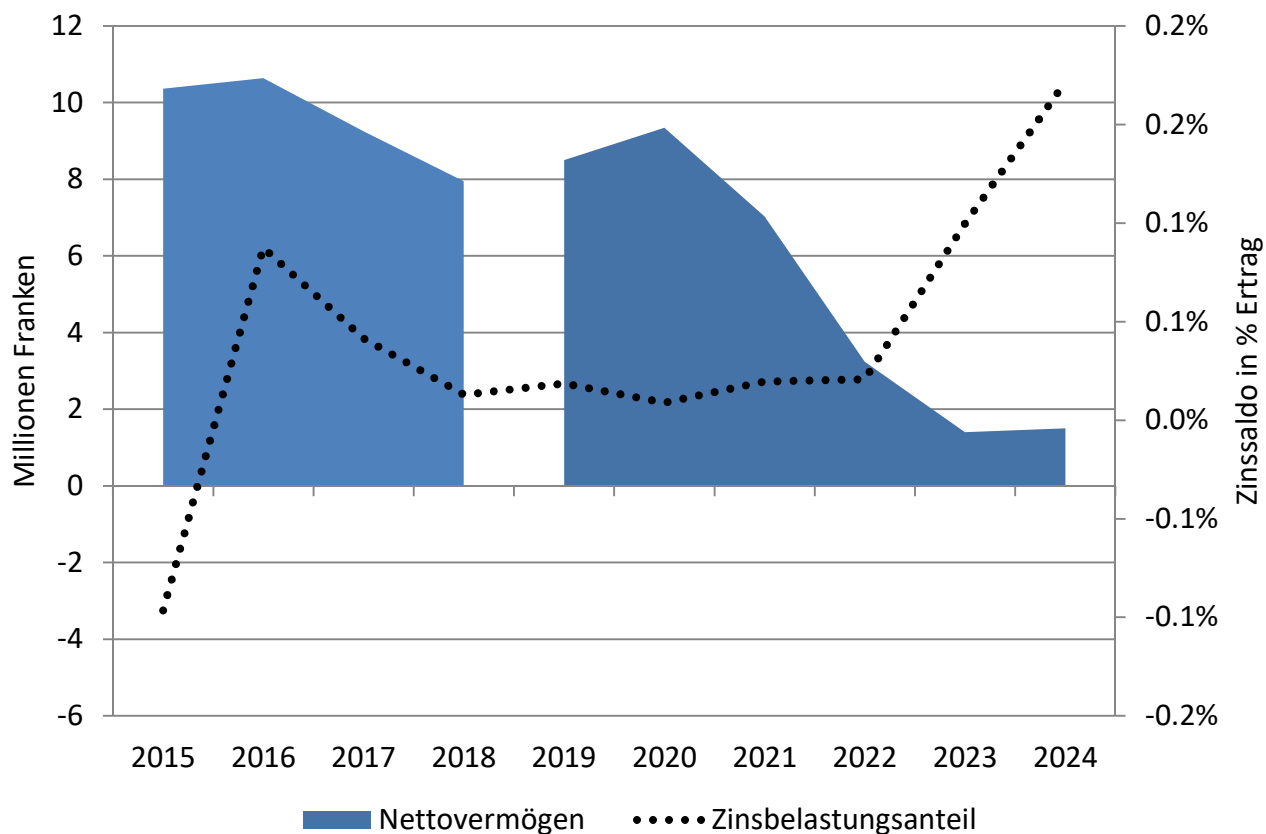
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



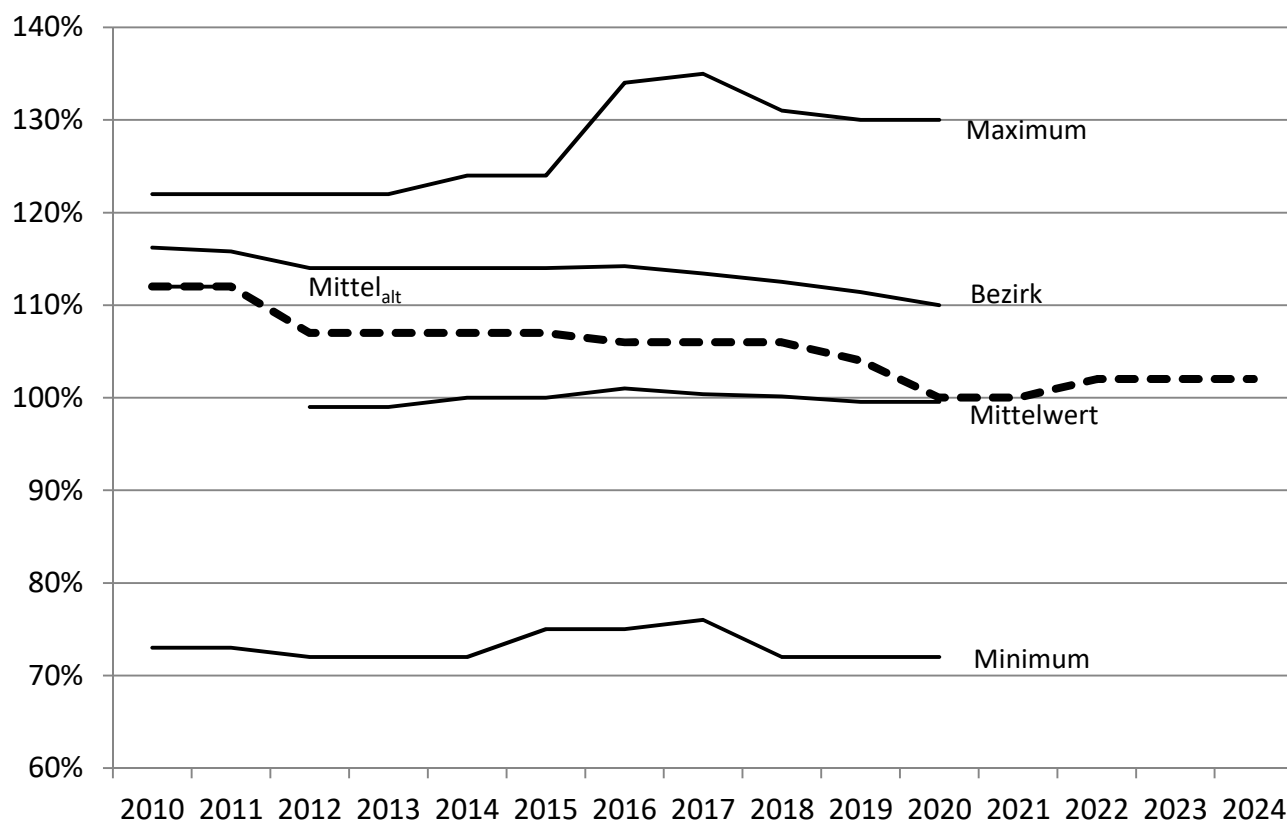
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



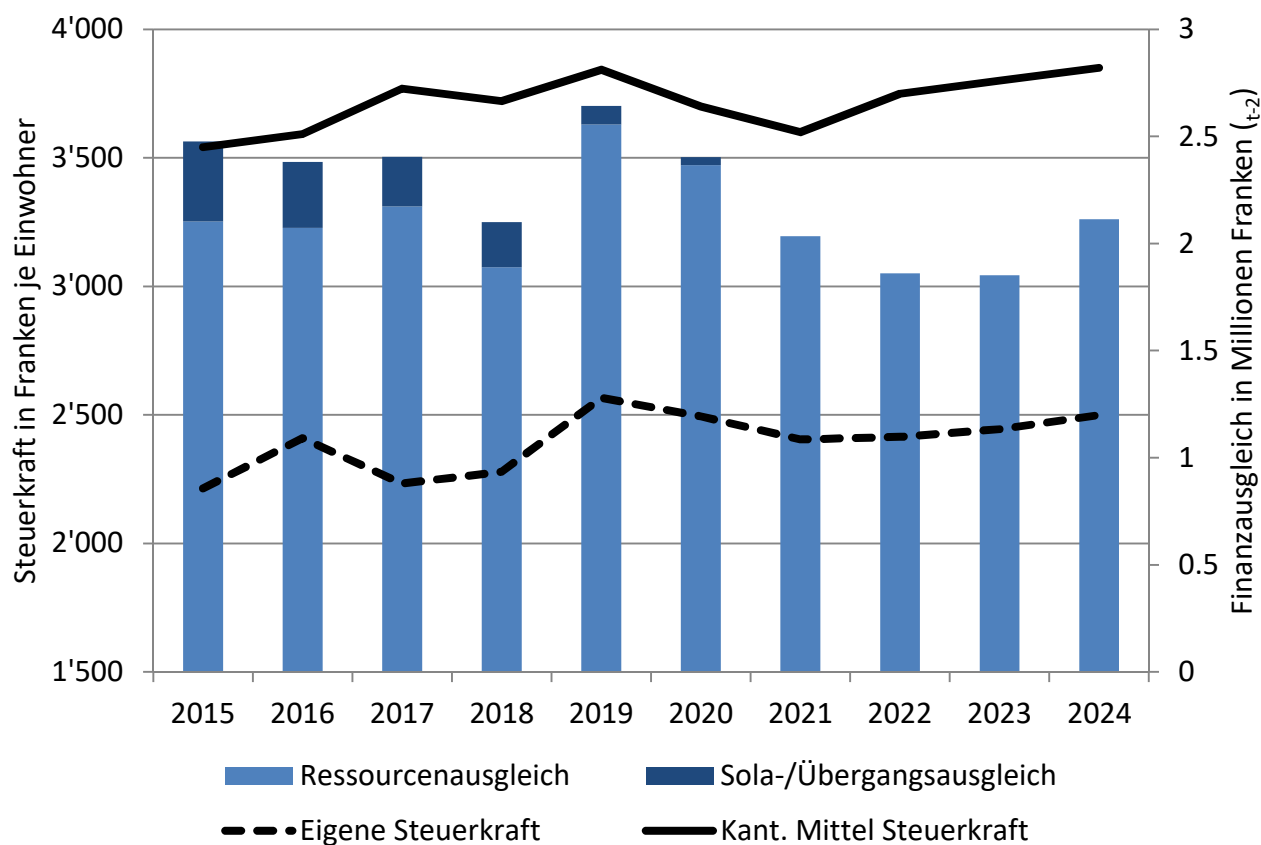
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



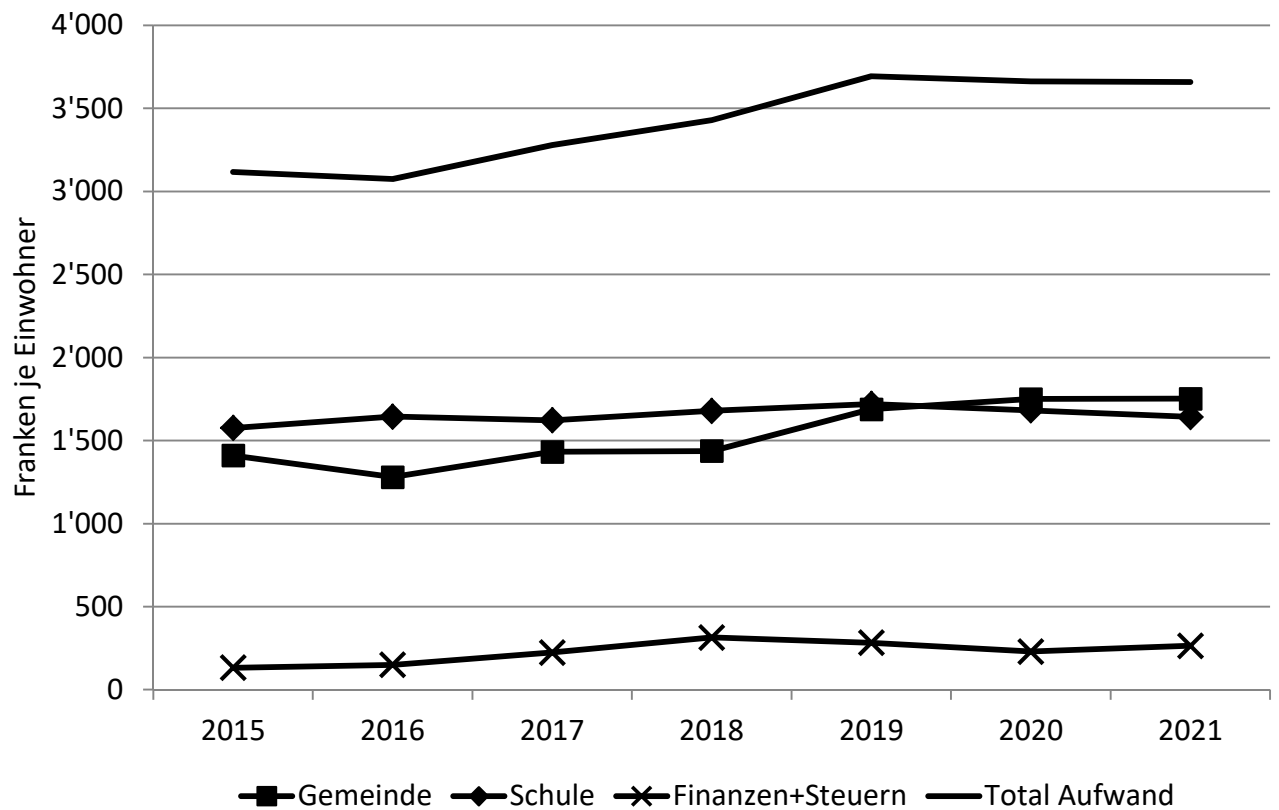
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



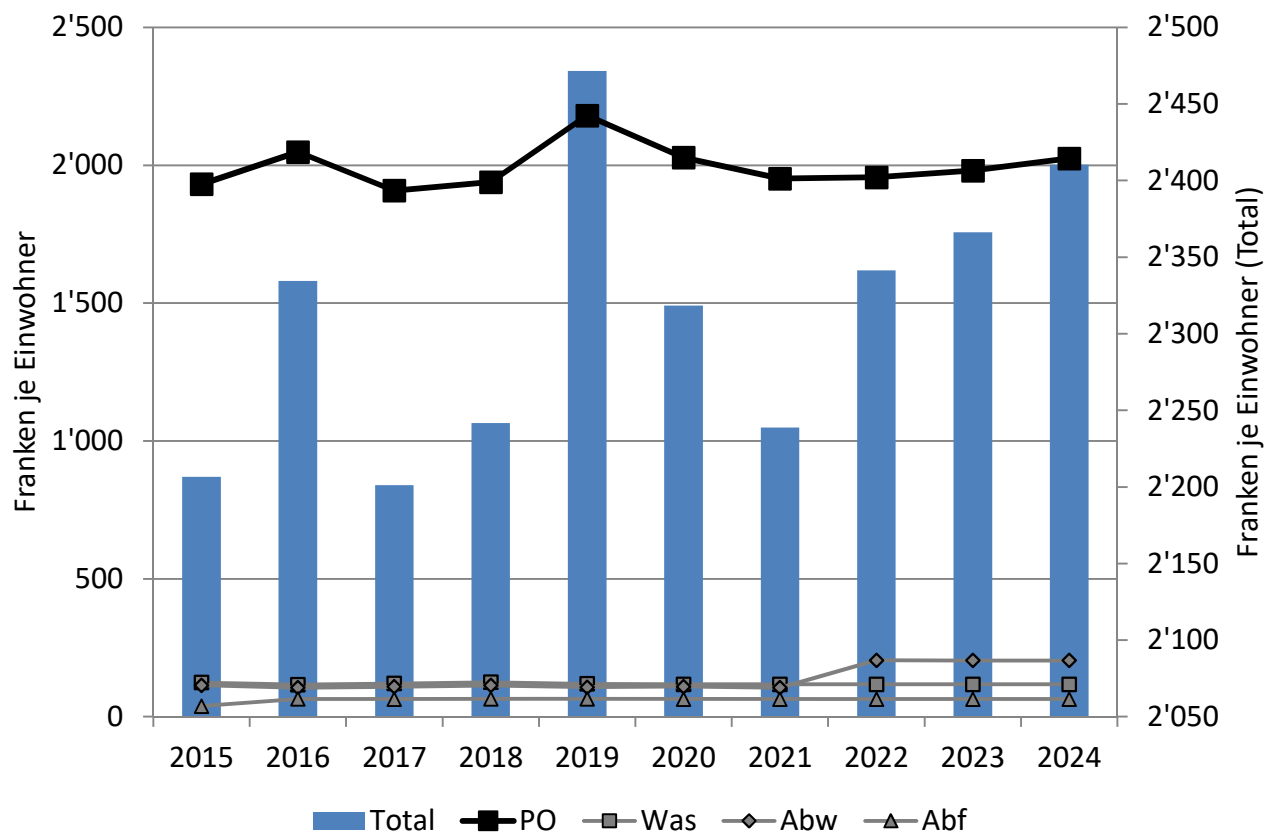
Entwicklung spezifischer Aufwand

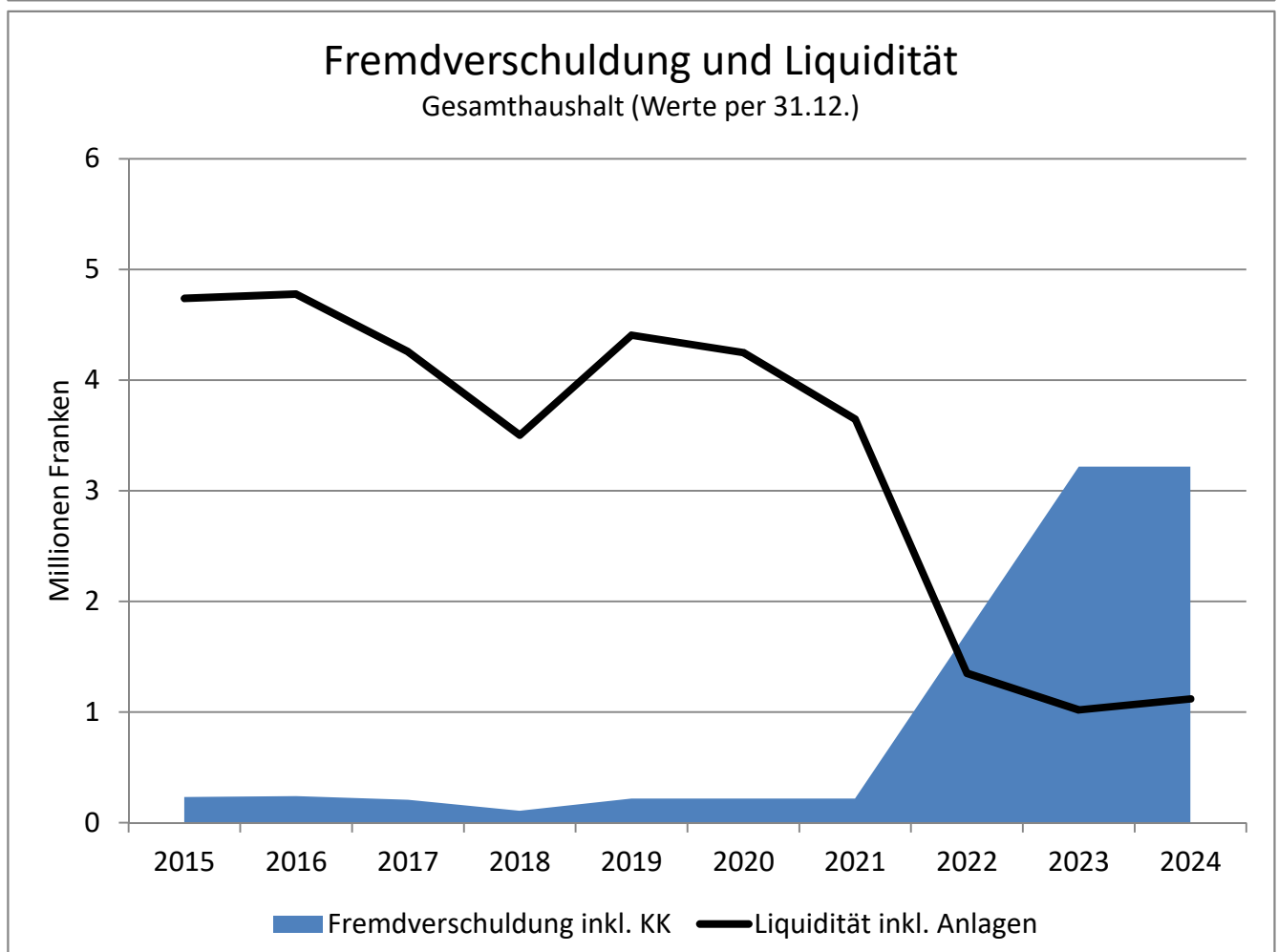
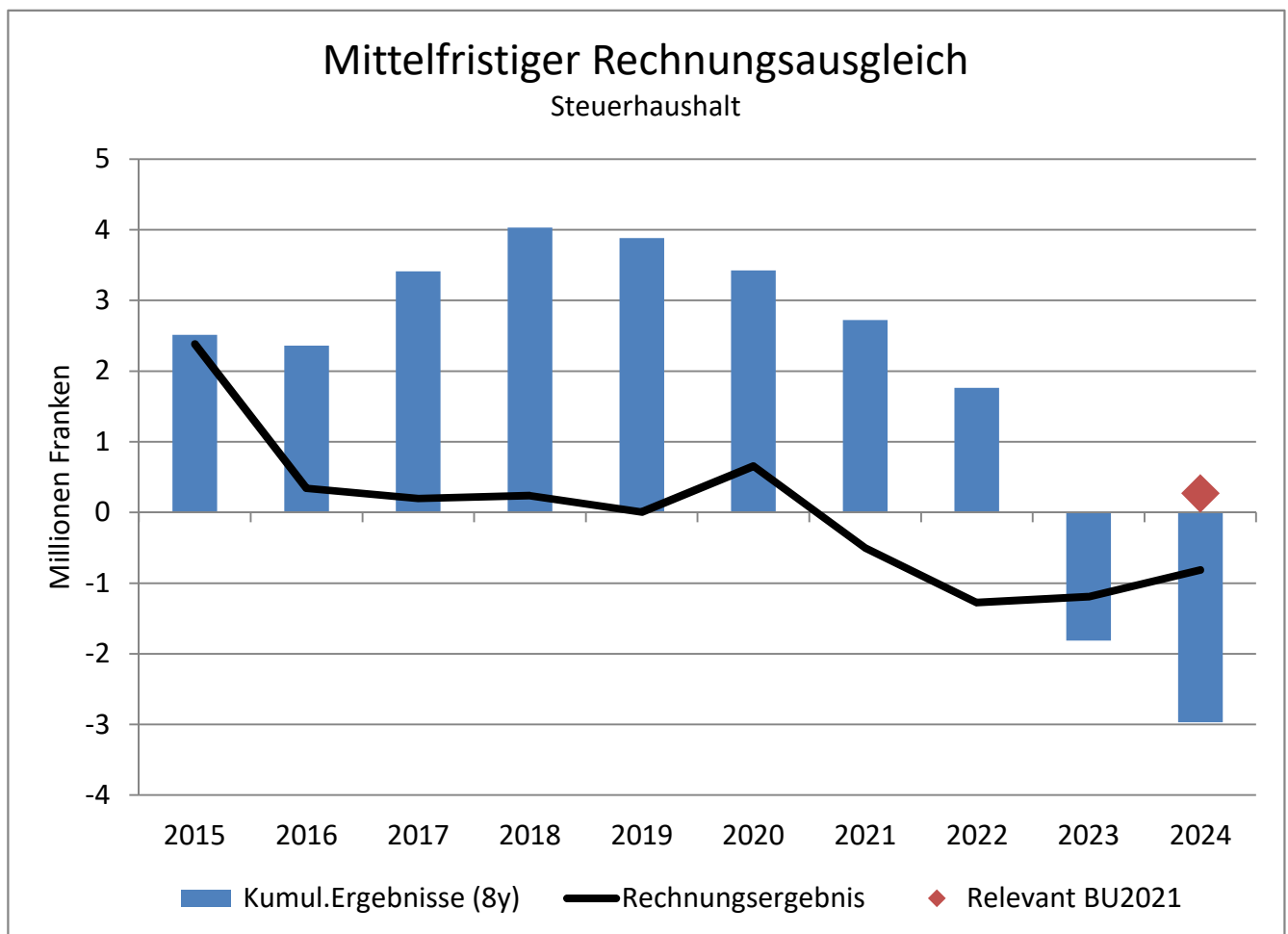
Steuerhaushalt



Steuer- und Gebührenbelastung

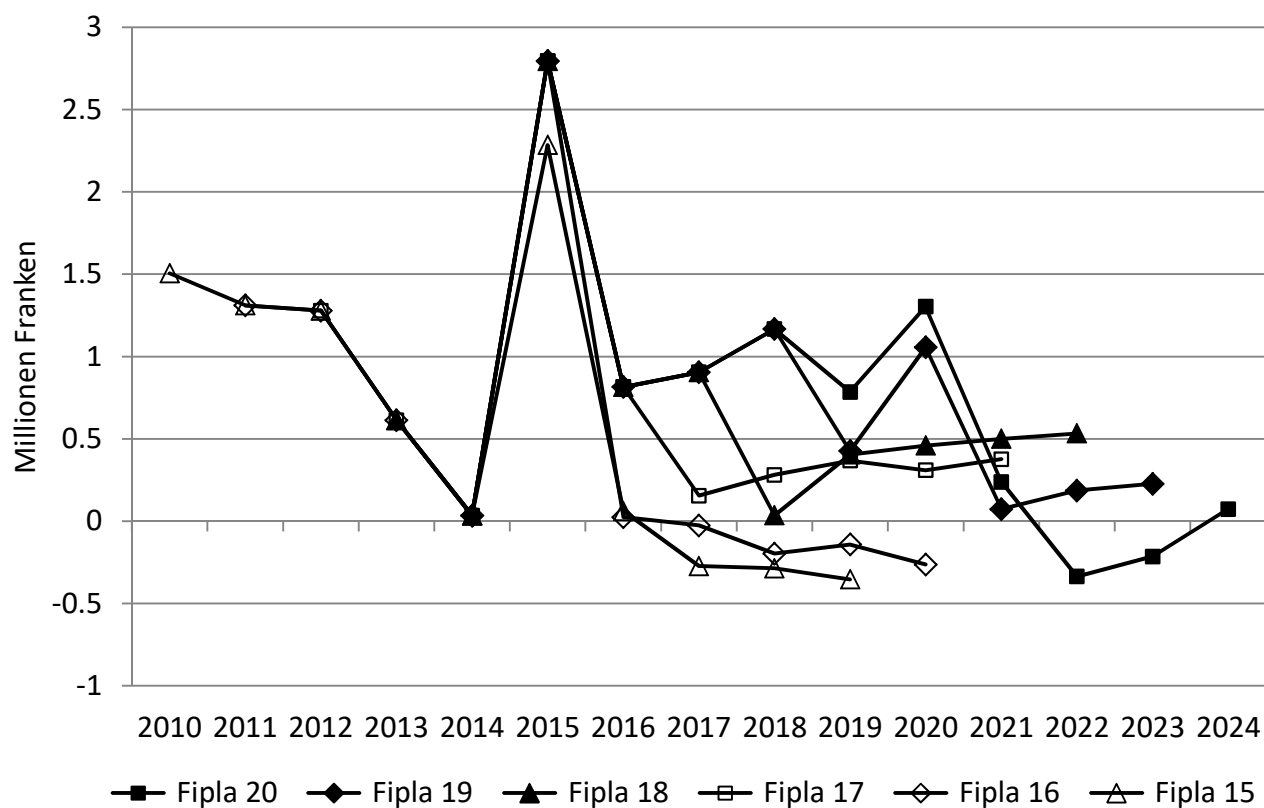
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)





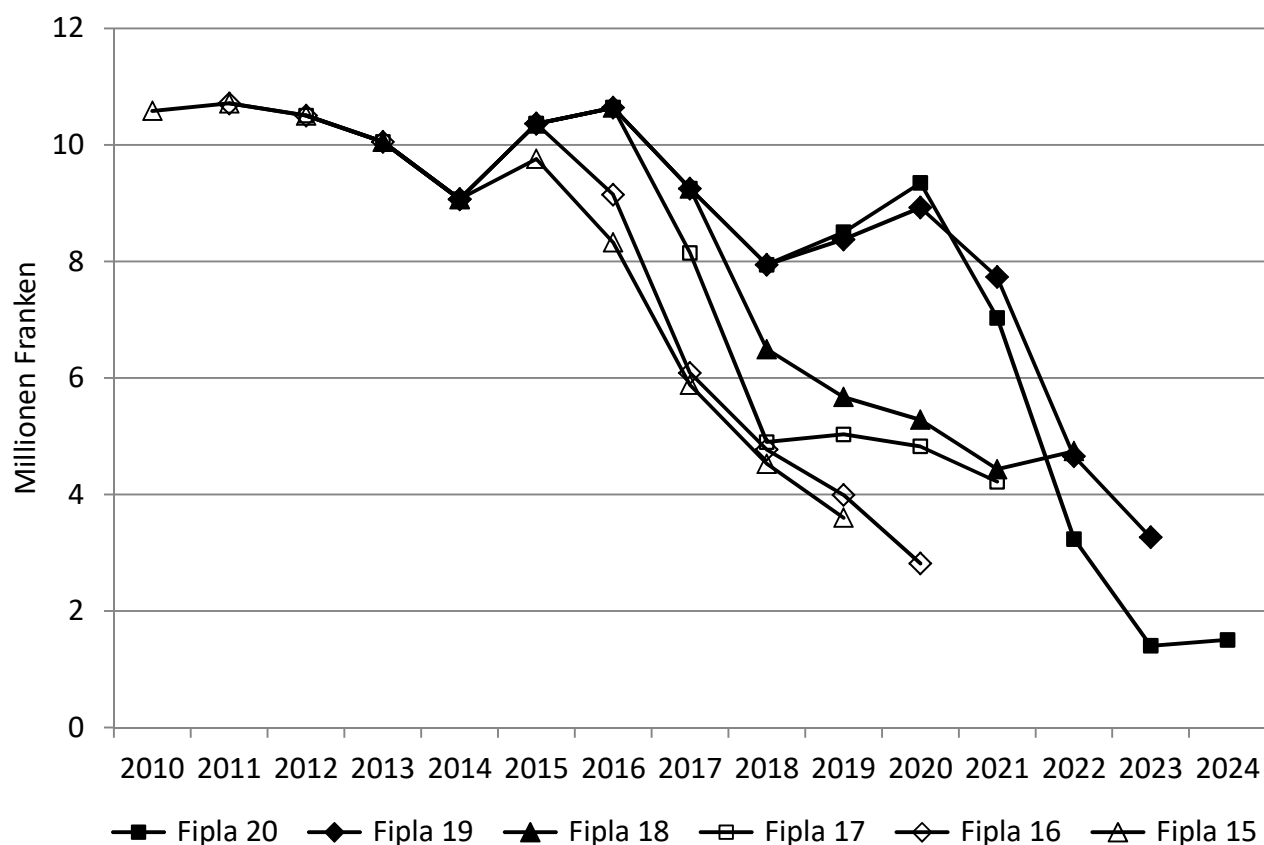
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



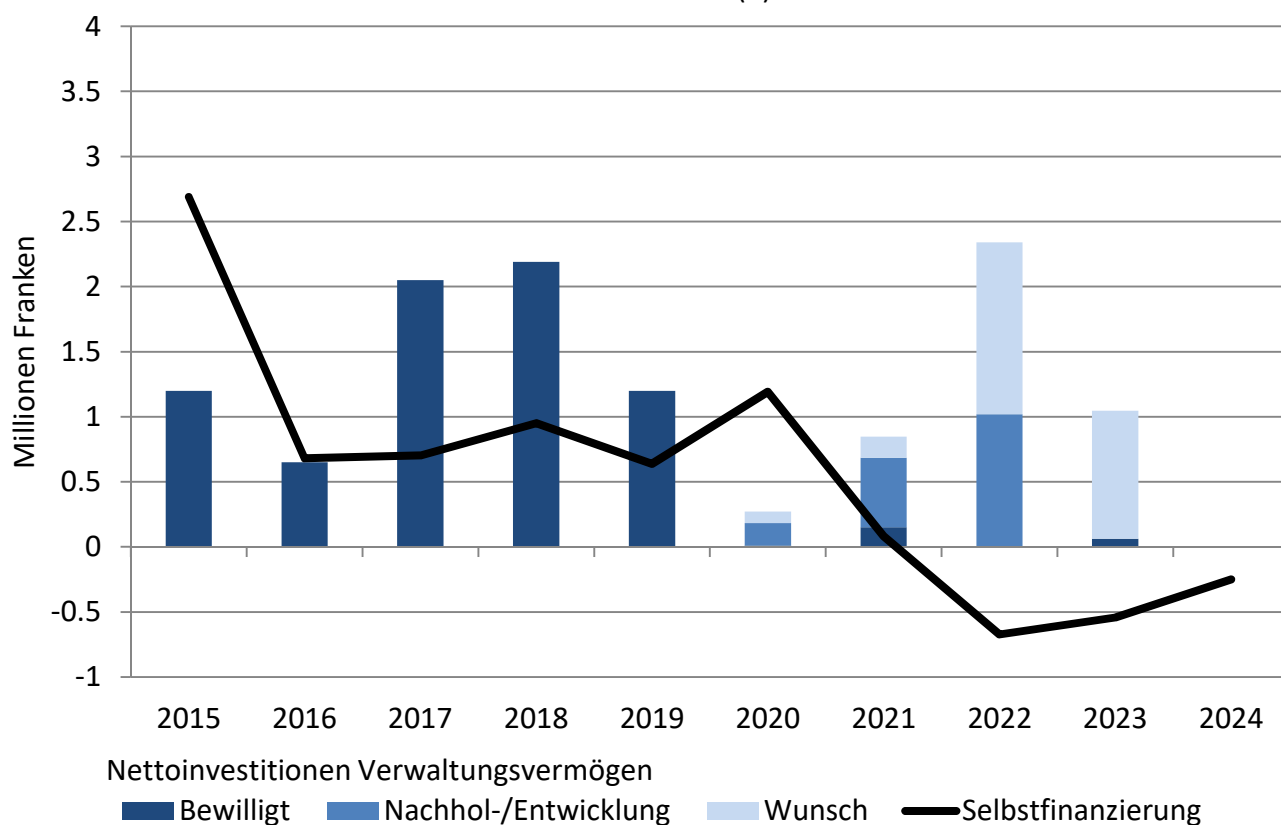
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



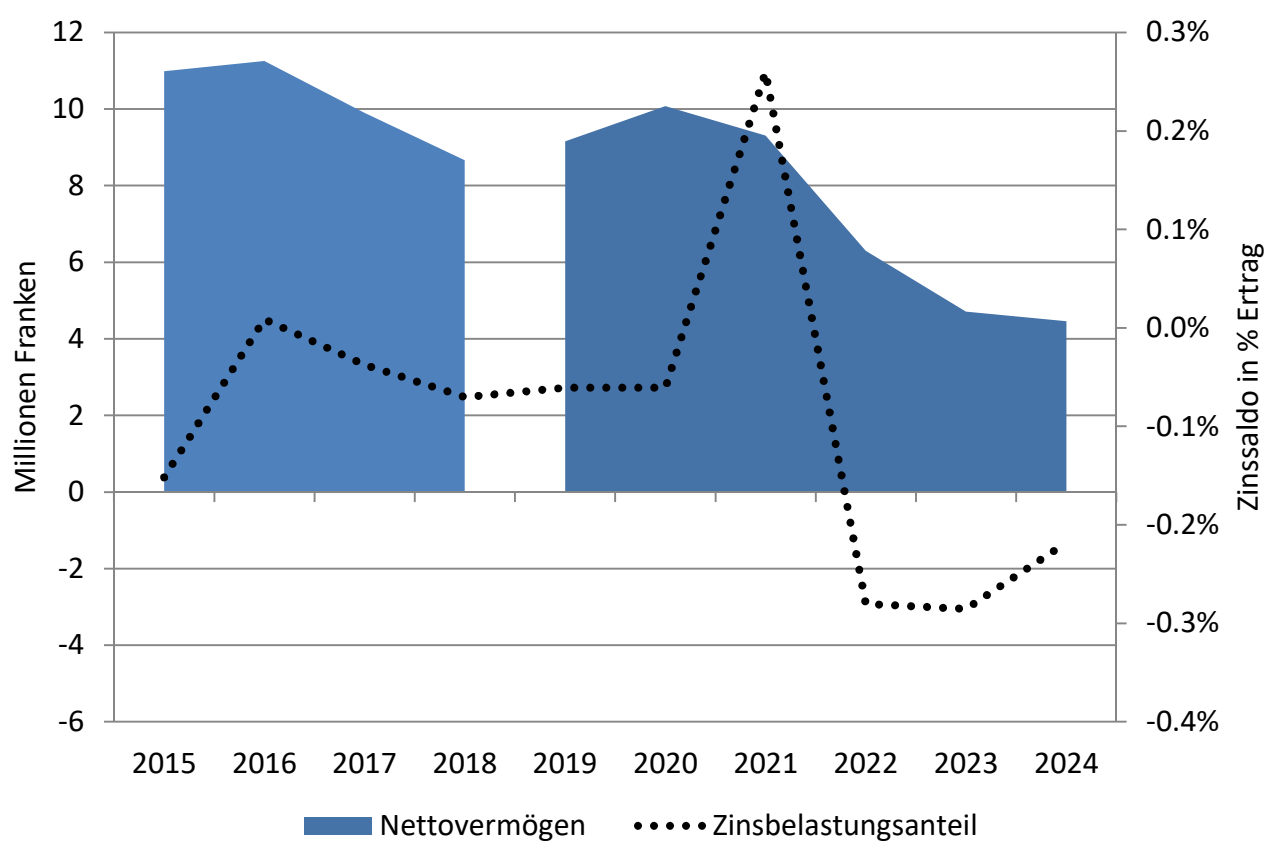
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



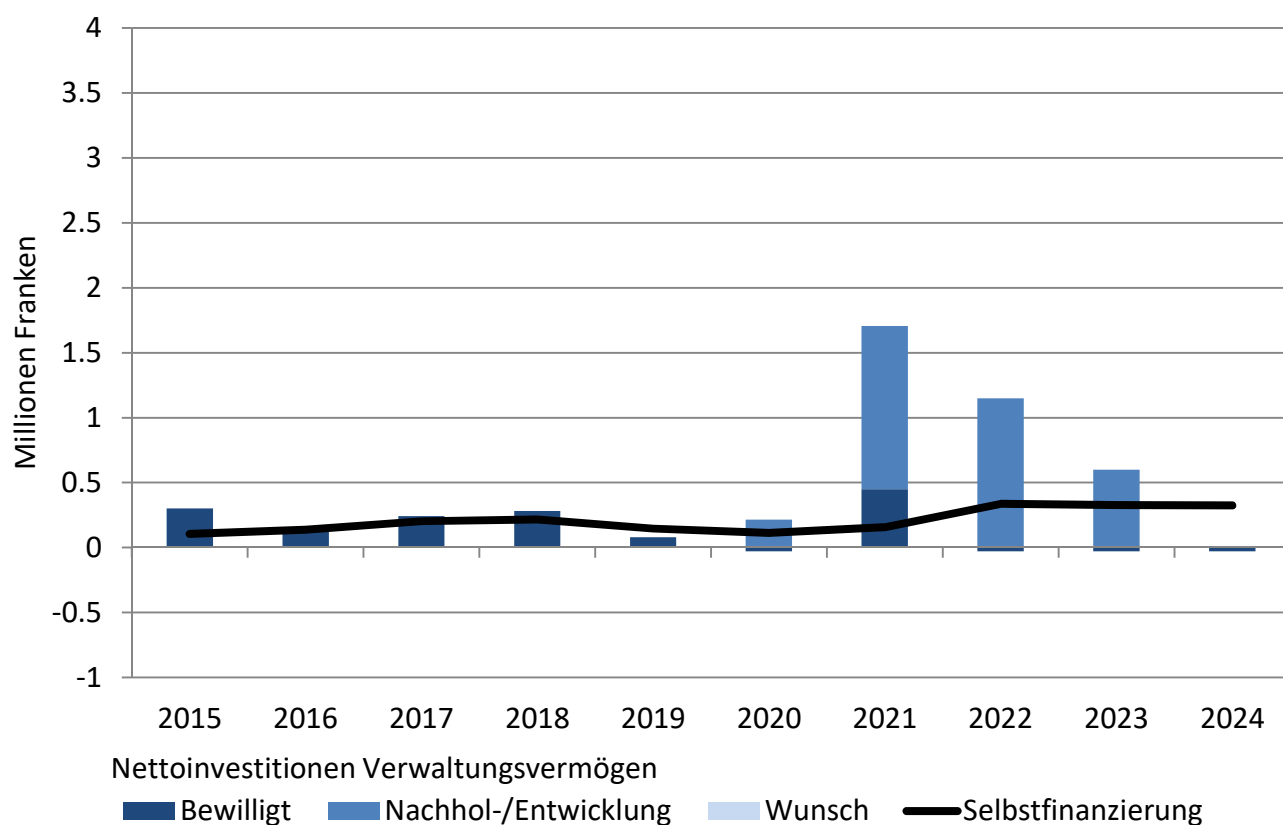
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



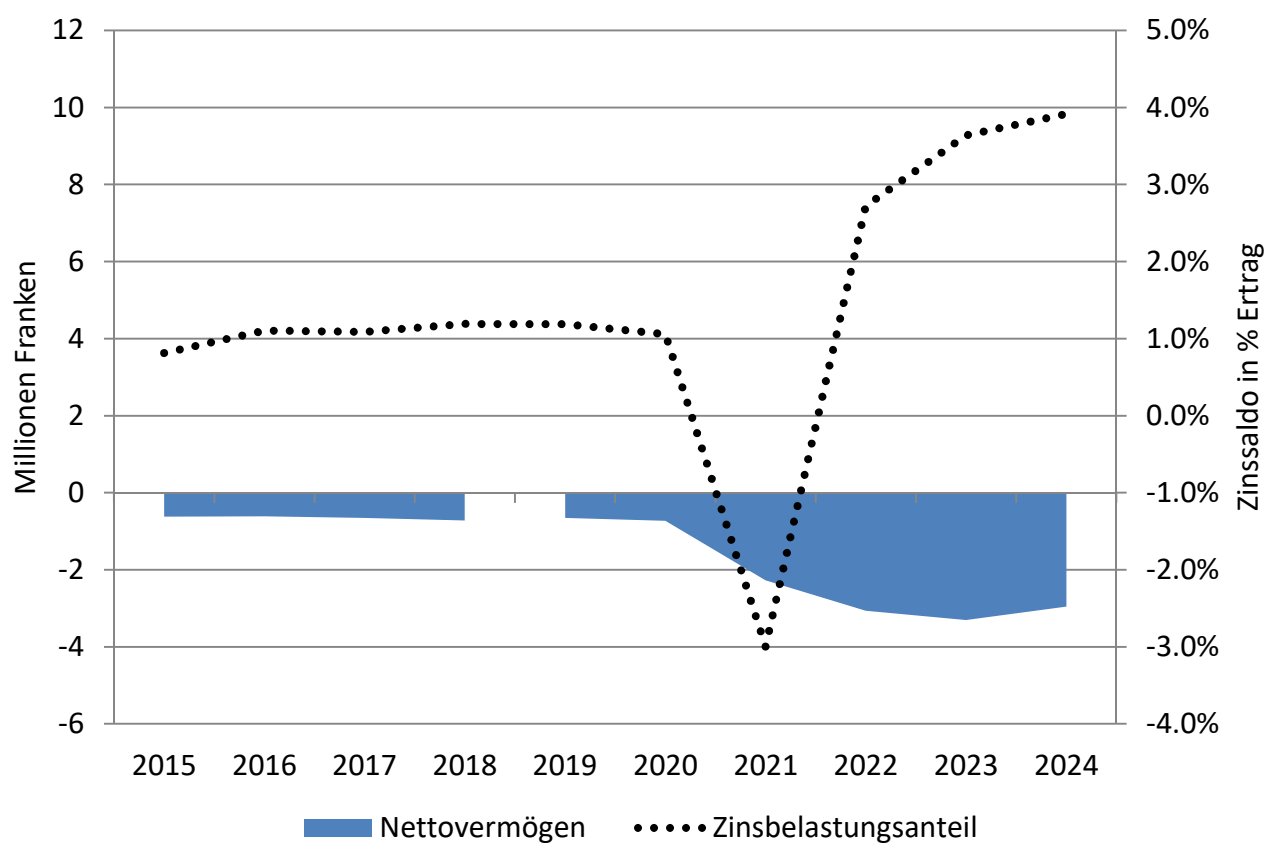
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Henggart

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2020 - 2024	20

Wo stehen die Finanzhaushalte der Zürcher Gemeinden vor der Coronakrise? Mit der Analyse der Jahresabschlüsse 2019 können aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell). Mit dem Abschluss 2019 haben sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung erstmals nach HRM2 abgelegt. Nebst der Verwendung der neuen Begriffe (z.B. Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung, Selbstfinanzierung statt Cash Flow, Bezeichnung Funktionale Gliederung) definiert HRM2 die Berechnung einzelner Kennzahlen (Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil) neu. Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 (seit 2016) haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind insbesondere bei Zeitvergleichen angemessen zu berücksichtigen.

Deutliche Kostenzunahmen im Jahr 2019 für Bildung, Gesundheit, Soziales und Verkehr konnten mit etwas tieferen Aufwendungen für Allgemeine Verwaltung und den geringeren Abschreibungen nicht kompensiert werden. Teuerungsbereinigt haben die Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen und Zinsen) um 2,8 % zugenommen. Ertragsseitig fällt der kant. Mittelwert der Steuerkraft dank guter Konjunktur (v.a. Vorjahre) um 3,3 % höher aus. Gesamthaft ist der Selbstfinanzierungsanteil geringfügig (- 0,1 %) zurückgegangen. Mit 11 % liegt er nahe beim seit 1990 erreichten Mittelwert.

Der Investitionsanteil ist im 2019 gegenüber dem Vorjahr erneut leicht zurückgegangen. Wie die Selbstfinanzierung zeigen auch die Investitionen Werte nahe bei dem langfristigen Normalwert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt, "dank" des Rückgangs der Investitionen, recht hohe 139 %. So konnte der Bruttoverschuldungsanteil um sechs Prozentpunkte auf 59 % reduziert werden.

Das Nettovermögen ist per Ende 2019 auf einen neuen Höchstwert von über 1'500 Fr./Einw. angestiegen. Nebst der "ordentlichen" Zunahme durch den über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad ist vor allem die Bilanzneubewertung im Rahmen der Einführung von HRM2 per 1.1.2019 für die Zunahme verantwortlich. Der deutliche Zuwachs um über 600 Fr./Einw. ist zum grössten Teil auf die periodengerechte Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (rund 45 % der Haushalte) zurückzuführen. Aber auch bei den Haushalten ohne Abgrenzung erfolgte im Mittel ein Zuwachs, teilweise auch bedingt durch die Neubewertung der Finanzliegenschaften. Die Tatsache, dass ungefähr vier Fünftel aller Haushalte ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. haben, bestätigt die auch im historischen Vergleich gute Vermögenssituation. Die Gruppe der höchstverschuldeten Haushalte zeigt drei Typen: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen, intakter Selbstfinanzierung sowie eher tiefer Steuerbelastung oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich aber sagen, dass die meisten Gemeinden für die erfolgte wirtschaftliche Abschwächung im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie ein ansehnliches Polster mitbringen und dadurch für die anstehenden Herausforderungen gut gerüstet sein sollten.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator; vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Mit Schuldzinsen nahe bei null befinden wir uns historisch betrachtet in einer Ausnahmesituation. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der Anstieg der Gesamtnote um 0,25 Punkte auf die Note 5,05 bestätigt die grundsätzlich gesunde Ausgangslage. Sehr vereinfacht gesagt zeigen sich im ersten HRM2-Abschluss der Zürcher Gemeinden eine stabile Selbstfinanzierung, bessere Rechnungsergebnisse aufgrund tieferer Abschreibungen und eine hohe Substanz. Die wirtschaftliche Rezession aufgrund der Pandemie dürfte die Gemeinden mit ein bis zwei Jahren Verzögerung erreichen. Durch die oft hohe Substanz besteht bei vielen Gemeinden zeitlicher Spielraum für die sorgfältige Beobachtung der aktuell unsicheren Situation und die Einleitung notwendiger aufwand- oder ertragsseitiger Massnahmen. Haushalte mit knapper Ausgangslage werden sehr rasch auf die Veränderungen reagieren müssen.

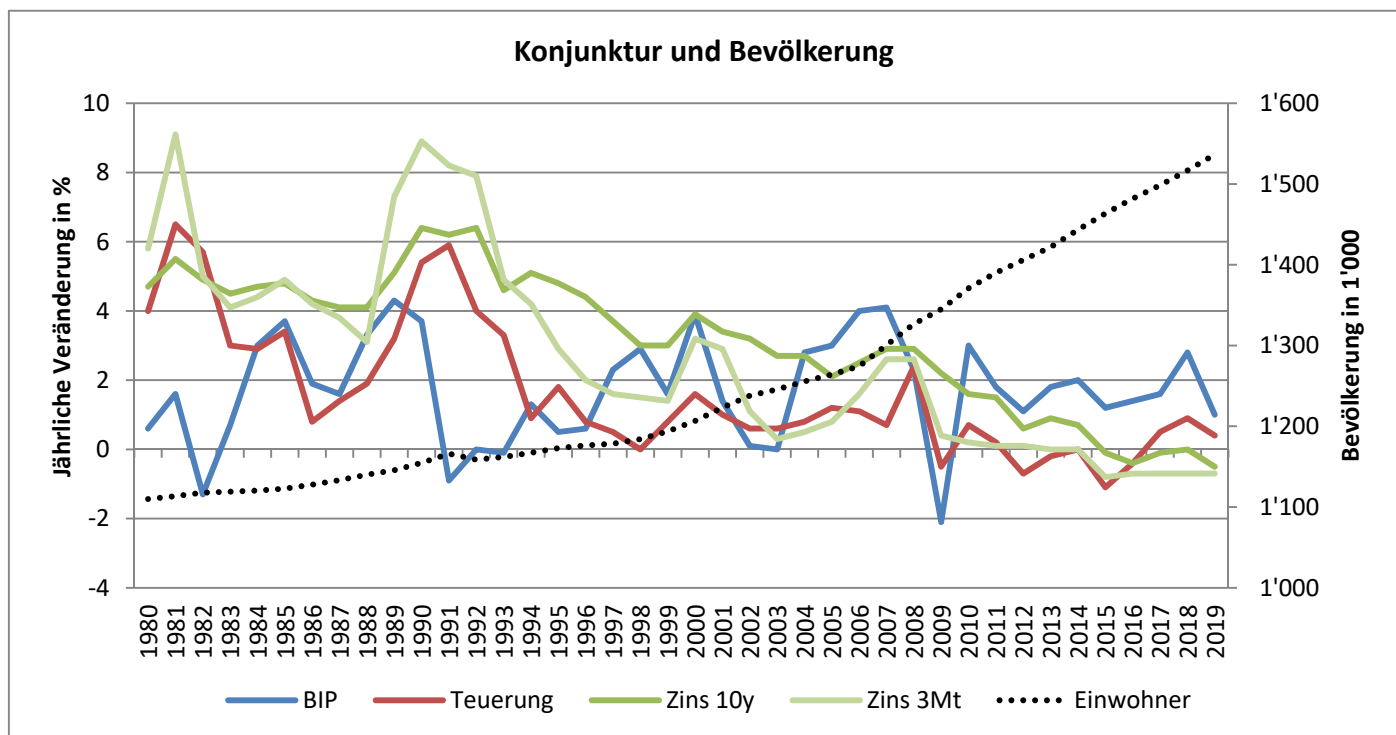
Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2019 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Erstmals haben im 2019 sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

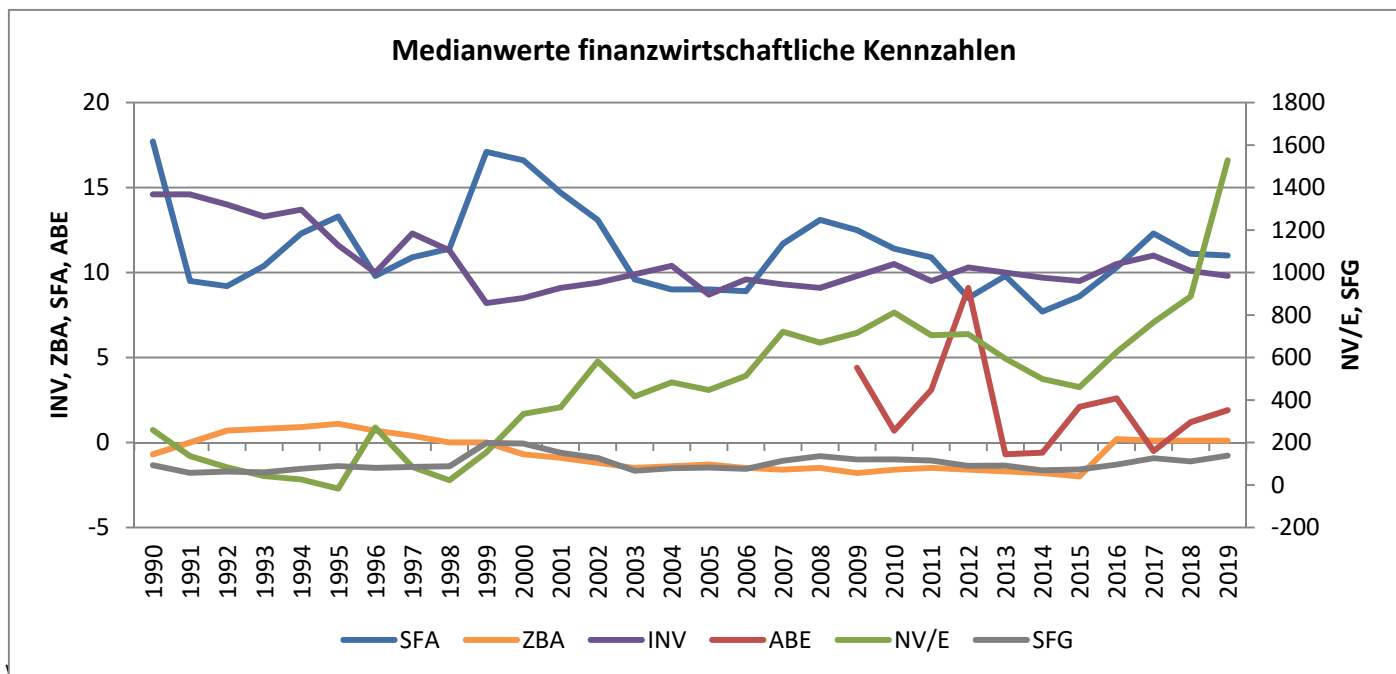
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst ca. 230 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2019. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die vorübergehende Beschränkung der Analyse auf Kundengemeinden konnte 2019 aufgehoben werden. Die HRM2-Abschlüsse 2019 der "Nicht"-Kunden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Erstmals seit 2016 ist nun auch wieder eine Konsolidierung nach Einheitsgemeinden möglich.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

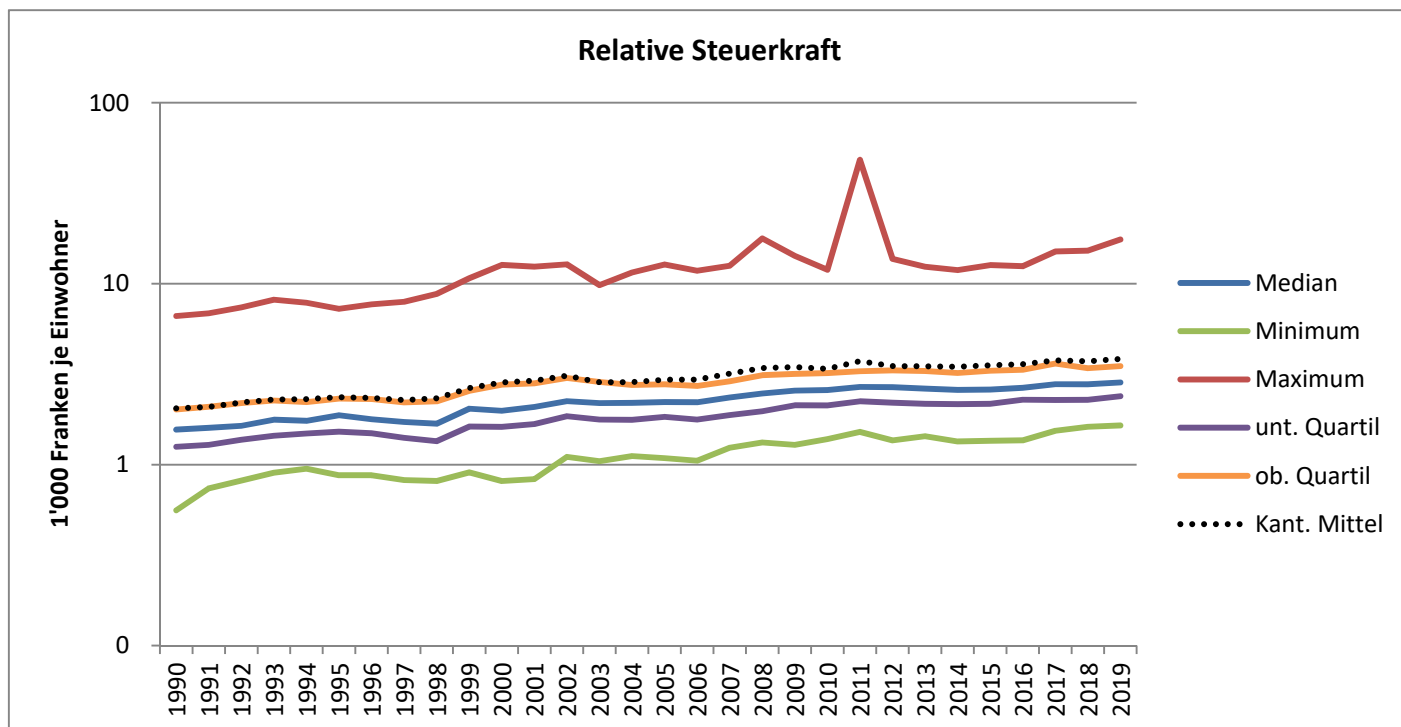


Datenquelle: Schweizerische Nationalbank und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010 und 2018; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03 und 2009 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt und seit 2017 und 2018 nahmen BIP und Teuerung wieder stärker zu. 2019 kühlte sich die Konjunktur bereits vor der Pandemie ab.

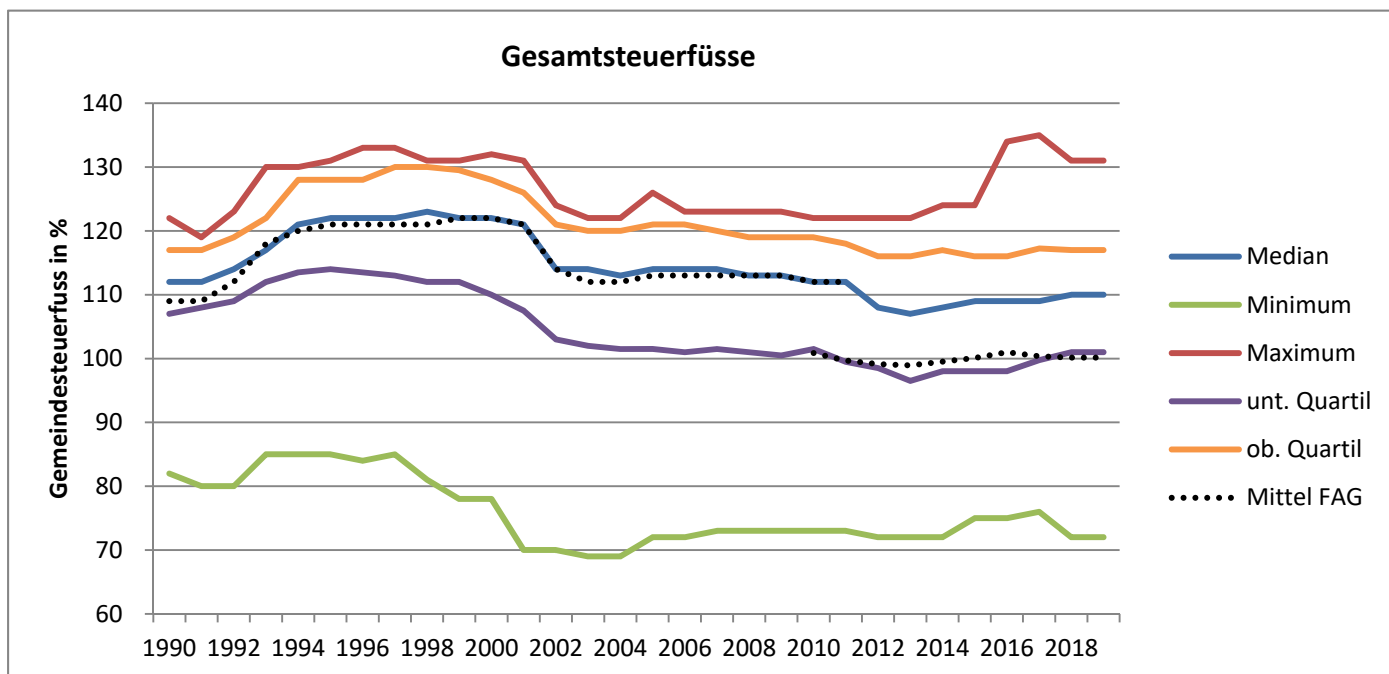


Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



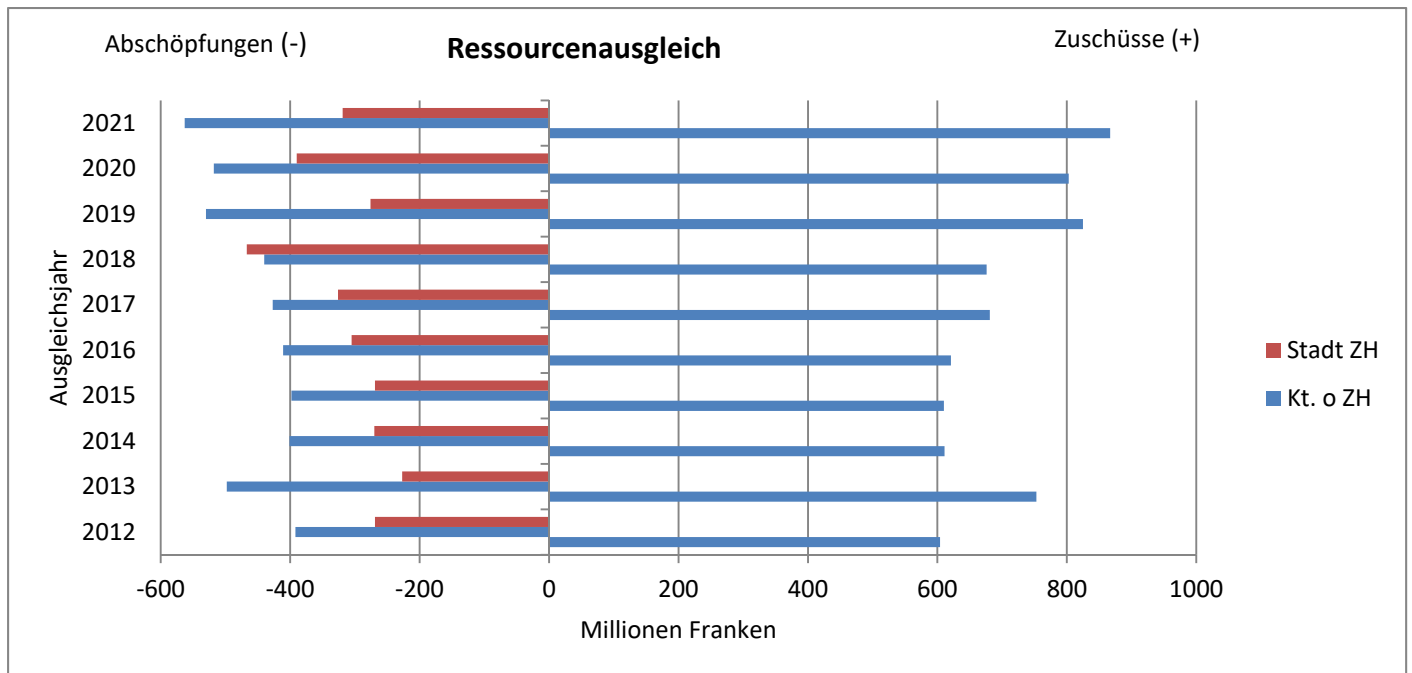
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, seit 2015 steigt die Steuerkraft wieder stärker. Nach einer leichten Abnahme im Vorjahr (Sondereffekt Quellensteuern) hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) 2019 wieder um 3,3 % wieder merklich zugenommen.



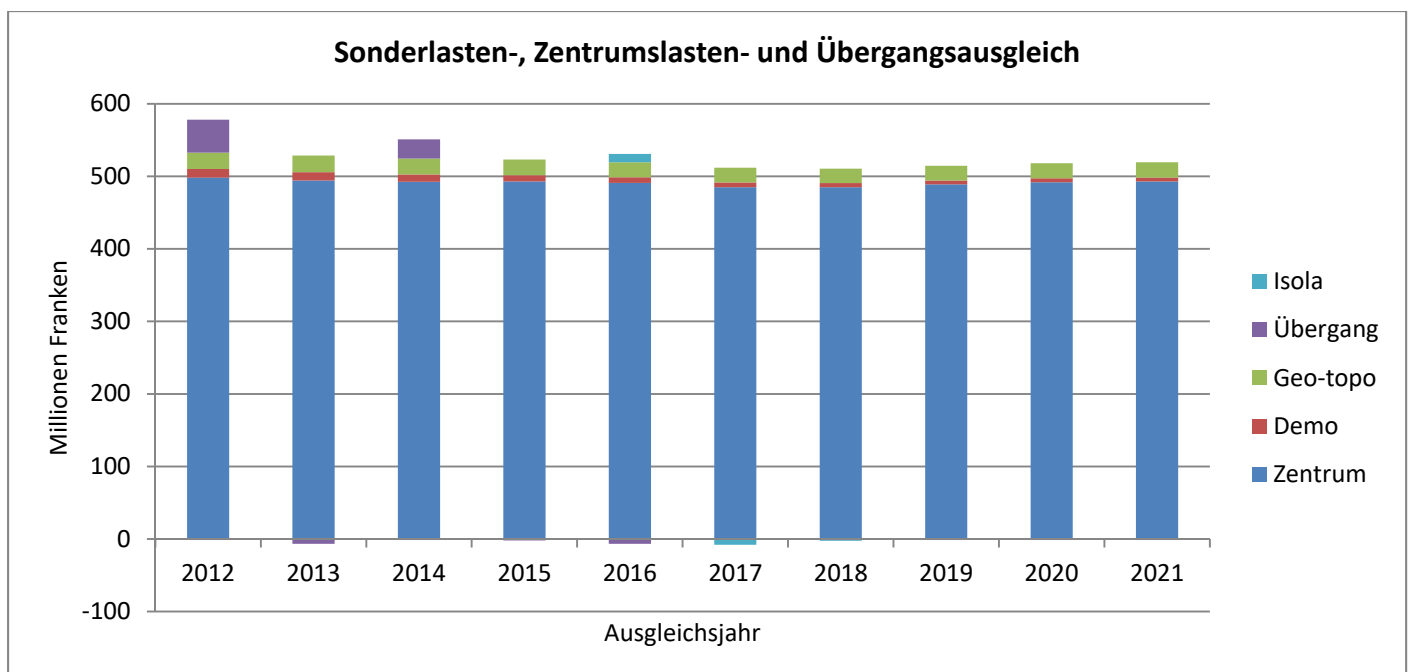
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) auf 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 ist geprägt von einer stabilen Steuerbelastung. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2021 aufgrund Werte 2019). Für 2019 werden ohne Stadt Zürich 563 Mio. Franken abgeschöpft und 867 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um über 60 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 45 Mio. Franken zugenommen.

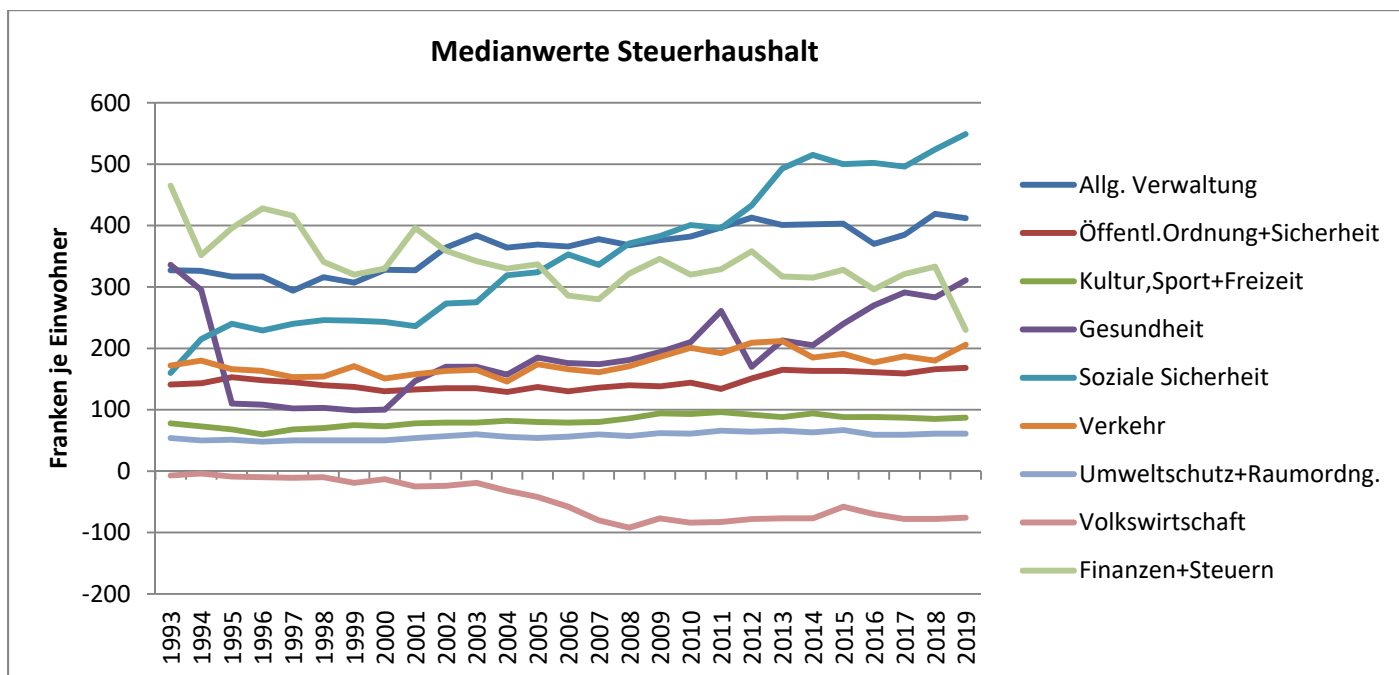


Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2019.

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

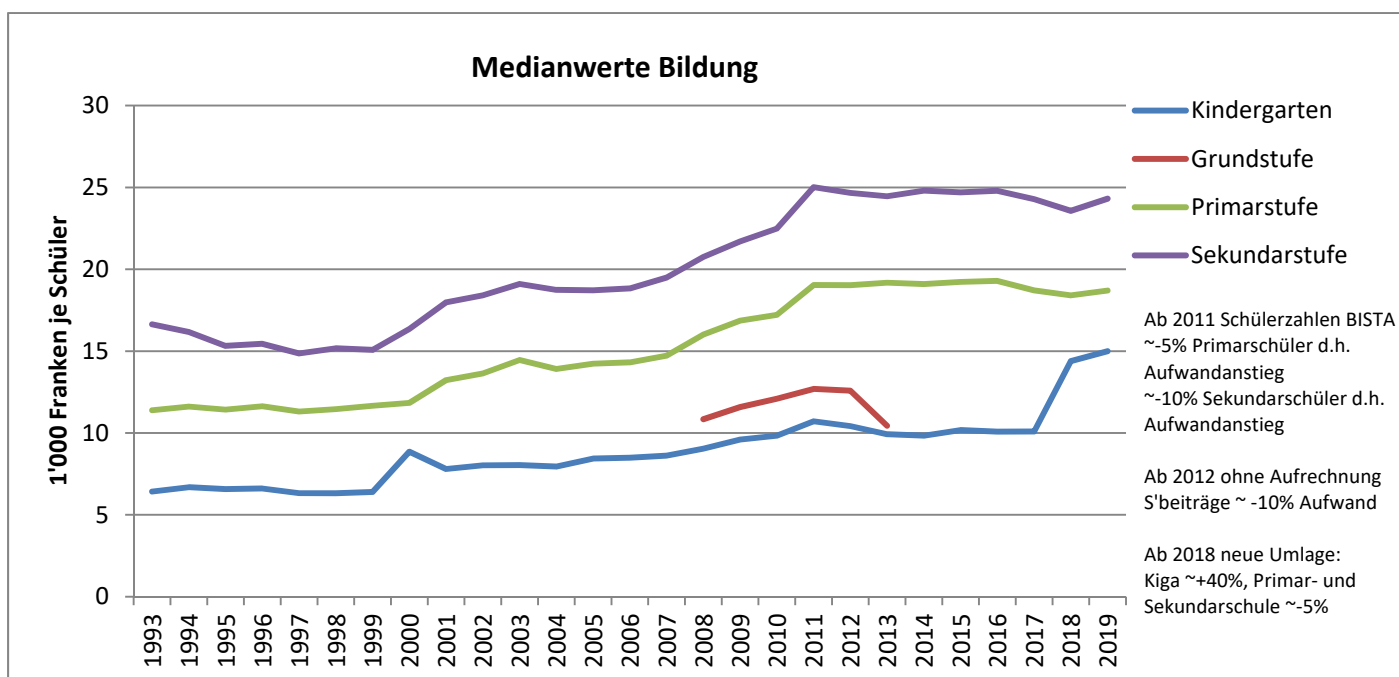
Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus. Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde 2016 netto 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017/18 7 bzw. 2 Mio. Franken zurückerstattet. Auch 2019 überstiegen die Rückerstattungen im Isola die Auszahlungen. Der Kanton richtete 2019 zusätzlich zum Finanzausgleich 16 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) aus.

Aufwand (spezifische Werte)



Datenquelle: swissplan.ch

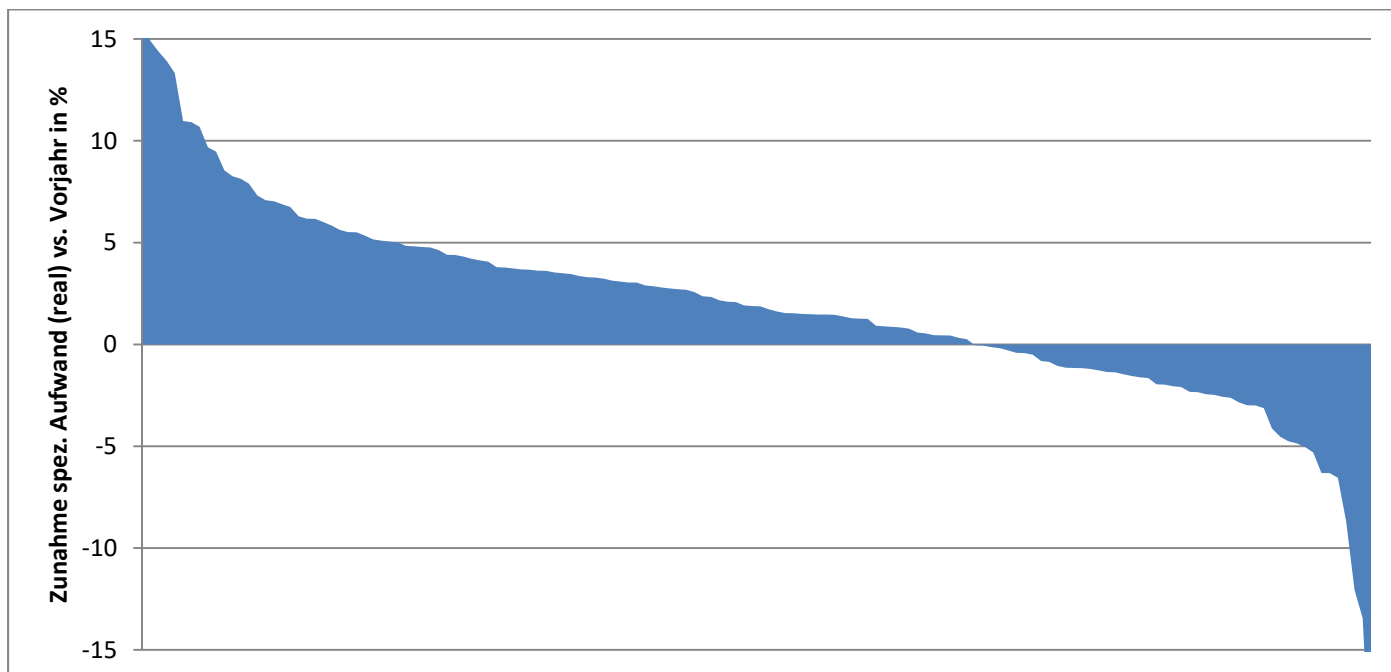
Bis 2014 und wieder ab 2018 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefinanzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und bis 2017 sowie 2019 mit starken Zunahmen (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), jedoch deutliche Zunahmen Soziales, Gesundheit und Verkehr (Bahninfrastrukturfonds).



Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 deutliche Zunahmen gegenüber Vorjahr (v.a. Kindergarten und Sek).

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

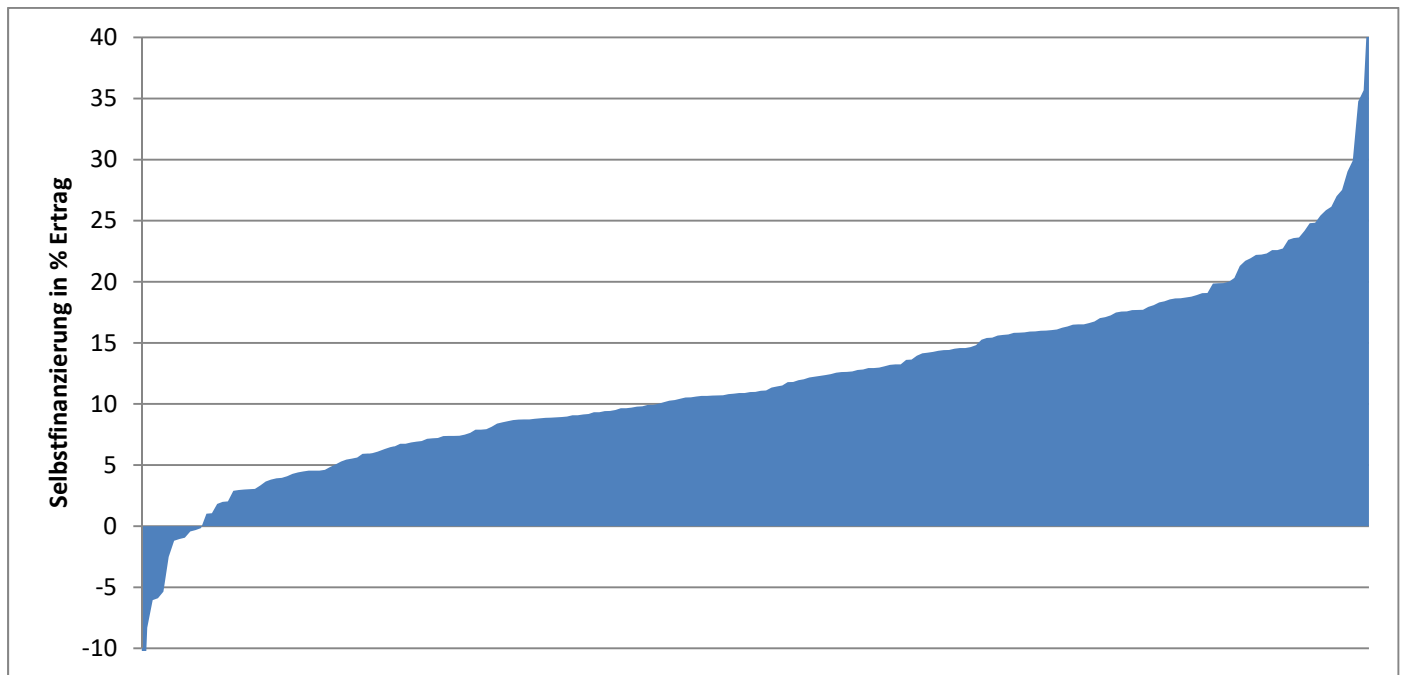
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,9 % liegt die Ausgabenbeherrschung erneut auf deutlich höherem (schlechterem) Niveau als im Vorjahr (Anstieg um 0,7 Prozentpunkte). In zahlreichen Gemeinden haben die Aufwendungen für Bildung, Gesundheit (Pflegefinanzierung), Soziales (inkl. Familie und Jugend) und Verkehr (Bahninfrastrukturfonds) überproportional zugenommen. Zwei Drittel der Haushalte liegt über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei mehr als zwanzig Prozent zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

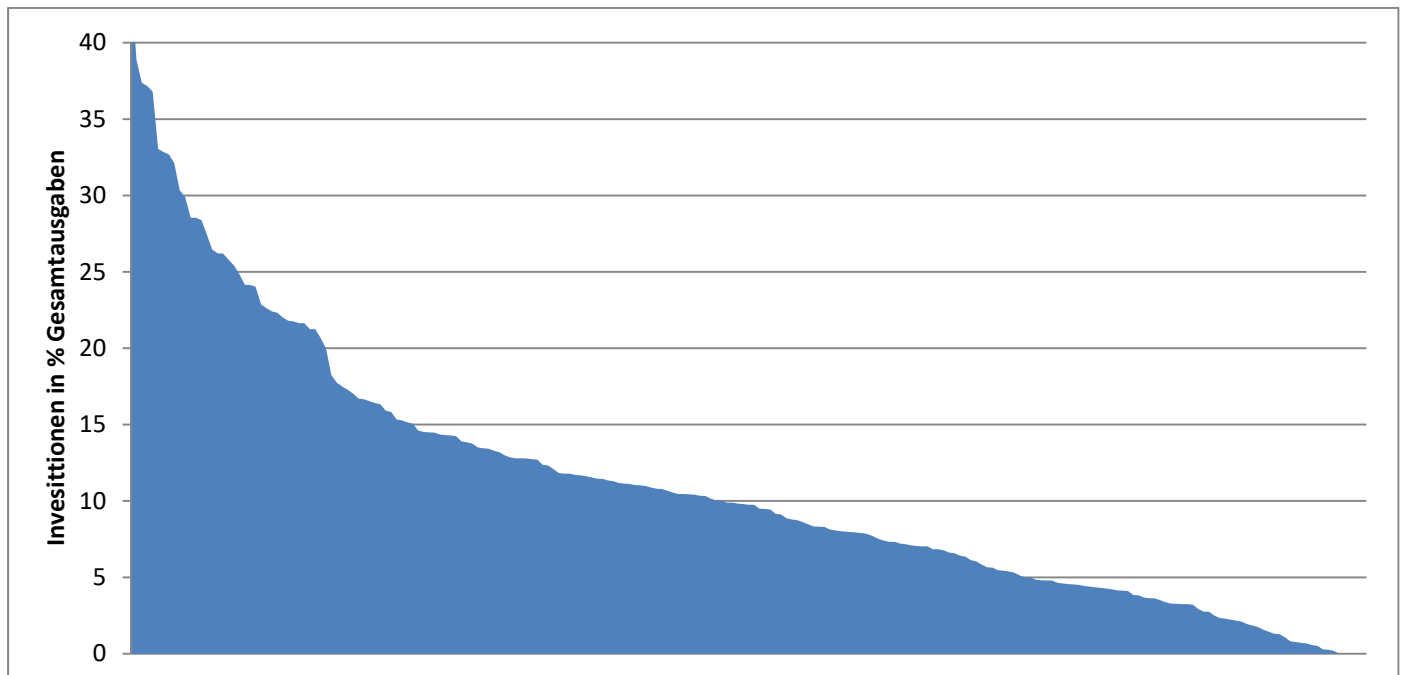


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

Fast sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den fünf Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 11,0 % als Medianwert blieb der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil (Vorjahr 11,1 %). Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung dank höherer Steuerkraft erhalten bleiben. Mit 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.

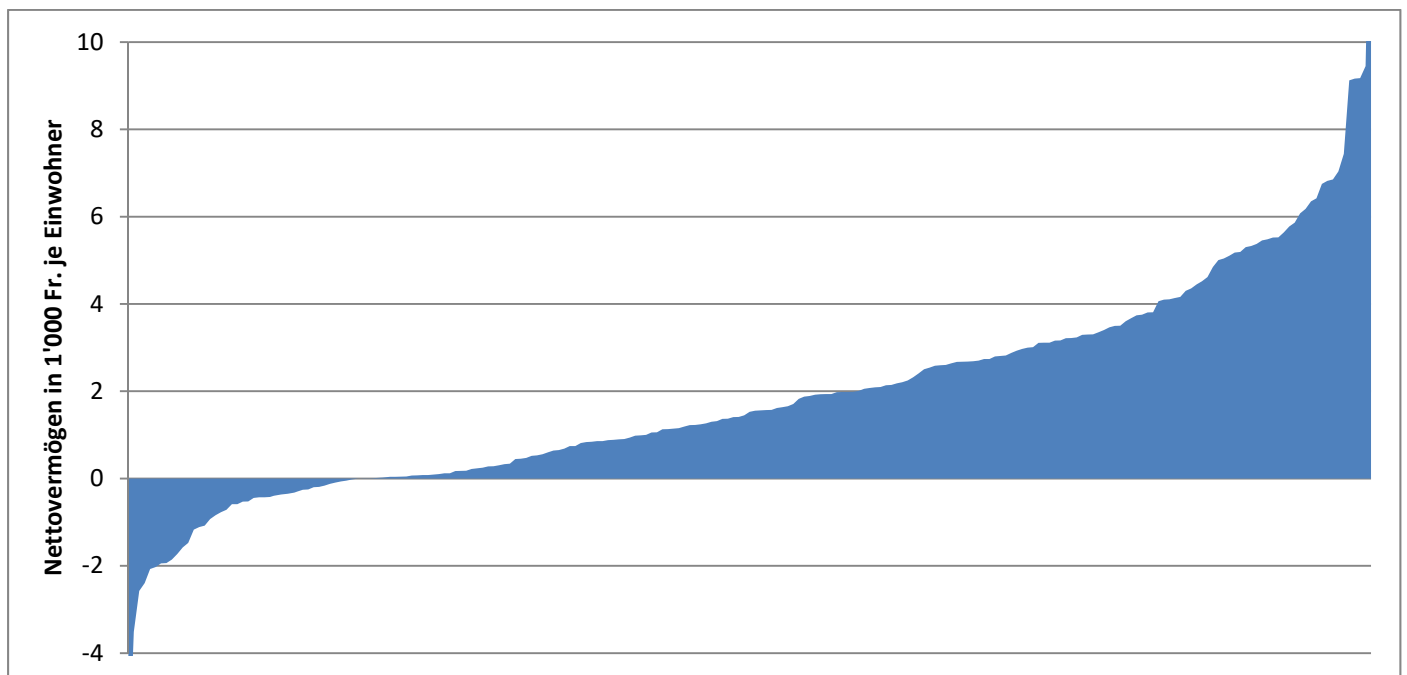


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2019 erreichten Niveau (9,8 %) ist jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes sechste Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (27 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (10,1 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Erfolgsrechnung vs. Investitionsrechnung - Aktivierungsgrenze...) bzw. Umsatzerhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden. Jedenfalls ist durch die Einführung einer verbindlichen Aktivierungsgrenze mit HRM2 keine wesentliche Veränderung zum Vorjahr festzustellen.

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbeträgnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsorgans als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um hohe 640 auf 1'528 Fr./E angestiegen. Der Hauptteil dieser Zunahme ist auf die Vielzahl von Gemeinden mit Ressourcenzuschüssen und periodengerechter Abgrenzung zurückzuführen. Ausserdem haben die Gemeinden mit der Bilanzanpassung per 1.1.2019 die Finanzliegenschaften neu bewertet, was in den meisten Fällen ebenfalls zu einer Zunahme im Nettovermögen führte. Ausserdem ermöglichte ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad nebst den erwähnten Sondereffekten einen Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt neu eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden. Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Erstmals seit 2016 liegt auch wieder ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

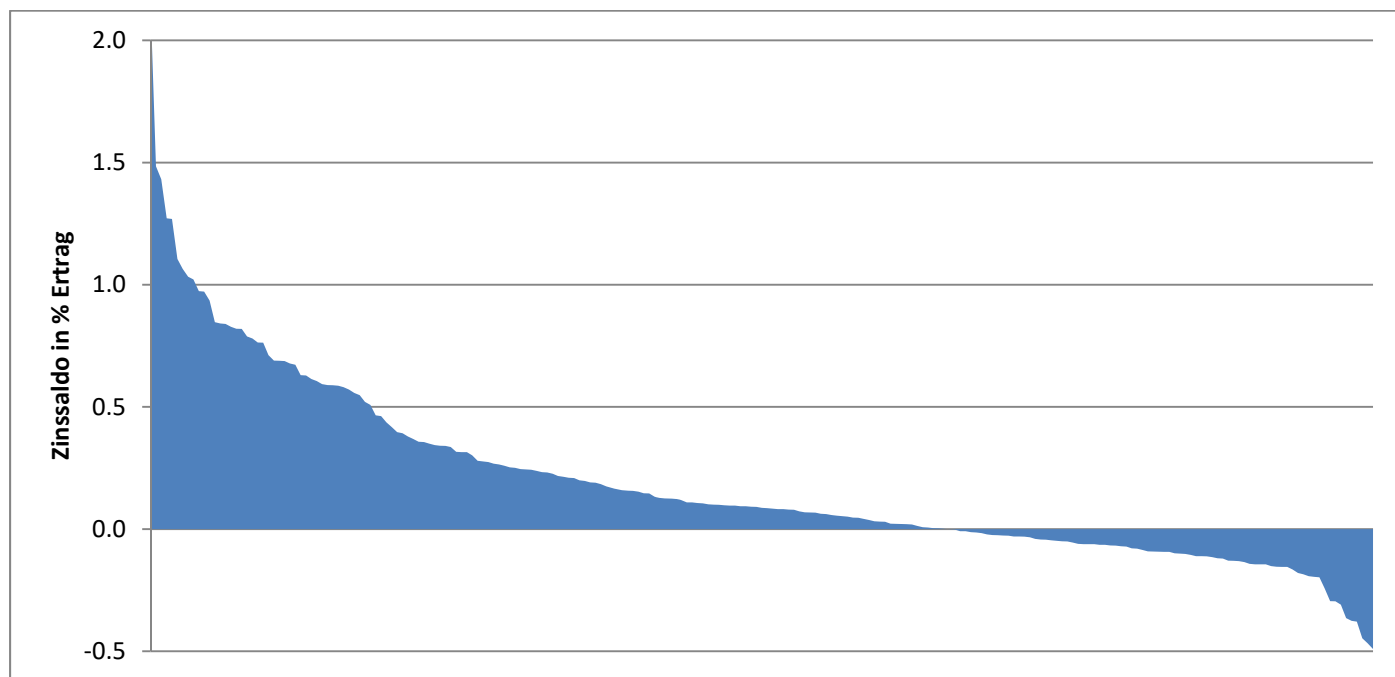
Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'528
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'074
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	944
Konsolidierte Haushalte	2'813

Der Median der konsolidierten Haushalte beträgt 2'813 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung mehr als doppelt so hoch liegt wie jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren beim Medianwert die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens. Der Median ohne Abgrenzung liegt 56 Fr./E höher als der Vorjahreswert nach HRM1 und bestätigt somit die Vergleichbarkeit mit der früheren Zeitreihe.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) könnte im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verlieren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der neu gewonnenen Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen neu über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies dürfte in diesen Fällen in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

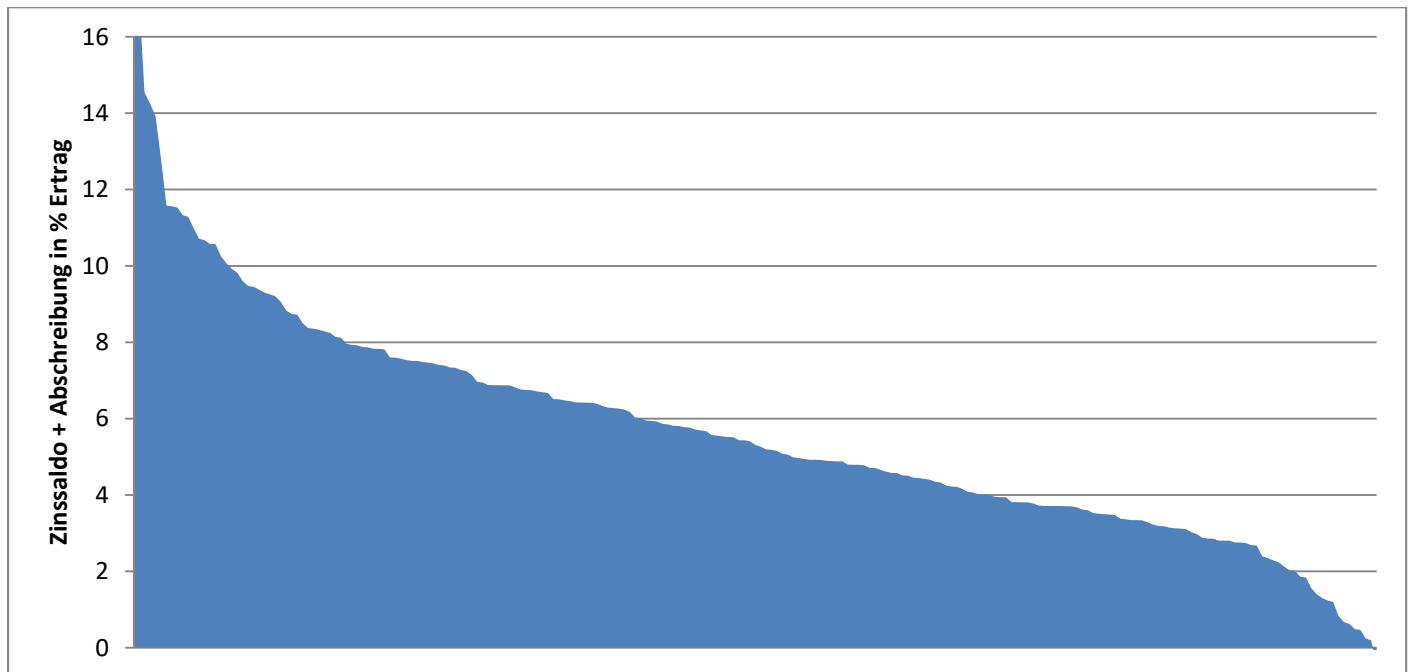
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert neu gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergeben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich vier Prozent aller Werte befindet sich über 1 %, bloss ein Haushalt liegt über 2,0 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem längerfristig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen im Zinsbelastungsanteil mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



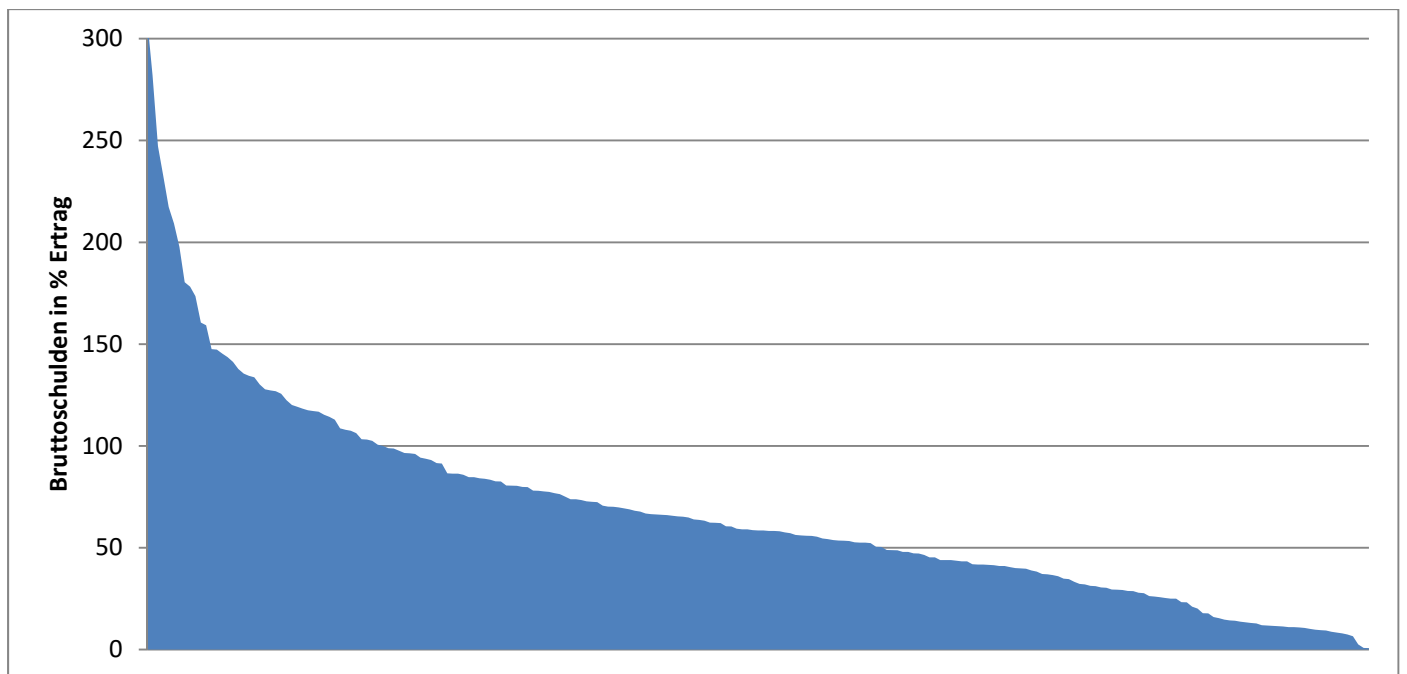
Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

Lediglich acht Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, fast die Hälfte der Haushalte ist unter 5 %. Der Medianwert liegt bei 5,4 % (Vorjahr 7,9 %). Weil der Zinsbelastungsanteil stabil geblieben ist, geht der deutliche Rückgang auf geringere Abschreibungen zurück. Dies war so zu erwarten, da mit dem Wechsel auf das lineare Abschreibungsmodell mit teilweise deutlich längeren Abschreibungsdauern als im bisherigen Rechnungsmodell mit degressiven Abschreibungen bei vielen Gemeinden die Abschreibungsquote zurückgegangen ist. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen.

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

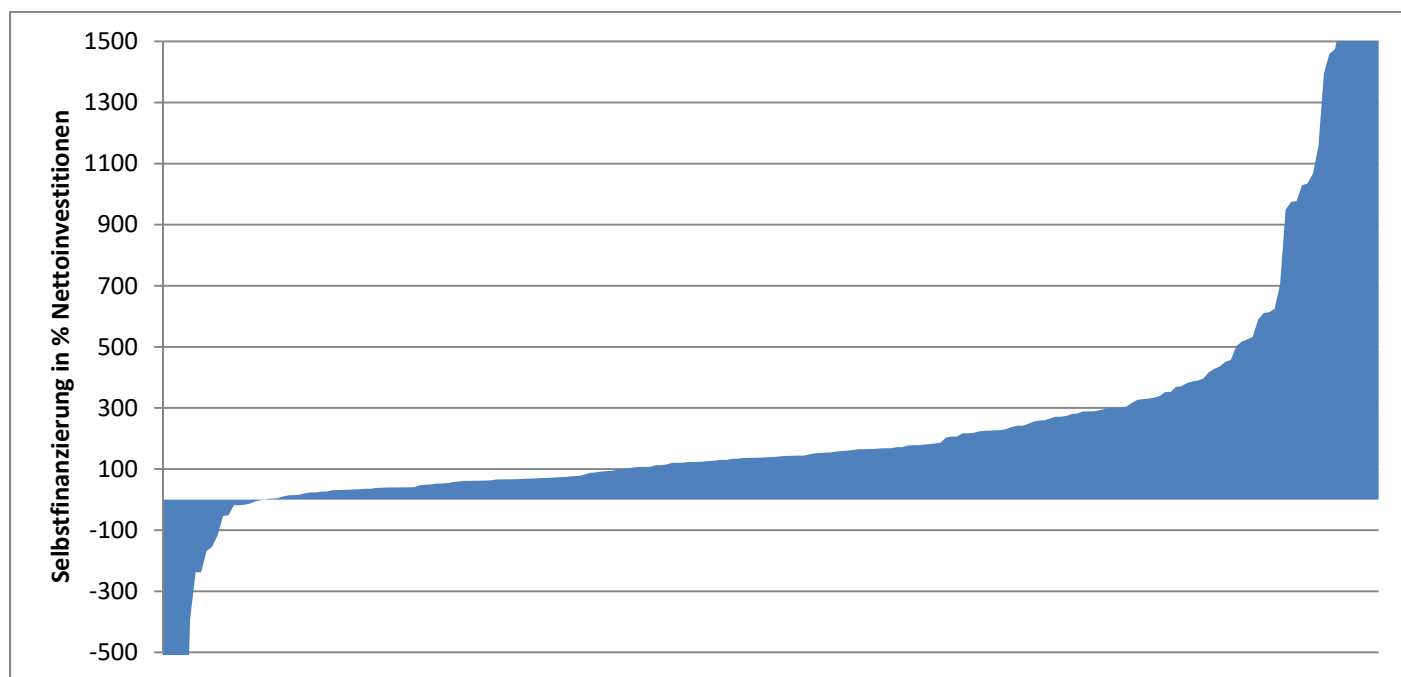
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt bei 59 % (Vorjahr: 65 %). Der Rückgang des Bruttoverschuldungsanteils korrespondiert mit dem Selbstfinanzierungsgrad über 100 % mit entsprechendem Finanzierungsüberschuss. Sämtliche Gemeinden mit hohen Werten von über 200 % verfügen über ein überdurchschnittliches Nettovermögen. Die Bruttoschulden stehen also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Neu kann ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2019 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einzelnen Haushalten lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen ein Drittel Werte unter 70 % aus; mehr als 60 % der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Auch im Vorjahr lag der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte über 100 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2016	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2017 - 2019	> 100 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Bis 2014 hat die Selbstfinanzierung abgenommen um sich anschliessend kontinuierlich zu verbessern. Seit 2017 ist der Wert über 100 %. 2019 steigt der Medianwert (139 %) um fast dreissig Prozentpunkte an. Die Zunahme ist in erster Linie auf die geringeren Investitionen zurückzuführen. Im historischen Vergleich entspricht ein über 100%-iger Selbstfinanzierungsgrad einer gut durchschnittlichen Situation.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2019	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,9 %	-1,1 %	1,9 %
Bruttoverschuldungsanteil	86 %	59 %	35 %	58 %
Investitionsanteil	14,4 %	9,8 %	4,6 %	9,6 %
Kapitaldienstanteil	7,4 %	5,3 %	3,7 %	5,2 %
Nettovermögen je Einwohner	102 Fr.	1'528 Fr.	3'164 Fr.	2'813 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,4 %	11,0 %	16,2 %	11,2 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	139 %	281 %	141 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

Datenquelle: swissplan.ch

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem negativen Nettovermögen von 450 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

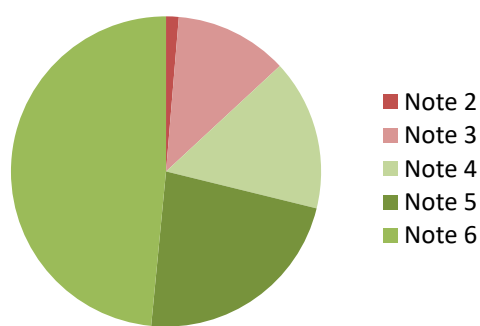
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2019 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,05. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,25 Punkte deutlich zugenommen. Die Verbesserung wird dadurch bestätigt, dass in den Abschlüssen 2019 lediglich 13 % der Haushalte Note 2 oder 3 erreichen. Im Vorjahr waren es noch fast ein Viertel der Haushalte. Fast die Hälfte der Haushalte erreicht Note 6, d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die Meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Exemplarisch zeigt sich das am Fall einer Gemeinde die 2015 nur noch Note 2 erreicht. In dieser kleinen Gemeinde führte ein Neubau der Schulanlage zu sehr hohen Schulden. Die als Finanzierungsmassnahme vorgesehene Veräusserung von Finanzvermögen ist noch nicht umgesetzt. Auch nach diesem grossen Verkauf verfügt der Haushalt über ein vergleichsweise hohes Grundeigentum im Finanzvermögen, eine tiefe Steuerbelastung und eine hohe Steuerkraft. Dass zudem ein deutliches Bevölkerungswachstum ansteht, unterstreicht die durchaus intakten Perspektiven. Die sehr schlechten Kennzahlen die in der Note 2 zum Ausdruck kommen, sind in diesem Fall ein vorübergehendes "Zwischentief". Bereits ein Jahr später (2016) wird (mit hohem Buchgewinn) Note 6 erreicht...

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2019

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 500 Fr/E	mittel 500 bis 2'600 Fr/E	hoch über 2'600 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2019

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 210 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 210 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,25 %	mittel 0 bis 0,25 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Kurzzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld

0 % = Zinsbelastungsanteil

100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Vor allem das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad lag bis 2016 unter 100 %. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen, kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2020 - 2024

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024 (inkl. Analyse vergangene Jahre)

- Neue Darstellungen
Gestufteter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2020

- Umfassende elektronische Datenübernahme Abschluss 2019 und Budget 2021 auf Kontoebene
- Übernahme detaillierte Anlagenbuchhaltung zur exakten Abschreibungskalkulation
- Berücksichtigung definitive Eingangsbilanz nach HRM2 per 1.1.2019

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2021) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'528 Fr. Oberes Quartil: 3'164 Fr. Unteres Quartil: 102 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,0 % Oberes Quartil: 16,2 % Unteres Quartil: 7,4 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 139 % Oberes Quartil: 281 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: - 0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt